

Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun
Prof. Dr. Steffen Kolb
Robin Brutschi
Cristina Pileggi

Universität Basel
Seminar für Medienwissenschaft

Basel, 2015

Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz

Kontinuierliche Programmforschung:

Phase 6, Schlussbericht 2015

(Berichtszeitraum: Jahr 2014)

Projekt 111 646 / Meldungsnummer 816979

Kontaktadresse:

/s/f/m Seminar für Medienwissenschaft

Universität Basel

Holbeinstr. 12

4051 Basel

Tel. 061 - 267 08 89

Fax 061 - 267 08 90

Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	3
2.	Methodenbeschrieb und Reliabilitätstest	3
2.1	Forschungsstand	4
2.2	Untersuchte Programme	6
2.3	Untersuchungszeitraum	7
2.4	Aufzeichnung und Archivierung der Programme	8
2.5	Untersuchungskonzept	9
2.6	Durchführung	12
2.7	Reliabilität	13
3.	Ergebnisdarstellung I: Sendungslisten	16
4.	Ergebnisdarstellung II: Quantitative Analyse	25
5.	Ergebnisdarstellung III: Qualitative Analyse	53
5.1	Léman Bleu	53
5.2	la télé	57
5.3	Canal 9	63
5.4	Kanal 9	66
5.5	Canal Alpha	67
5.6	TeleBärn	70
5.7	TeleBielingue	72
5.8	Telebasel	73
5.9	Tele M 1	77
5.10	Tele 1	77
5.11	Tele Top	78
5.12	TVO	80
5.13	TSO	80
5.14	TeleTicino	81
5.15	TeleZüri	83
6.	Zusammenfassung	85
7.	Schlussfolgerung	90
8.	Literatur	91
Anhang 1.	Codebuch	94
Anhang 2.	Leitfaden	106

1. Management Summary

Der vorliegende Schlussbericht dokumentiert die Ergebnisse der sechsten Phase der kontinuierlichen Programmforschung der Fernsehprogramme privater Veranstalter mit Leistungsauftrag. Analog zur fünften Phase wird die Ergebnisdarstellung nach Kalenderjahren beibehalten. Dieser Bericht präsentiert die Daten von 2014. Innerhalb von des Jahres 2014 wurden dazu je zwei Stichproben im Umfang von einer natürlichen Werktagwoche (Montag bis Freitag) der erweiterten Hauptsendezeiten (14 bis 23 Uhr) der 14 unterschiedlichen regionalen TV-Programme mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil inklusive aller Fensterprogramme aufgezeichnet, analysiert und archiviert (zwei Erhebungen: 15. und 44. KW 2014). Das Projekt wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun und Prof. Dr. Steffen Kolb an der Universität Basel durchgeführt. Die Codierarbeiten wurden von eingearbeiteten studentischen MitarbeiterInnen der Universität Basel ausgeführt.

In jeder Stichprobe werden die ‚fernsehpublizistischen‘ Inhalte der Programme identifiziert, d.h. diejenigen Angebote, die potentiell tagesaktuelle Informationen enthalten könnten. Dazu werden die vorherigen Stichproben und die qualitativen Analysen der Vorgängerstudien verwendet. Zusätzlich wird das aufgezeichnete Programm vollständig gesichtet, um Programmänderungen abbilden zu können.

Das tagesaktuelle fernsehpublizistische Programm wird mit der Methode der quantitativen Inhaltsanalyse untersucht. Das Erhebungsinstrument der Inhaltsanalyse besteht aus drei Teilschritten, um die Umsetzung der programmlichen Anforderungen der Leistungsaufträge durch die Veranstalter zu messen und führt die Vorgehensweise der etablierten kontinuierlichen Fernsehstudien zum regionalen TV mit Leistungsauftrag weiter, wobei die Ergebnisse aufgrund des vom BAKOM gewünschten kleineren Untersuchungsumfangs nicht direkt mit den vorherigen Ergebnissen vergleichbar sind.

Die Untersuchung zeigt auf, dass sich die regionalen Fernsehsender mit Leistungsauftrag zum einen in einem (stetigen) Wandel befinden, die Programme sich aber zum anderen auch langsam stabilisieren: Die stärkere Gebührenunterstützung führt in Einzelfällen zu einer Ausweitung und zu einer inhaltlichen Weiterentwicklung oder zumindest einer Aufrechterhaltung des Sendebetriebs. Auch inhaltlich scheinen sich die Sender stärker nach dem Leistungsauftrag zu richten und stärker die geforderten Inhalte zu fokussieren. Die Programme berichten im Großen und Ganzen mehrheitlich über ein breites Angebot an aktuellen und im Sinne der Konzessionen gesellschaftlich relevanten Themen – vornehmlich aus der Region. Damit heben Sie sich z. T. deutlich von der rein kommerziellen Konkurrenz von TeleZüri ab. Allein der Beitrag zur regionalen Meinungsvielfalt könnte stärker sein, wobei die Konzentration der Untersuchung auf tagesaktuelle Formate eher Sendungen untersucht, die nicht zur meinungsstarken Analyse des regionalen Geschehens einladen.

2. Methodenbeschrieb und Reliabilitätstest

Im Folgenden wird die methodische Studienkonzeption und -durchführung beschrieben, die die Fortführung der Analyse der regionalen Fernsehprogramme der kommerziellen Veranstalter mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil zum Gegenstand hat. Basis dafür ist eine umfassende Aufarbeitung des Forschungsstands, die hier ebenfalls kurz dokumentiert wird.

2008 wurden die Konzessionen für Radio- und Fernsehveranstalter vergeben, basierend auf der Neustrukturierung der Versorgungsgebiete. Im Bereich Fernsehen sind es 13 Konzessionen für die unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz. Wie die Bezeichnung 'Veranstalter mit Leistungsauftrag' im Titel dieses Berichts impliziert, sind die Veranstalter in der jeweiligen Konzession zu bestimmten (Programm-)Leistungen verpflichtet. Diese lassen sich in vier Aspekte unterteilen:

- *Aktualität*: Es muss ein tagesaktuelles Programm gesendet werden (BAKOM 2013a, Satz 1, S. 6).
- *Relevanz*: Es müssen relevante Informationen aus den Regionen geliefert werden (BAKOM 2013a, Satz 1, S. 6).
- *Vielfalt*: Es soll eine Vielfalt an
 - Themen (BAKOM 2013a, Satz 2b und implizit Satz 1 und 2a, S. 6)
 - Meinungen und Interessen (BAKOM 2013a, Satz 2c, S. 6) und
 - eine Vielfalt an Personen(-gruppen) zu Wort kommen (BAKOM 2013a, Satz 2d, S. 6).
- *Regionalbezug*: Die Informationen, Akteure und Meinungen müssen sich auf das Sendegebiet beziehen und das gesamte Sendegebiet widerspiegeln (BAKOM 2013a, Satz 2e, S. 6).

Ziel der hier vorgestellten Programmanalyse ist es, die Programme in Hinsicht auf die genannten vier Aspekte des Leistungsauftrags zu beschreiben.

Ausgehend von den Erkenntnissen der ersten Projektphase 2009 bis 2010 wurde die Erhebung deutlich ausgeweitet. Es wurde durch qualitative Studien eine steigende Anzahl an Sendungen identifiziert, die potenziell tagesaktuelle Information zur Verfügung stellen. Ausserdem wurde mit TeleZüri ein privates Programm ohne Leistungsauftrag als Vergleichsmaßstab in die Analyse einbezogen.

Im folgenden Unterkapitel 2.1 wird zunächst die der Forschungsstand zum regionalen Fernsehen in der Schweiz zusammengefasst. Die Darstellung der Methode folgt in den Kapiteln 2.2 bis 2.6, die des Reliabilitätstests in Kapitel 2.7.

2.1 Forschungsstand

Kontinuierliche Programmanalysen von Fernseh- und Radiosendern existieren in der Schweiz seit dem Start der SRG-Fernsehstudie 2008, im deutschsprachigen Ausland jedoch schon länger. Im Zuge der Pilotstudie zur Erhebung der SRG-Programme wurde der Forschungsstand dazu umfassend unter Mitarbeit eines Projektleiters aufgearbeitet (Trebbe et al. 2008: 15ff.). Wissenschaftlich bzw. theoretisch hat Kolb (vgl. Kolb 2015b) mit seiner international vergleichenden Habilitationsschrift zum Thema „Vielfalt im Fernsehen in Europa“ insbesondere die Erforschung des Analysebereichs der programmlichen Vielfalt vorangetrieben. Da die dortigen Ergebnisse nicht relevant für die Regionalprogramme der Schweiz sind, kann auf eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem internationalen Forschungsstand an dieser Stelle verzichtet werden.

Bevor die spezifische kontinuierliche Programmforschung regionaler Anbieter 2009 gestartet wurde, haben verschiedene Studien sich punktuell mit einzelnen Schweizer Regional- und Lokalrundfunkanbietern beschäftigt. Viele Untersuchungen fokussieren dabei nicht auf die Programminhalte, sondern beschäftigen sich z.B. mit der wirtschaftlichen Situation oder der Qualitätssicherung auf der Ebene der Redaktionsarbeit. Einen guten ersten Überblick über den Forschungs-

stand zu lokalen Rundfunkprogrammen in der Schweiz bietet Ursula Schwarb (2007: 97ff.). Dabei fällt auf, dass sich die Studien den verschiedenen Schwerpunkten in Bezug auf die (Programm-)Leistung der lokalen Anbieter mit unterschiedlichen Methoden genähert haben.

Inhaltsanalysen lokaler bzw. regionaler Programme finden sich dabei kaum und wenn eher mit Fernsehfokus. Graf und Kradolfer (1997) untersuchen in ihrer Studie den Einfluss von Lokalmedien auf den lokalen Diskurs in den drei Räumen Basel, Bern und Solothurn. Mit ihrem Instrument operationalisieren sie ähnliche Forschungsgegenstände (z.B. Akteursvielfalt, Themenvielfalt), wie sie auch im hier beantragten Projekt von Interesse sind. Kamber und Kollegen (2002) beziehen in ihrer Untersuchung von Nachrichtenformaten Tele24 und TV3 ein, die jedoch mit ihrer sprachregionalen Ausrichtung nicht direkt mit den hier interessierenden Regionalprogrammen zu vergleichen sind. Blum und Kollegen (2003) führen eine vergleichende Längsschnittanalyse der Programme von SRG und privaten Anbietern (TV 3, Tele 24, Tele Ticino) durch und analysieren dabei neben den Programmstrukturen insbesondere die Informationsangebote auf ihre Funktionserfüllung hin. Leider sind einige Studien nicht veröffentlicht, wie z.B. auch die Arbeit von Bonfadelli et al. (2003), die vom Titel her („Publizistische Vielfalt im Lokalbereich“) ein ähnliches Feld untersucht haben muss. Im Zuge der Pilotstudien zur kontinuierlichen Programmforschung in der Schweiz wurden neben den Freiburger Analysen auch von Publicom (2007), die die kontinuierliche Radioforschung im Auftrag des BAKOM seit 2009 durchführt, verschiedene Kriterien ermittelt, die aus Publikumssicht den Service public ausmachen. Das Vorkommen dieser wurde anschliessend in einer Inhaltsanalyse u.a. bei TeleZüri und TeleBärn exemplarisch erhoben. Eine systematische vergleichende Analyse der kommerziellen regionalen Fernsehprogramme in der Schweiz fehlt bis 2009.

Unter der Leitung von Prof. Dr. S. Kolb wurden in den letzten Jahren die inhaltsanalytischen Studien zum regionalen Fernsehen erstellt, in denen Regionalprogramme in der Schweiz untersucht wurden. Im Frühjahr 2011 erschienen die Ergebnisse des ersten Abschnitts dieser Studien in Buchform: eine umfassende Recherche und Bestandsaufnahme zu den regionalen Fernsehanbietern und deren Programmstrukturen mit ausführlichem Dokumentationsteil (Kolb & Schwotzer 2011). Die Ergebnisse der ersten neun Stichproben liegen tabellarisch in den Schlussberichten von 2010 (Kolb et al. 2010), 2011 (Kolb et al. 2011), 2012 (Kolb & Schwotzer 2012), 2013 (Kolb et al. 2013) und 2014 (Kolb et al. 2014) vor. Der systematische Vergleich der regionalen Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag von 2009 bis 2012 ist im Jahr 2013 im Rüegger Verlag erschienen (Kolb et al. 2013). Im Großen und Ganzen zeigt sich eine überzeugende weitgehend aktuelle vielfältige regionale Berichterstattung in den Programmen, die mit den Gebührenmitteln auch innovative Sendungskonzepte entwickeln.

Aus den Gesamtergebnissen ergeben sich eine Reihe von Detailfragen, die z. T. bereits bearbeitet wurden: So ist bzw. wird für die sich z. T. überschneidenden Sendegebiete von TeleBärn und TeleBielingue eine spezifische Untersuchung in Kurz- (Kolb 2010) und Langform (Kolb & Lüdi 2015) publiziert und zeigen keinen ruinösen publizistischen oder ökonomischen Wettbewerb. Im Sammelband „Im Auftrag des Bakom. Aktuelle Studien zur Leistungsfähigkeit von Presse, Radio und Fernsehen in der Schweiz“ wurden erstmals direkt konzessionierte und nicht konzessionierte Anbieter bezüglich der Qualitätskriterien aus den Programmaufträgen verglichen (Kolb et al. 2012). Der Bericht wurde kürzlich aktualisiert (Kolb 2015a) und weist den Erfolg der Gebührenfinanzierung zur Förderung gesellschaftlich relevanter Regionalberichterstattung nach. Auch methodische Gesichtspunkte wurden genauer unter die Lupe genommen und ein wissenschaftlich

fundiertes Vergleichsraster publiziert (Kolb & Durrer 2012). Detailanalysen werden z. B. als Abschlussarbeiten zur Vielfalt in der Nordwestschweiz und zu überschneidenden Verbreitungsgebieten bearbeitet, die unter anderem in einer Publikation belegen, dass das Analyseraster der regionalen Fernsehforschung auch auf das Radio gut übertragbar ist und die Vergleichsergebnisse durchaus als erhellend bezeichnet werden können (Fehr 2015).

Die Ergebnisse deuten insgesamt darauf hin, dass die konzessionierten privaten Fernsehprogramme den Leistungsauftrag im Rahmen der auch durch die Gebührengelder geschaffenen Möglichkeiten erfüllen. Die potenzielle Zuschauergrösse, die als Indikator für die sonstigen vorhandenen Finanzierungsmöglichkeiten in der Region dienen kann, wurde dort als offenbar zentraler Einflussfaktor für die Programmqualität nachgewiesen: Grosse und kleine Programme unterscheiden sich massgeblich im Umfang der eigenproduzierten tagesaktuellen Berichterstattung, bei der strukturellen Vielfalt oder bei der Aktualität. So zeigt die Untersuchung neben der Sinnhaftigkeit von kontinuierlichen Programmstudien bei einer medienpolitisch angestossenen Entwicklung insbesondere auf, dass eine öffentliche Finanzierung den lokalen oder regionalen Service public in manchen Regionen erst ermöglicht (Baeva & Kolb 2013: 166).

2.2 Untersuchte Programme

Der Methodenbeschrieb wurde in ähnlicher Form bereits publiziert (Baeva & Schwotzer 2013). Der Vollständigkeit halber werden aber die wichtigsten Aspekte hier wiederholt. In der Schweiz wurden 13 Konzessionen für 13 Versorgungsgebiete an regionale Fernsehprogramme privater Veranstalter vergeben (siehe Übersicht 1) und die Konzessionsübersicht unter BAKOM (2015).

Übersicht 1

Private Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag

Versorgungsgebiet	Programm
01 Genève	Léman Bleu
02 Vaud - Fribourg	la télé
03 Valais/Wallis	Canal 9/Kanal 9
04 Arc Jurassien	Canal Alpha
05 Bern	TeleBärn
06 Biel/Bienne	TeleBilingue
07 Basel	Telebasel
08 Aargau – Solothurn	Tele M1
09 Innerschweiz	Tele 1
10 Zürich – Nordostschweiz	Tele Top
11 Ostschweiz	Tele Ostschweiz (TVO)
12 Südostschweiz	TeleSüdostschweiz (TSO)
13 Ticino	TeleTicino

Die vorliegende Studie ist bezüglich der Programme eine Vollerhebung, es werden also alle privaten Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag untersucht.

Die Konzessionen verlangen von vier Anbietern die Ausstrahlung von speziellen Programmfenstern:

1. Tele Top muss für „die Kantone Schaffhausen und Thurgau werktags je ein redaktionelles Programmfenster von mindestens 10 Minuten Dauer“ (UVEK 2008a) ausstrahlen.
2. Im Verbreitungsgebiet 3 Valais/Wallis muss Canal 9/Kanal 9 im „deutsch- und französischsprachigen Teil des Versorgungsgebiets werktags je ein redaktionelles Programmfenster in der Hauptsendezeit“ (UVEK 2008b) senden.
3. La télé im Versorgungsgebiet Vaud-Fribourg ist verpflichtet, ein Programmfenster für den Kanton Freiburg auszustrahlen (UVEK 2008c).
4. TeleSüdostschweiz muss ein zehnminütiges Programmfenster für den Kanton Glarus senden (UVEK 2008d).

Die Anbieter setzen dies unterschiedlich um: Während Tele Top nur für die Dauer des Programmfensters das Programm auseinanderschaltet, also unterschiedliche Top Regio-Sendungen in den drei Gebieten zeigt, werden im Wallis mit Canal 9 in französischer Sprache und Kanal 9 in deutscher Sprache ganztags unterschiedliche Programme ausgestrahlt, die zum Teil Sendungen aus dem anderen Programm übernehmen. Bei la télé und TeleSüdostschweiz werden die Fenster in das jeweilige Gesamtprogramm integriert und im gesamten Konzessionsgebiet ausgestrahlt. Seit dem Herbst 2011 sendet la télé eine gemeinsame Nachrichtensendung für die Kantone Freiburg und Waadt und keine separaten Sendungen für die beiden Kantone mehr. Diese Unterschiede machen die Regionalfernsehprogramme zu einem komplexen Untersuchungsgegenstand, wie in der Folge deutlich wird. Auch die Programmfenster werden in einer Vollerhebung alle untersucht. In den Ergebnissen werden für Tele Top jeweils die Werte für die drei Gebiete angezeigt, die sich aus dem für das Konzessionsgebiet spezifischen und dem gemeinsamen Programm ergeben. Analog werden für Canal 9 und Kanal 9 spezifische Ergebnisse präsentiert. La télé kann nur für beide Kantone gemeinsam analysiert werden.

Als zusätzliches Programm wurde TeleZüri in die Analyse einbezogen. TeleZüri zählt seit der Neukonzessionierung 2009 nicht zu den privaten Fernsehprogrammen mit Leistungsauftrag, sondern ist seit dem Auslaufen der Konzession zum 31.12.2008 ein sog. gemeldetes Programm (BAKOM 2013b). Das Programmangebot von TeleZüri ist mit dem der privaten Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag vergleichbar, hatte sich TeleZüri doch um die Konzession für das Verbreitungsgebiet 10 Zürich – Nordostschweiz beworben. 2013 wurde das Programm allerdings deutlich über die Grenzen dieses Verbreitungsgebiets hinaus ausgestrahlt. Als reichweitenstärkster Regionalsender der Schweiz dient TeleZüri hier auch als Vergleichsmassstab, um zu eruieren, ob die öffentlich unterstützten Programme bezüglich der Konzessionsrichtlinien ein besseres Programm anbieten.

2.3 Untersuchungszeitraum

Inzwischen senden diese Programme rund um die Uhr: 24 Stunden pro Tag und sieben Tage pro Woche. Allerdings werden weite Teile des Tages mit (mehrfachen) Wiederholungen bestritten. Eine zeitliche Vollerhebung des Programmangebots dieser Fernsehprogramme über ein ganzes Jahr ist vor dem Hintergrund der erheblichen Personal- und Materialkosten kaum möglich und

unter wissenschaftlichen Qualitätsgesichtspunkten nicht durchführbar. Aus forschungspraktischen Gründen bieten sich deswegen die Ziehung und Analyse einer Stichprobe an.

Neben der hier vorgestellten Untersuchung der privaten Fernsehprogramme werden, wie eingangs schon erwähnt, im Auftrag des BAKOM auch die Programme der privaten Radioveranstalter und die Fernseh- und Radioprogramme der SRG SSR idée suisse untersucht. Alle Untersuchungen verwendeten bis 2013 aufeinander abgestimmte Instrumente und zumindest die Fernsehanalysen aufeinander abgestimmte Stichprobenmodelle: Es wurden jeweils zwei Stichproben pro Jahr in Form natürlicher Kalenderwochen gezogen, jeweils eine im Frühjahr und eine im Herbst – d.h. in der 'Normalzeit' ausserhalb des Sommerprogramms und mit zeitlich grossem Abstand zu den Festtagen (Trebbe et al. 2008, S. 24ff.). Diese Vorgehensweise ermöglicht die Erstellung von ähnlich strukturierten Datensätzen mit konvergenten Dimensionen, die im Rahmen von speziellen Analysen vergleichend ausgewertet werden können.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Stichproben Frühjahr und Herbst 2014. Die Programme wurden im Frühjahr in der 15. Kalenderwoche 2014 (7. bis 11. April 2014) und im Herbst in der 44. Kalenderwoche 2014 (27. bis 31. Oktober 2014) erfasst. Auftragsgemäss wurde nur noch das Programm an Werktagen Montag bis Freitag analysiert und nicht wie zuvor auch das Wochenendprogramm. Es ergeben sich also nur noch fünf Untersuchungstage pro Woche und Sender oder insgesamt 10 Tage, die exemplarisch für das Jahr 2014 herangezogen wurden. Auch tageszeitlich wurde der Analyserahmen verändert: Den hier vorgestellten Ergebnissen liegen die ausgestrahlten Programme zwischen 14 und 23 Uhr zu Grunde, wobei kurz- und langfristige Wiederholungen nicht untersucht werden.

2.4 Aufzeichnung und Archivierung der Programme

Die Programme werden jeweils im geforderten Zeitfenster aufgezeichnet und auf USB-Festplatten und/oder DVD gesichert, um eine Analyse anhand des tatsächlich gesendeten Materials zu ermöglichen. Aufgrund rechtlicher Beschränkungen konnten die Programme bis Ende 2012 nur in ihrem Konzessionsgebiet analog oder digital empfangen werden. Ab 1. März 2013 wurde durch das BAKOM die Einschränkung der Ausstrahlung auf die in den Konzessionen genannten Versorgungsgebiete aufgehoben. Damit können die Programme nun unabhängig vom konzessionierten Gebiet digital schweizweit (u. a.) über die Kabelnetze verbreitet werden (BAKOM 2013c). Hinzu kommt je nach Anbieter eine unterschiedlich umfangreiche Verbreitung einzelner Sendungen oder des laufenden Programms im Internet. Für 2014 erfolgte die Aufzeichnung hauptsächlich an der Universität Basel. Die nicht deutschsprachigen Programme waren hier allerdings nicht zu empfangen, so dass auf das bestehende Kooperationsnetz mit schweizerischen Hochschulen, anderen öffentlichen Einrichtungen, aber auch mit privaten Haushalten zurückgegriffen musste. Als Kooperationspartner konnten die Universität Neuchâtel, Genf, Lugano und Basel, die Pädagogische Hochschule Wallis/Valais sowie die ibW/Höhere Fachschule Südostschweiz gewonnen werden. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den privaten Haushalten für diese Zusammenarbeit bedanken.

Um die Aufzeichnungen zu garantieren, wird in der Regel zweigleisig vorgegangen, nämlich mit der gleichzeitigen Aufzeichnung mittels DVD-Rekordern vor Ort sowie einer zentralen Aufzeichnung der digitalen Signale an der Universität Basel oder Online-Archivierungen. Zusätzlich wurden Reservewochen zur Aufzeichnung vorgesehen. Diese sollten möglichst nahe am ur-

sprünglichen Zeitraum liegen. Deshalb wurde die Kalenderwoche 16 für die Stichprobe des Frühjahrs und die KW 45 für die Herbststichprobe als Reserve vorgesehen. Im Jahr 2014 wurden 9 Programme am Seminar für Medienwissenschaften (SfM) digital aufgezeichnet und archiviert. Die weiteren Programme wurden an zusätzlichen Standorten lokal mit DVD-Recordern oder mit dem Online-Dienst Teleboy aufgezeichnet. Die Programme der aufgezeichneten Sendungen am SfM liegen in Formaten der von uns eingesetzten SetTop-Boxen vor (es handelt sich um verschlüsselte Datenformate, die mittels Transcodierung in unverschlüsselte A/V-Streams, vornehmlich mpeg2-Streams mit H.246 Codec, umgewandelt werden können). Um die Codierung gewährleisten zu können, wurden die jeweiligen Daten (jeweils 1 File/8 Stunden Programm) transcodiert. Diese encodierten Daten konnten danach wie gewohnt mit Mediaplayern (z.B. VLC) abgespielt werden.

2.5 Untersuchungskonzept

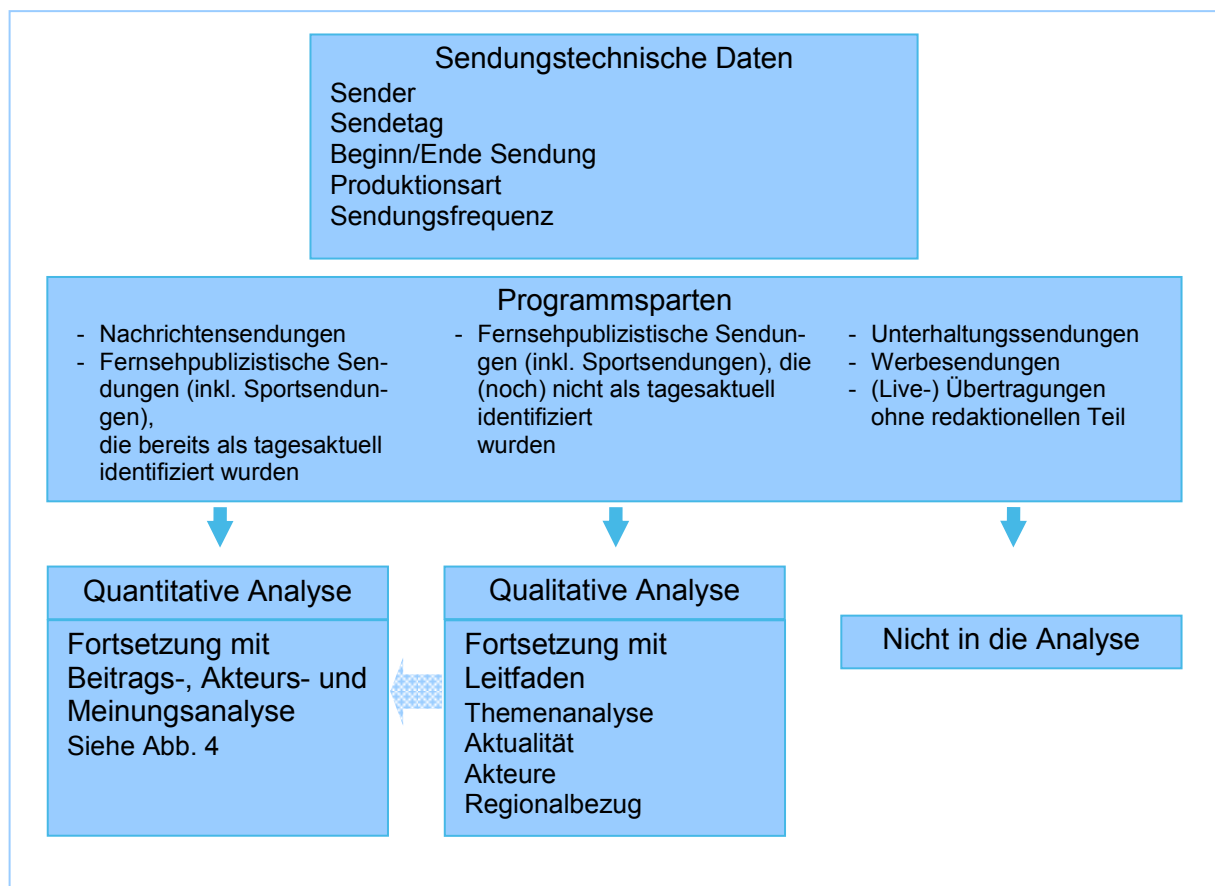
Das fernsehpublizistische Programmangebot aller regionalen Programmanbieter lässt sich in fünf Kategorien einteilen:

- (1) Der wichtigste tagesaktuell konzipierte Bestandteil aller Programme und der Kern der Analysen sind die Nachrichtensendungen – genauer gesagt die werktäglichen eigenproduzierten Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen, inkl. der speziellen lokalbezogenen Nachrichten bzw. Programmfenster einiger Anbieter.
- (2) Neben diesen Nachrichtensendungen finden sich in den Programmen weitere Eigenproduktionen, die zum grossen Teil nicht täglich ausgestrahlt werden, die jedoch am Tag ihrer Erstausstrahlung einen tagesaktuellen Bezug haben (können). Dies sind zumeist wöchentlich ausgestrahlte Magazine oder Talksendungen zu den verschiedensten Themenbereichen. Z. T. sind dies auch mit anderen (Regional-)Programmen in Kooperation produzierte Sendungen. In diese Kategorie fallen auch Übertragungen von Parlamentssitzungen, die in manchen der Programme gezeigt werden.
- (3) Weitere Sendungen, zumeist wöchentliche Magazine mit Ratgeber- und Lebensweltthemen, werden von anderen Anbietern übernommen bzw. von Fremdanbietern gekauft.
- (4) Einzelne Sender strahlen auch ein fiktionales (z. B. Serien) und/oder non-fiktionales Unterhaltungsangebot (z. B. Comedyschows) aus. Hinzu kommen Werbesendungen (z. B. 'GlobeTV') und Übertragungen ohne redaktionelle Eigenleistung (z. B. Sport, Konzerte).
- (5) Den grössten Zeitanteil an den Programmen machen jedoch die Wiederholungen der Sendungen aus.

Die dieser Untersuchung zugrunde liegende Ausschreibung des BAKOM verlangt, dass das tagesaktuell eigenproduzierte Programm ohne Wiederholungsschleifen zu untersuchen ist. Als tagesaktuell eigenproduziertes Programm sind alle Sendungen der Gruppe 1 zu bezeichnen. Die Sendungen der Gruppe 2 erfüllen zwar die Bedingung, eigenproduziert zu sein. Ob sie tagesaktuelle Inhalte anbieten, kann jedoch nicht ohne vorherige Analyse gesagt werden. Die Sendungen der Gruppen 3, 4 und 5 erfüllen die Bedingungen nicht und werden deshalb nicht analysiert. Die Studie umfasst daher alle Sendungen der ersten beiden Gruppen. Dabei werden unterschiedliche methodische Vorgehensweisen gewählt:

In jeder Stichprobe werden die aus den vorangegangenen Stichproben schon bekannten, täglichen Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen mit einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht (Gruppe 1). Im Vergleich zur Stichprobe des Vorjahres neu im Programm ausgestrahlte eigenproduzierte Programmangebote werden auf potenzielle Tagesaktualität und Regionalbezug hin untersucht und durch qualitative Inhaltsanalysen anhand eines Leitfadens in Steckbriefen beschrieben (Gruppe 2). Neben produktions- und ausstrahlungsbezogenen Aspekten werden hier die Themen, die Aktualität, die zu Wort kommenden Akteure und die Regionalbezüge erhoben (siehe den Leitfaden in Anhang 2). Falls diese Sendungen in der folgenden Stichprobe noch ausgestrahlt werden, erfolgt eine Übernahme in die quantitative Codierung (siehe Abbildung 1). Die Datenbasis der quantitativen Inhaltsanalyse wird so von Stichprobe zu Stichprobe den Programmveränderungen angepasst. Diese Herangehensweise hat sich bislang bewährt, da die Sender das Programm laufend überarbeiten und weiterentwickeln.

Abbildung 1
Die Systematik der Fernsehprogrammanalyse privater Fernsehveranstalter:
Sendungsanalyse

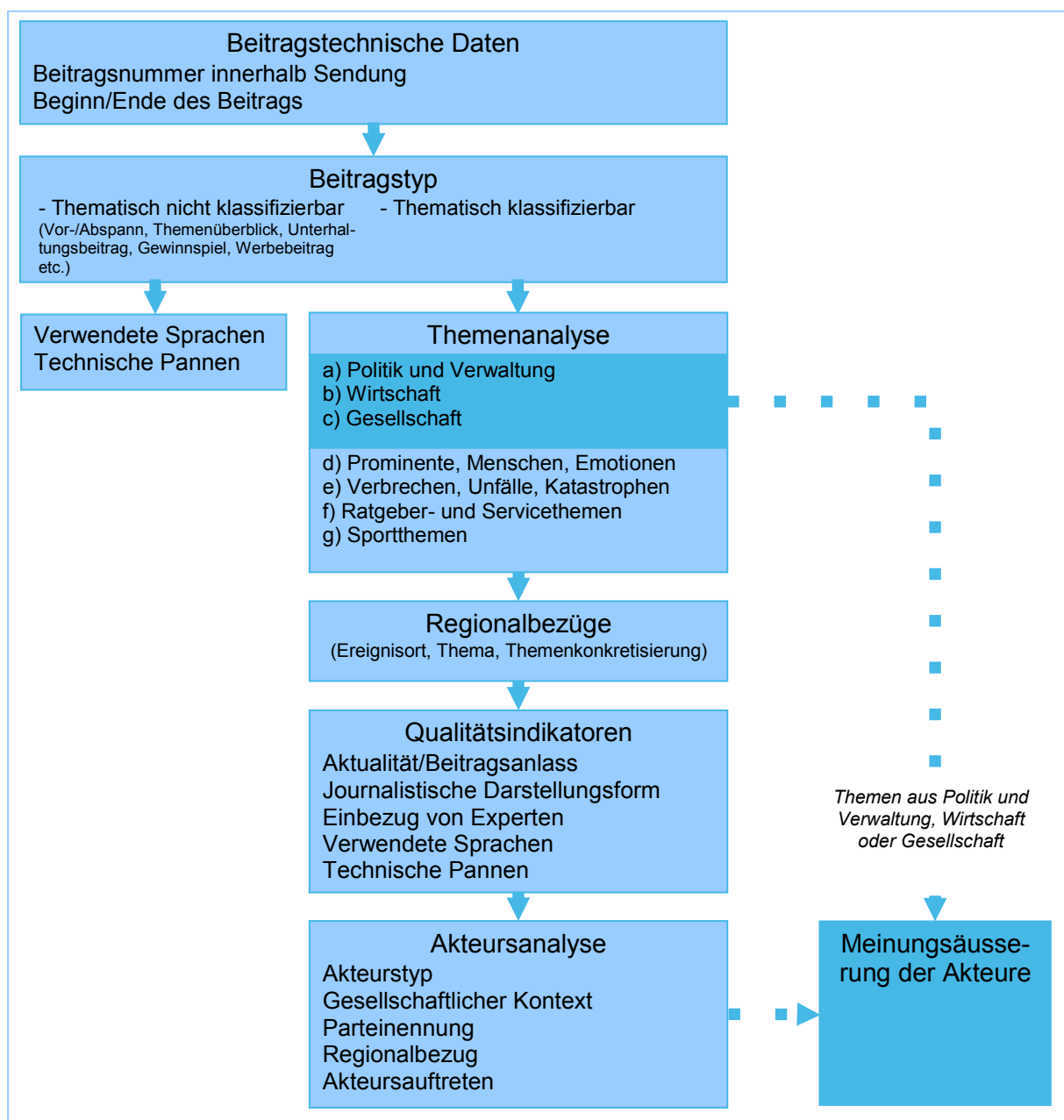


Der erste Schritt der Analyse besteht in der Recherche der Genre-, Produktions- und Ausstrahlungscharakteristika aller Sendungen der Programme mit Leistungsauftrag samt ihren Regionalfenstern sowie von TeleZüri. In dieser Phase werden verschiedene Quellen wie Internetangebote, Tageszeitungen aus den Regionen und Programmzeitschriften durchsucht und mit den Aufzeichnungen selbst abgeglichen. Die Datenlage für die einzelnen Veranstalter ist dabei sehr unterschiedlich. In dieser Sendungsanalyse werden die Formate bzw. Genres der Sendungen, die Produktionscharakteristika und der Ausstrahlungsrhythmus zur genaueren Beschreibung der Forma-

te recherchiert (siehe Abbildung 1). Die Kategorisierung der Sendungen geschieht dabei nach demselben Raster, das auch in der SRG-Analyse angewandt wird. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Programmen der SRG auf struktureller Ebene gegeben.

Anhand der Ergebnisse dieser Recherchen wird festgelegt, welche Sendungen in die quantitative bzw. qualitative Analyse eingehen und welche Sendungen nicht weiter analysiert werden. Die Liste der Sendungen, die quantitativ analysiert werden, wird dabei anhand der Steckbriefanalysen aus den vorangegangenen Stichproben ergänzt.

Abbildung 2
Systematik der Fernsehprogrammanalyse:
Analyse der potenziell tagesaktuellen Sendungen auf Beitrags- und Akteursebene



Das Untersuchungsinstrument der quantitativen Inhaltsanalyse besteht dabei aus drei Modulen (siehe Abbildung 2 sowie das Codebuch in Anhang 1):

1. In der Beitragsanalyse werden die Sendungen nach ihren thematischen Beiträgen aufgeteilt und die behandelten Themen detailliert erfasst. Die Themenkategorisierung nach gesellschaftlicher Relevanz der Themenbereiche ist dabei kompatibel zur SRG-Studie gehalten, um die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Neben den Themen werden in diesem Schritt u. a. die Regionalbezüge (auf Gemeindeebene), die Aktualität, die journalistischen Darstellungsformen sowie eine Reihe anderer Qualitätsmerkmale gemessen.
2. In der Akteursanalyse werden die zu Wort kommenden Akteure untersucht. Pro Beitrag werden alle Einzel- oder kollektiven Akteure erfasst. Codiert werden ihr gesellschaftlicher Kontext, ihr Regionalbezug, eine eventuell genannte Parteizugehörigkeit sowie die Form der Meinungsäußerung – d. h. als O-Ton oder als indirektes Zitat.
3. Alle Beiträge über gesellschaftlich relevante Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden zusätzlich einer Meinungsanalyse unterzogen, um die Vielfalt der geäußerten Interessen und Meinungen der Akteure zu messen. So kann festgestellt werden, wie meinungshaltig die Sendungen sind. Pro Beitrag wird erhoben, ob er Meinungen enthält und ob diese Meinungen gegensätzlich zueinander stehen. Zusätzlich wird gemessen, welcher Akteur eine Meinung vertritt.

Methodologisch gesprochen handelt es sich um ein quantitatives, voll standardisiertes Inhaltsanalyseinstrumentarium auf der Basis eines mehrdimensionalen, hierarchisch strukturierten Codebuchs für Sendungs-, Beitrags- und Akteurs-/Meinungsanalysen.

2.6 Durchführung

Die Erfassung mehrsprachiger Medieninhalte stellt eine besondere methodische Herausforderung dar. In der Literatur werden drei grundsätzliche Herangehensweisen geschildert, um damit umzugehen (Lauf & Peter 2001). Beim muttersprachigen Vorgehen wird den einzelnen Codiererinnen und Codierer¹ nur Untersuchungsmaterial in ihrer Muttersprache zugewiesen. Diese Lösung sichert ein genaues Verständnis der Inhalte, hat jedoch Nachteile in Bezug auf die Reliabilität (siehe Kapitel 2.7) der Codierung, da die übereinstimmende Codierung zwischen den einzelnen Sprachgruppen nicht gewährleistet sein muss. Beim projektsprachbezogenen Vorgehen werden die Codierer dagegen in der Projektsprache geschult. Bei der mehrsprachigen Lösung bekommen alle Mitarbeiter mindestens zweisprachiges Untersuchungsmaterial zugewiesen. Diese Analyse des Regionalfernsehens kombiniert Elemente des projektsprachbezogenen und des mehrsprachigen Verfahrens: So werden die Codierer überwiegend in der Projektsprache Deutsch geschult, müssen aber Fernsehaufzeichnungen in mindestens zwei Sprachen analysieren.

In allen Stichproben wird der erste Analyseschritt, die Sendungsanalyse, von Mitgliedern der Teamleitung durchgeführt. Die quantitative Inhaltsanalyse des Jahres 2014 wurde von vier zweisprachigen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Universität Basel durchgeführt. Drei Codierer waren dabei für deutsch- und französischsprachige Programme zuständig, zwei für

¹ Wenn im Folgenden aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Codierern die Rede ist, schliesst das die weibliche Form, also die Codiererin, selbstverständlich ein.

deutsch- und italienischsprachige Programme. Für jede der drei Landessprachen gab es mindestens ein muttersprachliches Mitglied der Teams.

Die untersuchten Programme werden zweimal pro Jahr aufgezeichnet und in der Regel ein Mal pro Jahr zusammen ausgewertet. Dieses Vorgehen hat forschungspraktische Gründe, da dadurch eine intensivere Schulung und eine genauere Kontrolle der Datenqualität ermöglicht werden. Die Codierer werden vor jedem Codierdurchgang intensiv geschult und absolvieren diverse Testcodierungen mit Untersuchungsmaterial in allen analysierten Sprachen. Dies dient gleichzeitig als Pretest für das Instrument. Die Codierung wird erst gestartet, wenn die Reliabilitätswerte (siehe Kapitel 2.7) zufriedenstellend sind. Neben ausführlichen Codiererläuterungen steht den Codierern als weiteres Hilfsmittel eine Onlineplattform zur Verfügung, auf der auftretende Probleme zeitnah diskutiert und geklärt werden können. Die qualitative Analyse, also das Verfassen der Steckbriefe zu den neuen Sendungen, wird vom gleichen Team im Anschluss an die quantitative Analyse durchgeführt.

2.7 Reliabilität

Die Anlage des hier angewandten Untersuchungsinstruments lässt es nicht zu, die Reliabilität, d. h. die Zuverlässigkeit der Codierung, mit nur einem Test zu messen (Trebbe et al. 2008: 44ff.). Die Codierung auf Beitragsebene und diejenige der Akteure und der Meinungen basiert auf einer unterschiedlichen Fallbasis, da pro Beitrag mehrere Akteure vorhanden sein können. Dementsprechend werden getrennte Tests für die beiden Analyseschritte durchgeführt. Auf diesen Stufen müssen darüber hinaus zwei unterschiedliche Arten von Entscheidungen betrachtet werden: Die erste Entscheidung beim Codieren legt fest, ob und wann eine neue Untersuchungseinheit (UE) gebildet wird (Selektionsentscheidung). Dies ist auf Beitrags- und Akteurebene der Fall. Die zweite Entscheidung umfasst die eigentliche Codierung der Untersuchungseinheiten bei allen Variablen (Klassifikationsentscheidung, z. B. Sendungsfrequenz oder Themengebiet auf Beitrags-ebene bzw. Akteurstyp oder Regionalbezug auf Akteurebene).

Eine weitere Problematik liegt in den drei unterschiedlichen Sprachen der Programme, nämlich Italienisch, Deutsch und Französisch. Die Codierungen werden immer von zweisprachigen Codierern durchgeführt. 2014 codierten drei von vier Codierern Sendungen in deutscher und französischer Sprache und zwei Codierern deutsch- und italienischsprachige Sendungen.

Um die Reliabilität zwischen allen Codierern erheben zu können, wurden in jeder Phase die verschiedenen Reliabilitätstests anhand von deutschsprachigem Sendematerial durchgeführt, da alle Codierern Material in dieser Sprache untersucht haben. Für die hier erläuterten Daten der Stichproben Frühjahr und Herbst 2014 wurden je nach Verlauf der Pretests und Probecodierungen sowie der Grösse der Gruppe Tests mit deutsch-französischsprachigem sowie deutschem und italienischsprachigem Material durchgeführt.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Tests werden jeweils anhand von drei Werten ausgewiesen, der *durchschnittlichen*, der *vollständigen* und der *mehrheitlichen* Übereinstimmung. Diese Werte beruhen auf einem linearen Vergleich der Codierungen. Dazu wird pro Untersuchungseinheit und Variable die maximale Anzahl an gleichen Codierungen ermittelt.

Die *durchschnittliche Übereinstimmung* zeigt an, wie viel Prozent der Codierer im Durchschnitt die gleiche Entscheidung gefällt haben. Dies ist bei der unterschiedlichen Anzahl der Codierer in den Projektphasen und Sprachgruppen der am besten zu vergleichende Wert.

Die anderen beiden Kennzahlen betrachten die Werte aus einer anderen Sicht: Während bei der durchschnittlichen Übereinstimmung die Anzahl der Codierer die Prozentuierungsbasis bildet, ist dies bei der vollständigen und mehrheitlichen Übereinstimmung die Anzahl der Untersuchungseinheiten. Der Wert für die *vollständige Übereinstimmung* gibt somit den Prozentanteil an allen Untersuchungseinheiten an, bei denen alle am Test beteiligten Codierer dasselbe codiert haben. Der Wert der *mehrheitlichen Übereinstimmung* hingegen zeigt den Prozentanteil an allen Untersuchungseinheiten auf, bei denen die Mehrheit aller beteiligter Codierer zu einer identischen Entscheidung gekommen ist. Die folgende Übersicht 2 stellt die Resultate der Reliabilitätstests aus dem Jahr 2014 dar.

Übersicht 2
Reliabilitätskoeffizienten für 2014¹
(in Prozent)

Testdimension	Durchschnittlich ² Fj. 14	Vollständig ³ Fj. 14	Mehrheitlich ⁴ Fj. 14
Beitragsanalyse			
UE-Bildung deutsch	98.1 (95.3) ⁵	94.3 (83.8) ⁵	94.3 (86.5) ⁵
UE-Bildung italienisch	98.5	97.1	- ⁶
UE-Bildung französisch	96.3	88.9	92.6
Codierung deutsch	93.8 (93.6) ⁵	84.8 (69.6) ⁵	98.0 (92.4) ⁵
Codierung italienisch	85.4	77.3	- ⁶
Codierung französisch	95.0	79.4	97.6
Akteursanalyse			
UE-Bildung deutsch	94.9 (91.8) ⁵	84.7 (72.1) ⁵	94.9 (85.2) ⁵
UE-Bildung italienisch	87.5	75.0	- ⁶
UE-Bildung französisch	85.3	79.4	93.1
Codierung deutsch	91.2 (92.9) ⁵	77.7 (79.3) ⁵	97.9 (93.6) ⁵
Codierung italienisch	90.6	90.6	- ⁶
Codierung französisch	91.0	88.1	97.6

- 1 Herbst 2012 – Tests wurden mit deutsch- und französischsprachigem Material durchgeführt; 2013 – Tests wurden mit deutschsprachigem sowie italienischsprachigem Material durchgeführt; 2014 – Tests wurden mit deutsch-, französisch- und italienischsprachigem Material durchgeführt.
- 2 Prozentanteil der Codierer, die pro Untersuchungseinheit identisch codiert haben.
- 3 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen alle am Test beteiligten Codierer identisch codiert haben.
- 4 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen mehr als die Hälfte der am Test beteiligten Codierer identisch codiert hat.
- 5 In Klammern stehen die Werte für vier Codierer, wobei für die endgültige Codierung eine Codiererin weitestgehend ausgeschlossen werden musste, weil die Codierleistungen zu schwach waren.
- 6 Eine mehrheitliche Übereinstimmung kann nicht angegeben werden, da nur zwei Codierinnen italienischsprachiges Material codiert haben. Bei Übereinstimmung der beiden ist dies automatisch eine vollständige Übereinstimmung.

Die Werte der Beitragsanalyse sind insgesamt (sehr) gut. So zeigen bei der Bildung der Untersuchungseinheiten auf Beitragsebene die Werte der *durchschnittlichen* Übereinstimmung bei der deutsch-, italienisch- und französischsprachigen Codierung (zwischen 96 und fast 99 Prozent), dass das Instrument es zuverlässig erlaubt, thematische Einheiten zu bilden.

Bei der *vollständigen* Übereinstimmung liegen die Werte naturgemäss auf einem etwas niedrigeren Niveau: 2014 wurden im Schnitt zwischen 89 und 97 Prozent der Beiträge von allen Codierern identisch aufgeteilt, was im Durchschnitt einen ähnlichen Wert wie in den Jahren zuvor ergibt.

Hinsichtlich der *mehrheitlichen* Übereinstimmung bei der Bildung der UE sind die Werte logischerweise etwas höher und liegen alle über 90 Prozent. Ausnahmen sind lediglich die Werte in Klammern bei der deutschsprachigen Codierung. Diese wurden für das ursprünglich vier Personen umfassende Codiererteam berechnet. Aufgrund der schwachen Leistungen eines Teammitgliedes musste die Codierung von den besten drei Codierern vorgenommen werden (s. Fußnote 5 bei Übersicht 2).

Für die italienischsprachige Codierung kann jeweils keine mehrheitliche Übereinstimmung angegeben werden, dieses Material hatten nur zwei Mitarbeiter codiert (s. Fußnote 6 bei Übersicht 2).

Auch für die inhaltliche Codierung der Beiträge wird eine gute bis hervorragende *durchschnittliche* Übereinstimmung von 85 bis 95 Prozent für alle Sprachen erreicht. Die relativ schwachen Werte in der italienischen Codierung kommen zu Stande, weil die im deutschsprachigen aussortierte Codiererin auch italienisch codiert hat. Für die Analyse wurde sie erneut weitgehend ausgeschlossen, eine Reliabilitätsbetrachtung ohne sie ergibt jedoch keinen Sinn, weil es nur eine weitere Codiererin gab und damit keine Übereinstimmungen mehr bestimmbar sind. Die Werte für *vollständige* Übereinstimmung bei der Codierung liegen etwas tiefer. Hier konnte 2014 leider nur ein Wert von rund 77 bis 85 Prozent der Codier-Entscheidungen erreicht werden. Hervorragend sind wiederum die Werte bei der *mehrheitlichen* Übereinstimmung (rund 98 Prozent).

Bei der Bildung der Untersuchungseinheiten für die Akteursanalyse sind die Resultate bei der *durchschnittlichen* Übereinstimmung im guten bis sehr guten Bereich (85 bis 95 Prozent). Deutlich niedriger liegen die Werte bei der *vollständigen* Übereinstimmung bei der italienisch- und französischsprachigen Akteurscodierung 2014 mit 75 bis 80 Prozent. Probleme gab es vor allem bei der Erfassung von indirekt zitierten Akteuren. Hierzu wurde in der Besprechung des Reliabilitätstest eine erneute Kurzschulung eingebaut und im italienischsprachigen Team eine Codiererin weitestgehend ausgeschlossen. Deutlich höher ist hier der Wert für die deutschsprachige Codierung der Akteure (85 Prozent bei Herausnahme der vierten Codiererin). Bei der *mehrheitlichen* Übereinstimmung der Bildung der Untersuchungseinheiten auf Akteursebene werden für die deutsch- und die französischsprachige Codierung mit 93 bis knapp 95 Prozent hervorragende Werte erreicht, so dass die Ergebnisse der vorliegenden Studie bedenkenlos interpretiert werden können.

Für die inhaltliche Codierung der einzelnen Akteursvariablen (z. B. Akteurstyp oder gesellschaftlicher Kontext) sind die *durchschnittlichen* Werte mit rund 91 Prozent als sehr gut zu bezeichnen. Die Werte für die *vollständige* Übereinstimmung bei der Akteurscodierung sind etwas niedriger und liegen bei 78 bis 91 Prozent. Rund 98 Prozent der inhaltlichen Akteurscodierungen stimmen 2014 mehrheitlich überein.

Eine besondere Herausforderung für die Zuverlässigkeit der Messung stellt die Einarbeitung neuer Codierer dar. Obwohl versucht wurde, ein kontinuierliches Arbeiten zu ermöglichen, waren die letzten zwei Jahre von vielen Wechseln geprägt: Nur ein Codierer mit Erfahrung konnte 2013 rekrutiert werden, weil die Projektdurchführung aus administrativen Gründen nach Basel verlegt werden musste. Auch 2014 musste das Team mit zwei neuen Codierern verstärkt werden. Trotz der starken Fluktuation bei den Codierern zeigt das Instrument insgesamt, also bezüglich der thematischen Bestimmung *und* Klassifikation von Beiträgen *und* Akteuren eine über die Jahre stabile Zuverlässigkeit.

3. Ergebnisdarstellung I: Sendungslisten

In der folgenden Übersicht 3 werden die in die Untersuchung miteinbezogenen Sendungen aufgeführt. Dabei sind jeweils pro Sender die quantitativ und die qualitativ erhobenen Sendungen aufgelistet. In den letzten beiden Spalten 'Fj. 14' (Frühjahr 2014) und 'He. 14' (Herbst 2014) ist für jede Sendung vermerkt, ob sie quantitativ (I = Inhaltsanalyse) oder qualitativ (S = Steckbrief) analysiert wurde. Bei der Ausstrahlungsfrequenz wird 'täglich' vergeben, wenn mindestens vier Ausgaben pro Woche gelaufen sind; 'wöchentlich' ist gleichbedeutend mit einer bis drei Ausgaben pro Woche. Die Reihenfolge richtet sich nach den Konzessionen.

Übersicht 3

Untersuchte Sender und Sendungen

Sender/Sendung	Programmarte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
Léman Bleu					
3D ECO	Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
AFTERWORK	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
CINÉ NEWS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
CÔTÉ GREEN	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
GÉNÉRATION CHAMPIONS	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
GENÈVE À CHAUD	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
GENÈVE EN IMAGES	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	S	S
GRAND PRIX D'HORLOGERIE DE GENÈVE 2014	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	unregelmässig		S
HOCKEY	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
HORSE MAG	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	monatlich	S	
HORS CADRE	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LE JOURNAL	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE JOURNAL CULTURE	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
LÉMAN BLEU FOOTBALL	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LÉMAN BLEU SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LÉMAN BLEU SPORT SANTÉ	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MUSIC NEWS	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	täglich		S
ZOÉ VOICE	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
la télé					
ARRETE TON CINÉMA!	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
AU COEUR DES COMMUNES	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
ÇA C'EST FAIT	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
ÇA PART EN LIVE	Kochsendung	Eigenproduktion	unregelmässig		S
ÇA RESTE ENTRE NOUS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	unregelmässig		S
ÇA VAUT LE COUP	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich		S
CULTURE MIX	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
DIVERSITÉ	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
ENTREPRENEURS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
GENEVA SHOW	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
GOTTÉRON MAG	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
JUKEBOX	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	täglich	S	S
L'ACTU DE MIDI	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
L'ACTU EN DIRECT	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
L'ACTU EN RÉSUMÉ	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LA MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE DROIT DE CHEMIN	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
LE DÉBAT	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LE ZAPPING DE LA TÉLÉ	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
LES PUCKALISTES	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
MARQUE-PAGE	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	täglich	I	
PUB FICTION	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
S'IL NOUS PLAÎT	Magazinsendung	Eigenproduktion	unregelmässig		S
SORTIE CINÉ	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TOUDOU	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
VA Y AVOIR DU SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich		I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
Canal 9					
BEST OF DE LA SEMAINE	Verschiedene	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
COMPLÈTEMENT FOOT	Sportsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
COSMOPOLIS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
GOAL	Sportsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LA MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE JOURNAL	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE WEEK END EN IMAGES	Unkommentierte Berichterstattung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
LES SPORTS	Sportsendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
L'ANTIDOTE	Reportage, Bericht, Dokumentation	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	S	S
MARMELADE	Talksendung, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
NO COMMENT	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
POINTS DE VUE	Talksendung, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOUDOU	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
Kanal 9					
ANTIDOTE	Reportage, Bericht, Dokumentation	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	S	S
CINEMA	Sonstige Fernsehpublizistik	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
FOKUS	Sub-regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
METEO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
NO COMMENT	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
SPORT	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TAGESINFO	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
Canal Alpha					
90 SECONDES	Talksendung, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
AVIS DE PASSAGE	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich		S
AVEC LE TEMPS	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
BABY AGENDA	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LE CANAL SPORTIF	Sportsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LE JOURNAL DE CANAL	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE MINI MAG	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MON JOB ET MOI	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich		S
OBJECTS DE CULTURE(S)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich		S
PLACEBO	Reportage, Bericht, Dokumentation	Koproduktion Firma/Organisation	wöchentlich	S	
Y A 10 ANS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S
TeleBärn					
BIO-/WANDERWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
BÖRSE	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich	I	
CHECK UP	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
FOKUS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
NEWS(FLASH)	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
SKIWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	
TALK TÄGLICH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
VISITE	Non-fiktionale Unterhaltung	Koproduktion Firma/Organisation	wöchentlich	S	S
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
TeleBilingue					
BIENNA INTERFLOOR TALK (FR.)	Talksendung, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CINEMA (DT.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CINÉMA (FR.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CRITIQUE À 3	Magazinsendung	Eigenproduktion	unregelmässig	S	
FACTS UM 5	Talksendung, Diskussionen, Interviews	Eigenproduktion	unregelmässig	I	I
GESUNDHEITSTIPP	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
GOAL (FR.)	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
HOCKEY (DT.)	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
HOCKEY (FR.)	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
IMMOBIEL (DT.)	Talk, Diskussion, Interview (teilweise redaktionelle Werbesendung)	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
INFO (DT.)	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
INFO (FR.)	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
METEO (DT.)	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MÉTÉO (FR.)	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
NACHGEFRAGT	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	unregelmässig	S	
PORTEFEUILLE (DT.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
PORTEFEUILLE (FR.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
RENDEZ-VOUS (DT.+FR.)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
SAVOIR VIVRE (DT.+FR.)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	alle drei wochen	S	S
SPORT (DT.)	Sportsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
SPORT (FR.)	Sportsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TALK (DT.)	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
TALK (FR.)	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
TELEGLISE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
Telebasel					
061 LIVE	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
7 VOR 7	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
BKB-INVEST	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Koproduktion Firma/ Organisation	täglich	I	I
BEHIND THE SCENES	Magazinsendung	Eigenproduktion	14-täglich	S	
HEIMSPIEL	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
REGIO GOURMET	Kochsendung	Eigenproduktion	monatlich	S	
NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
PLÄTZLI GSUECHT	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
ROTBLAU TOTAL - DAS FCB TV MAGAZIN	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	unregelmässig	S	S
SICHER UNDERWÄGGS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
TELEBAR	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
TELEBASEL REPORT	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TRIREGIO	Magazinsendung	Koproduktion Sender	wöchentlich		I
WAS LAUFT	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
Tele M1					
GELD	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
M1 AKTUELL	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 BÖRSE	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 FOKUS	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 FREIZEITWETTER	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
VISITE	Magazinsendung	Koproduktion Sender	wöchentlich	S	S

Sender/Sendung	Programmparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
Tele 1					
FOKUS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KONTROVERS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
NACHRICHTEN	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
PERSPEKTIVEN	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
SPORT	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TIERISCH	Magazinsendung	Koproduktion Sender	wöchentlich	S	S
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

Tele Top					
BIOWETTER: POLLEN/OZON	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	
TOP MED	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TOP NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP REGIO SCHAFFHAUSEN	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP REGIO THURGAU	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP REGIO ZÜRICH	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP TALK	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TOP TIPPS	Veranstaltungstipps	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TOP WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

Sender/Sendung	Programmparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
TVO					
60 KOMPAKT	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
60 MINUTEN SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportberichte /	Eigenproduktion	täglich	I	I
60 MINUTEN SOFA	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
60 MINUTEN KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
TeleSüdostschweiz					
PUNKT 00 WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
PUNKT 05 NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
PUNKT 50 GLARUS NEWS	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
REPORT GESUNDHEIT	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
SARA MACHTS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
TALK MIT STRAUCH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.14	He.14
TeleTicino					
CERO UNA VOLTA	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich		S
FUORIGIOCO	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	
FUORIGIOCO NEWS	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	
IL MIGLIORE AMICO DEL CANE	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich		S
IN ONDA CON VOI	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich		S
INDEX	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
METEO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
OROSCOPO	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich		S
PIAZZA DEL CORRIERE	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
STILE LIBERO	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation	täglich		S
TOTAL UNINTERESSANT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich		S
TICINONEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TICINONEWS ULTIMO MINUTO	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	wöchentlich	I	
TICINONEWS 24	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TeleZüri					
BÖRSENFLASH	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
BÖRENTREND	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CHECK-UP	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich		S
LIFESTYLE	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TALK TÄGLICH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRINFO	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRINEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRIWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

4. Ergebnisdarstellung II: Quantitative Analyse

Ein erster Indikator für ein vielfältiges Programm, das die Bevölkerung mit regionalen tagesaktuellen Informationen versorgt, ist der zeitliche Umfang an tagesaktueller Berichterstattung in den einzelnen Programmen, die in Tabelle 1 gemeinsam mit der Vielfalt der Sendungsformate präsentiert wird.

Tabelle 1 Vielfalt der tagesaktuellen Sendungsformate

(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Sendungsform	Léman Bleu	la télé	Canal 9 ²	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ³	Tele-Züri
Regionale Nachrichtensendung	1:39	3:55	2:42	1:11	1:18	2:06	1:16	1:34	1:10	1:02	1:47	1:46	1:47	1:29	1:57	3:07	1:52	1:31
(Kern-)Nachrichtensendung	1:38	3:55	2:15	-	1:18	2:06	1:16	1:34	1:10	1:02	0:58	0:58	0:58	1:29	1:05	3:07	1:33	1:31
Sub-Regionale (Kern-)Nachrichtensendung	-	-	0:27	1:11	-	-	-	-	-	-	0:49	0:48	0:49	-	0:52	-	0:19	-
Themenspezifische Nachrichtensendung	0:13	0:12	0:09	0:08	0:07	0:29	0:18	0:17	0:19	0:11	0:11	0:11	0:11	0:08	0:09	0:10	0:13	0:14
Wetternachrichtensendung	0:05	0:12	0:09	0:08	0:07	0:09	0:14	0:03	0:12	0:11	0:11	0:11	0:11	0:08	0:09	0:10	0:10	0:08
Börsen-/Wirtschaftsnachrichtensendung	0:08	-	-	-	-	0:21	0:05	0:14	0:07	-	-	-	-	-	-	-	0:02	0:06
Magazin, Reportage, Bericht	0:06	0:25	-	-	0:07	0:38	0:18	0:28	-	0:05	-	-	-	-	-	-	0:08	-
Magazinsendung	0:06	0:25	-	-	-	0:28	0:18	0:28	-	0:05	-	-	-	-	-	-	0:07	-
Reportage, Bericht, Dokumentation	-	-	-	-	0:07	0:10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:01	-
Talkformat	2:06	0:36	1:42	0:13	-	0:40	0:51	2:59	0:50	1:17	1:21	1:21	1:21	2:18	-	1:15	1:11	1:26
Talksendung	2:06	0:25	0:38	0:13	-	0:40	0:51	2:59	0:50	1:00	1:21	1:21	1:21	-	-	1:15	0:56	1:26
Talk-Magazin	-	0:12	1:04	-	-	-	-	-	-	0:16	-	-	-	-	-	-	0:06	-
Talkformat als Nachrichtenrahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2:18	-	-	0:09	-
Sportsendung	2:06	0:54	0:46	0:15	0:22	0:12	-	0:12	-	0:22	-	-	-	-	-	2:49	0:30	-
Sonstige Fernsehpublizistik	0:01	0:12	0:08	0:14	0:01	0:10	0:06	-	0:06	0:04	0:03	0:03	0:03	0:02	-	-	0:05	-
Veranstungstipps	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:03	0:03	0:03	-	-	-	0:01	-
Unkommentierte Berichterstattung	-	-	0:05	0:08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:01	-
Sonstige Formate	0:01	0:12	0:03	0:06	0:01	0:10	0:06	-	0:06	0:04	-	-	-	0:02	-	-	0:03	-
Gesamt	6:10	6:15	5:27	2:01	1:56	4:15	2:49	5:39	2:26	3:01	3:23	3:22	3:23	3:57	2:06	7:20	3:58	3:11

1 Basis: Zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Die in das Talkformat L.E.D. integrierten Sendungen werden separat ausgewiesen.

3 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

In der Durchschnittsspalte wird deutlich, dass die konzessionierten Programme im Mittel knapp vier Stunden pro Werktagswoche oder gut 47 Minuten pro Werktag tagesaktuell berichten. Das ist etwa 47 Minuten länger pro Woche bzw. gut 9 Minuten mehr pro Tag als der nicht konzessionierte Kanal TeleZüri. Dieser zunächst erfreulich hohe Mittelwert entsteht aber aus einer breiten Streuung an Sendeleistungen der Kanäle: Während Canal-Alpha weniger als zwei Stunden pro Woche oder gut 23 Minuten pro Werktag tagesaktuell aus der Region berichtet, senden die anderen französischsprachigen Kanäle Léman Bleu und la télé über sechs Stunden pro Woche oder über 70 Minuten am Tag Aktuelles. Beim einzigen italienischsprachigen Angebot von TeleTicino werden sogar sieben Stunden und 20 Minuten in der durchschnittlichen Werktagswoche ermittelt, also fast 90 Minuten pro Werktag (vgl. Tabelle 1).

Diese Werte werden in der Regel im Schwerpunkt erreicht, indem täglich mit zwischen 12 und über 45 Minuten recht ausführliche regionale Nachrichtensendungen ausgestrahlt werden. Insbesondere die längeren Formate beinhalten in der Regel längere Talk-Passagen mit regionalen Akteuren. Insbesondere in den Kanälen mit relativ wenig Nachrichtenangebot werden die Talkanteile in eigenen Formaten gesendet: bis zu knapp drei Stunden pro Woche oder rund 35 Minuten pro Werktag auf Telebasel. Ein weiterer Schwerpunkt der Programme mit umfangreichem aktuellem Angebot liegt bei den Sportsendungen z. B. bei Léman Bleu und TeleTicino. Durchgängig wenig tagesaktuelle Berichterstattung bestreiten die regionalen Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag mit Reportagen, Dokumentation und Serviceberichten (vgl. Tabelle 1). Ob diese tagesaktuellen Sendeleistungen ausreichen, um mit Fug und Recht von einem tagesaktuellen regionalen (Gesamt-)Programm zu sprechen, wie es die Konzessionen fordern (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 1), müssen die Aufsichtsbehörden entscheiden. Klar ist, dass dreimal mehr tagesaktuelle Sendungen die Anforderungen zumindest quantitativ besser erfüllen, ohne jedoch etwas über die Qualität aussagen zu können.

Die folgenden Ergebnisse stützen sich auf insgesamt 378 Sendungen, 354 in konzessionierten Programmen und 24 in TeleZüri. Während eine Reihe von Sendern drei bis vier Sendungen pro Werktag, also Nachrichten, Wetter und eine bis zwei weitere Sendungen, ausstrahlt, fallen besonders TeleBilingue mit 35 und Telebasel mit 36 Sendungen im Wochenschnitt auf. Während der Wert von TeleBilingue zu Stande kommt, weil fast alle Sendungen mehr oder weniger identisch einmal auf Deutsch und einmal auf Französisch laufen, gestaltet Telebasel ein Programm mit täglich etwa sieben verschiedenen aktuellen Sendungen (vgl. Tabelle 2).

Die inhaltlichen Analysen der konzessionierten Programme basieren in der Folge auf durchschnittlich 1615 thematisch klassifizierbaren Beiträgen pro Woche ohne An- und Abmoderationen sowie andere thematisch nicht klassifizierbare Beiträge wie Programmhinweise, Gewinnspiele und Ähnliches (vgl. Tabelle 2). Die thematischen Beiträge machen in den regionalen Fernsehprogrammen mit Leistungsauftrag zwischen gut 20 (CanalAlpha) und 84 Minuten (TeleTicino) pro Werktag aus (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 2 Basis der Analyse: Sendungen, Beiträge und Sprecher

(Fallzahlen pro durchschnittliche Woche)¹

Basiselement	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
Analysierte tagesaktuelle Sendungen	21	22	18	15	17	35	28	36	27	21	19	19	19	22	15	23	354	24
Beiträge	131	173	145	90	97	226	158	230	152	117	128	126	126	163	104	195	2356	129
<i>Thematische Beiträge</i>	89	123	108	61	68	140	104	159	100	75	90	88	88	112	74	140	1615	86
<i>Thematisch nicht klassifizierbar³</i>	42	50	38	30	29	86	54	71	52	42	38	38	38	51	30	55	742	43
Beiträge mit Sprechern	70	84	74	34	49	71	45	97	38	346	56	57	55	57	43	105	978	44
Sprecher	166	152	192	67	101	149	95	223	90	79	114	120	115	139	91	250	2142	123

1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 In den untersuchten Sendungen integrierte Vorspanne, Abspänne, Programmhinweise, Moderationen, Gewinnspiele, Unterhaltungsbeiträge, Filmausschnitte, Sketche, Musik etc.

Für die Akteursanalyse liegen 2142 Sprecher in den Berichten der konzessionierten Sender vor. Ergänzt wird diese Basis von den 86 wöchentlichen Beiträgen und 123 Akteuren im Programm von TeleZüri. Die Programme mit umfangreichen Sendeleistungen weisen in der Regel auch die grössten Zahlen an Beiträgen und Sprechern auf (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 3 Beitragstypen in den Sendungen

(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Beitragstyp	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ²	Tele-Züri
Thematische Beiträge	5:21	5:49	5:06	1:50	1:47	3:52	2:33	5:21	2:10	2:45	3:01	3:00	3:01	3:39	1:55	7:00	3:38	2:55
Thematisch nicht klassifizierbar ³	0:49	0:25	0:21	0:11	0:09	0:23	0:16	0:18	0:16	0:16	0:22	0:22	0:22	0:18	0:12	0:20	0:20	0:16
Gesamt	6:10	6:15	5:27	2:01	1:56	4:15	2:49	5:39	2:26	3:01	3:23	3:22	3:23	3:57	2:06	7:20	3:58	3:11

1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Darunter fallen Unterhaltungsbeiträge, Gewinnspiele, Moderation, Vorspann/ Abspann und Themenüberblick.

In Ergänzung zur ausführlichen Berichterstattung über das gesamte potenziell tagesaktuelle Programm der Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag sind in den Tabellen mit dem Kürzel „n“ die Ergebnisse zusammengetragen, die sich ergeben, wenn nur die werktäglichen Hauptnachrichtensendungen der Veranstalter in Betracht gezogen werden. Da wegen des geänderten Auftrags des BAKOM nur montags bis freitags die Zeit von 14 bis 23 Uhr untersucht wurde, sind die folgenden Ergebnisse für das Kalenderjahr 2014 leider nicht ohne weiteres direkt vergleichbar mit den vorangegangenen Untersuchungen. Auf eine vergleichende Betrachtung muss daher verzichtet werden.

In Tabelle 3n ist ersichtlich, dass die Nachrichtensendungen ebenfalls grosse Unterschiede im zeitlichen Berichterstattungsumfang aufweisen. Die Sendeleistung umfasst zwischen einer guten Stunde (Tele 1) und knapp vier Stunden (la télé), wobei es kaum Programme gibt, die mehr als zwei Stunden pro Woche Nachrichten ausstrahlen. Die hohen Werte von la télé und Canal 9 lassen sich durch ein besonderes Format erklären, in dem die Nachrichtenbeiträge in einem Talkrahmen direkt besprochen werden. TeleTicino hat mit TicinoNews, TicinoNews ultimo minuto und TicinoNews24 drei Formate im Programm und bei TeleBielingue gibt es mit dem deutsch- und dem französischsprachigen Angebot ebenfalls mehrere Nachrichtensendungen am Tag (vgl. Tabelle 3n).

Tabelle 3n Beitragstypen in den Nachrichtensendungen
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Beitragstyp	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ²	Tele-Züri
Thematische Beiträge	1:29	3:41	2:33	1:04	1:13	1:54	1:10	1:26	1:02	0:56	1:31	1:30	1:31	1:21	1:48	2:57	1:41	1:20
Thematisch nicht klassifizierbar ³	0:10	0:14	0:09	0:07	0:05	0:12	0:07	0:09	0:08	0:06	0:16	0:16	0:16	0:08	0:09	0:09	0:10	0:11
Gesamt	1:39	3:55	2:42	1:11	1:18	2:06	1:16	1:34	1:10	1:02	1:47	1:46	1:47	1:29	1:57	3:07	1:51	1:31

1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Darunter fallen Unterhaltungsbeiträge, Gewinnspiele, Moderation, Vorspann/ Abspann und Themenüberblick.

Die inhaltliche Vielfalt eines Fernsehprogramms lässt sich u.a. über die in der Konzession auch explizit geforderte thematische Vielfalt (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2b) herstellen, wobei in der folgenden Analyse auch die Relevanzrahmen der einzelnen Themenbereiche (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2a) eine Rolle spielen. Die aus gesellschaftlicher Perspektive besonders relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport können in Tabelle 4 auch als bedeutende Bereiche der tagesaktuellen regionalen Berichterstattung der Veranstalter mit Leistungsauftrag ausgemacht werden. In der Total-Spalte wird deutlich, dass die konzessionierten Programme im Schnitt gut 24 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit mit politischen Themen bestrei-

ten. Kultur, sonstige gesellschaftliche Themen und Sport machen je ca. 15 Prozent der Sendezeit aus, während Wirtschaftsthemen mit gut 8 Prozent eher wenig Raum einnehmen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 Themenstruktur der Beiträge
(Zeitungsumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Themenbereich	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	5:21	5:49	5:06	1:50	1:47	3:52	2:33	5:21	2:10	2:45	3:01	3:00	3:01	3:39	1:55	7:00	3:38	2:55
Politik und Verwaltung	34.3	22.2	24.6	24.4	21.4	18.3	13.7	20.9	43.1	27.4	22.7	21.4	22.1	16.3	21.5	28.4	24.2	15.8
Wirtschaft	2.5	8.3	6.3	7.2	6.2	15.7	13.7	6.8	7.9	8.1	5.0	6.8	7.2	3.3	13.0	12.4	8.1	9.0
Gesellschaft	26.8	35.6	34.5	27.4	37.3	37.1	37.5	34.8	15.3	31.1	30.9	32.0	29.2	32.4	36.9	24.2	31.3	35.0
Kultur	9.1	19.5	18.4	10.7	16.2	21.5	6.7	23.4	6.0	17.2	18.2	20.1	17.4	21.6	19.2	3.8	15.5	23.2
Umwelt. Mensch. Natur	0.4	2.0	3.2	2.7	4.1	2.3	0.8	1.1	2.5	0.1	-	-	1.0	1.5	3.3	1.2	1.5	-
Soziales. Medizin. Gesundheit	5.1	5.2	3.3	2.2	1.2	9.0	20.7	5.7	4.8	8.0	3.7	1.5	1.6	3.3	3.1	-	4.6	8.9
Sonstiges	12.2	8.9	9.6	11.8	15.7	4.3	9.3	4.7	2.0	5.8	9.0	10.4	9.1	6.1	11.3	19.2	9.7	2.8
Prominente. Menschen. Emotionen	1.6	3.3	3.0	5.5	6.8	3.4	5.5	11.2	2.0	5.0	9.2	8.0	8.0	21.4	3.7	0.6	5.8	11.4
Verbrechen. Unfälle. Katastrophen	6.6	4.7	1.0	0.5	1.1	5.8	11.2	8.8	17.2	5.7	5.7	5.7	6.0	12.7	9.2	5.7	6.5	14.1
Service- und Ratgeberthemen	2.1	8.6	4.1	8.1	6.8	10.9	14.1	3.6	13.3	10.6	21.3	21.4	21.2	9.2	5.5	2.1	8.9	11.9
Verbraucher- und Gesundheitsthemen	0.6	1.7	0.9	-	-	4.0	5.4	1.6	4.6	5.0	15.5	15.6	15.5	2.2	-	0.6	4.0	6.6
Wetter	1.1	3.0	2.3	5.4	5.7	3.0	7.1	1.3	7.7	5.2	5.0	5.0	5.0	6.9	5.5	1.5	3.7	4.2
Sonstige Servicethemen	0.3	4.0	0.9	2.7	1.1	4.0	1.6	0.8	1.0	0.4	0.7	0.7	0.7	0.1	-	0.1	1.2	1.1
Sportthemen	26.9	20.4	8.7	4.4	13.9	1.1	12.1	5.2	4.7	6.3	4.7	10.2	26.5	26.9	20.4	8.7	15.2	2.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

Die nicht explizit von der Konzession geforderten Themen, die aus normativ-analytischer Perspektive eher dem privaten Relevanzrahmen zugeordnet werden können, nehmen fast durchgängig weniger redaktionellen Raum ein: Allein die Service- und Ratgeberthemen liegen mit knapp 9 Prozent Zeitannteilen etwas höher als die Wirtschaftsberichterstattung. Berichte über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen (gut 6 Prozent) und über Prominente, Menschen und Emotionen (knapp 6 Prozent) kommen relativ wenig im Durchschnitt aller konzessionierten Programme vor. Ein Vergleich mit dem nicht-konzessionierten TeleZüri zeigt, dass dieses rein kommerziell ausgerichtete regionale Fernsehprogramm allen drei nicht explizit geforderten Themenbe-

reichen z.T. deutlich grössere Zeitanteile widmet, während besonders Sport und Politik bei TeleZüri weniger Gewicht haben (vgl. Tabelle 4), wobei weitere Analysen zeigen müssen, ob hier nicht die Nachrichtenlage in beiden Stichprobenwochen zu diesem Effekt geführt hat. Ein Blick auf die Ergebnisse des konzessionierten Zürcher Programms Tele Top ZH zeigt zumindest für den Sport ebenfalls stark unterdurchschnittliche Zeitanteile (vgl. Tabelle 4).

Ein Blick auf die einzelnen Programme zeigt allerdings deutliche Unterschiede in der Gewichtung der einzelnen Themenbereiche: Der Politikanteil schwankt zwischen gut 16 (TVO) und über 40 Prozent (Tele M1) der tagesaktuellen Sendezeit, wobei insbesondere bei der Interpretation solcher Detailergebnisse vorsichtig vorgegangen werden muss, weil Einzelereignisse das Ergebnis von nur zwei Stichproben stark beeinflussen können. In der Stichprobe von TVO befindet sich z.B. eine Reihe von Besonderheiten durch die OFFA-Messe und einen spektakulären Mordfall in Liechtenstein im Frühjahr 2014. Dadurch lassen sich auch die im Vergleich höchsten Zeitanteile an Berichten über die nicht in der Konzession geforderten Themenbereiche erklären: über 21 Prozent der Berichterstattungszeit über Prominente, Menschen und Emotionen sowie knapp 13 Prozent über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen sind im Vergleich sehr hohe Werte, die z.T. sogar über denjenigen von TeleZüri liegen (vgl. Tabelle 4).

Insgesamt berichten die konzessionierten Programme über ein breites Themenspektrum tagesaktuell, wobei sie z.T. unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen scheinen. Weitere Auswertungen folgender Stichproben können hier ein stabileres Bild zeichnen.

In den Nachrichtensendungen der regionalen Programme wird im Durchschnitt zu noch grösseren Anteilen über die in den Konzessionen geforderten gesellschaftlich relevanten Themenbereiche berichtet. Nur der Sportanteil ist mit knapp 11 Prozent (vgl. Tabelle 4n) etwas niedriger im Vergleich zu gut 15 Prozent im gesamten potenziell tagesaktuellen Programm (vgl. Tabelle 4). Über Prominente, Menschen, Emotionen sowie Verbrechen, Unfälle, Katastrophen informieren mit einem guten Viertel der wöchentlichen Nachrichtensendezeit TeleBärn und um die 40 Prozent TeleM1, TVO und TeleZüri besonders umfangreich (vgl. Tabelle 4n).

Damit sind die Themenfelder des privaten Relevanzrahmens anteilig in den vier genannten Programmen sogar stärker vertreten als im gesamten potenziell tagesaktuellen Programm.

Tabelle 4n Themenstruktur der Nachrichtenbeiträge
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Themenbereich	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	t=	1:29	3:41	2:33	1:04	1:13	1:54	1:10	1:26	1:02	0:56	1:31	1:30	1:31	1:21	1:48	2:57	1:41
Politik und Verwaltung	32.9	24.4	25.5	21.4	30.3	28.0	25.3	32.3	26.3	33.1	39.2	36.7	37.9	16.2	22.8	28.8	28.4	20.8
Wirtschaft	7.7	13.1	7.3	12.3	9.1	12.2	5.1	14.7	6.0	7.2	9.9	13.5	14.3	8.4	13.7	17.4	11.5	7.2
Gesellschaft	37.5	41.8	46.0	29.9	48.9	32.6	36.9	27.7	24.7	27.2	25.1	27.3	21.6	29.8	39.0	18.8	32.9	24.6
Kultur	18.6	17.4	21.5	8.6	19.9	20.8	12.4	20.3	7.3	14.5	7.6	11.5	6.1	8.6	20.3	9.0	14.6	13.3
Umwelt. Mensch. Natur	1.5	3.2	6.3	3.9	5.1	4.6	1.8	-	5.3	0.4	-	-	2.1	2.2	3.4	2.9	2.9	-
Soziales. Medizin. Gesundheit	4.5	8.2	5.9	3.9	1.8	2.7	11.2	0.6	7.9	3.2	7.4	3.0	3.3	8.8	3.3	-	4.7	5.1
Sonstiges	12.9	13.0	12.3	13.5	22.1	4.4	11.5	6.8	4.2	9.1	10.0	12.8	10.1	10.2	11.9	7.0	10.7	6.2
Prominente. Menschen. Emotionen	5.8	3.2	2.0	6.3	3.6	7.0	2.7	2.3	4.3	6.1	4.1	1.6	1.6	7.1	4.0	-	3.5	8.2
Verbrechen. Unfälle. Katastrophen	8.5	7.5	2.1	0.9	1.6	11.8	22.5	11.5	36.1	17.0	11.4	11.4	12.0	31.6	9.7	13.5	11.8	30.9
Service- und Ratgeberthemen	1.9	2.6	-	-	-	-	3.7	3.5	2.4	1.2	-	-	-	5.1	-	1.5	1.3	1.9
Verbraucher- und Gesundheitsthemen	1.9	1.9	-	-	-	-	1.8	1.4	2.4	-	-	-	-	2.6	-	1.3	0.9	1.7
Wetter	-	-	-	-	-	-	-	2.0	-	-	-	-	-	2.5	-	-	0.2	-
Sonstige Servicethemen	-	0.7	-	-	-	-	1.9	-	-	1.2	-	-	-	-	-	0.1	0.2	0.2
Sportthemen	5.8	7,4	17.1	29.2	6.5	8.4	3.8	8.1	0.3	8.1	10.4	9.5	12.6	1.7	10.8	20.0	10.6	6.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

Eine Vielfalt der journalistischen Formen wird nicht explizit in der Konzession gefordert. Trotzdem weist Tabelle 5 hier eine journalistisch vielfältige tagesaktuelle Berichterstattung der Fernsehprogramme nach, da nahezu alle Programme alle Kategorien bedienen. Im Grossen und Ganzen verwenden die Programme relativ viele audiovisuelle Formate mit Bewegtbild, also die tendenziell kürzeren Nachrichten im Film und eher längere Filmbeiträge. Redaktionelle Schwerpunkte wie die Talkorientierung vom Léman Bleu, Canal 9 oder TeleTicino lassen sich ebenso ablesen wie die Verwendung von Kurznachrichtenblöcken z.B. bei TeleBärn und Tele M1. Insbesondere bei den Programmen mit relativ geringer tagesaktueller Gesamtsendeleistung fallen die obligatorischen Wetterberichte tendenziell stärker ins Gewicht, z.B. bei Kanal 9, TeleBärn, Tele M1 oder TVO. Telebasel arbeitet – wie eingeschränkt

auch TeleTop – verstärkt mit Sprechernachrichten. Unter der Kategorie Sonstiges werden im Schwerpunkt Unterhaltungsbeiträge wie Gewinnspiele und Musik erfasst. Diese machen bei Kanal 9, TeleBilingue und Telebasel rund 10 Prozent der gesamten tagesaktuellen Berichterstattung aus (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5 Journalistische Formen der Beiträge

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Journalistische Form	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri	
	n=	89	123	108	61	68	140	104	159	100	75	90	88	88	112	74	140	1615	86
Sprechernachricht	3.4	4.1	5.6	2.5	1.5	11.4	4.3	27.4	4.5	8.1	12.3	12.5	12.5	4.0	1.4	9.3	8.8	7.0	
Nachricht im Film	18.6	26.9	18.6	28.1	24.4	37.5	43.5	28.3	47.2	30.9	33.5	35.2	35.2	33.5	43.9	16.8	31.0	31.6	
Filmbeitrag	29.9	26.9	39.1	45.5	55.6	27.1	24.2	21.1	22.6	32.9	38.0	35.8	35.8	31.3	45.3	41.1	33.0	32.7	
Interview. Talk	52.0	37.6	42.3	2.5	11.1	5.0	9.7	14.5	6.5	17.4	6.1	6.3	6.3	12.1	-	26.4	16.9	13.5	
Wetterbericht. Wettermoderation	5.6	8.6	8.4	14.9	7.4	8.6	13.0	6.3	14.6	13.4	11.2	11.4	11.4	21.9	9.5	11.4	10.9	11.1	
Sonstiges	1.1	6.5	5.1	9.9	2.2	11.1	7.7	9.4	6.5	4.0	3.4	4.0	3.4	3.1	2.0	2.5	5.5	8.2	

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Tabelle 5n Journalistische Formen der Nachrichtenbeiträge

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Journalistische Form	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri	
	n=	35	88	54	40	42	78	60	88	62	45	70	68	68	69	67	83	1013	53
Sprechernachricht	1.4	5.7	11.2	3.8	2.4	20.5	7.5	36.6	7.3	13.5	15.8	16.2	16.2	4.3	1.5	10.9	12.1	9.5	
Nachricht im Film	21.4	31.4	16.8	40.5	12.0	40.4	52.5	36.6	57.7	46.1	38.1	40.4	40.4	51.4	48.5	25.5	38.2	35.2	
Filmbeitrag	54.3	33.1	56.1	54.4	75.9	38.5	35.8	23.4	35.0	39.3	47.5	44.9	44.9	37.7	50.0	61.8	44.1	53.3	
Interview. Talk	30.0	38.9	29.9	1.3	10.8	0.6	-	0.6	-	4.5	-	-	-	-	-	6.7	7.3	2.9	
Wetterbericht. Wettermoderation	-	-	-	-	-	-	-	4.6	-	-	-	-	-	6.5	-	-	0.8	-	
Sonstiges	-	0.6	1.9	2.5	-	0.6	4.2	5.7	0.8	1.1	2.9	3.7	2.9	1.4	2.2	1.2	2.1	2.9	

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Da die meisten Programmveranstalter die Wetternachrichten in einer spezifischen eigenen Sendung präsentieren, kommen aus diesem Genre kaum Anteile in den Nachrichten vor. Folglich steigen die anderen Genres mit Ausnahme der Interviews und Talks in ihrem zeitlichen Gewicht. An letzteren lassen sich aber die unterschiedlichen journalistischen Kulturen in den drei untersuchten Landesteilen ablesen: Während im deutschsprachigen Raum fast gar kein Platz für Interviews in Nachrichten eingeräumt wird, gestalten die frankophonen Programme zwischen 10 und knapp 40 Prozent Ihrer Nachrichtenzeit dialogisch. Bei TeleTicino liegt der Zeitanteil mit knapp 7 Prozent zwischen den frankophonen und den deutschsprachigen Programmen. Mit im Durchschnitt aller Sender über 80 Prozent ist der Zeitanteil der Nachrichtenbeiträge mit audiovisuellen Filmanteilen sehr hoch. Allein TeleBasel setzt verstärkt auch auf grössere Anteile an Sprechernachrichten (vgl. Tabelle 5n).

Die Verwendung der regionalen Dialekte und Sprachen wird hier als erster Hinweis darauf präsentiert, inwiefern die regionalen Programme das gesamte Versorgungsgebiet widerspiegeln (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2e) und damit eine regionale Vielfalt aber vor allem Verbundenheit aufweisen. Wenig überraschend berichten die regionalen Programme durchgängig über 80 Prozent der Zeit in der Hauptsprache der jeweiligen Region. Die Programme mit den niedrigsten Werten setzen auch stark auf unkommentierte Berichterstattung wie z.B. TeleTicino. Die einzige Ausnahme stellt TeleBielingue dar, wo fast ausgewogen deutsch und französisch im Programm gesprochen wird (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 6 **Verwendete Sprachen**

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Sprache	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 131	173	145	90	97	226	158	230	152	117	128	126	126	163	104	195	2356	129
Hochdeutsch	0.4	0.3	1.0	7.8	0.5	1.1	2.2	5.2	2.0	5.6	2.0	2.4	2.4	3.4	2.9	-	2.3	4.3
Schweizerdeutsch	-	0.6	6.2	85.0	-	47.5	89.5	89.3	91.1	92.7	95.3	95.2	95.2	94.2	95.2	-	59.4	93.0
Französisch	90.8	93.0	91.7	3.3	91.7	47.2	0.3	0.4	-	-	-	-	-	0.3	-	1,3	26.1	-
Italienisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83.1	6.9	-
Dialekte der italienischsprachigen Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.3	0.1	-
Englisch	1.1	2.3	2.8	1.7	1.6	0.7	0.6	0.9	1.3	0.9	-	-	-	0.3	1.0	0.5	1.0	1.9
Sonstige Sprachen	-	0.9	-	-	0.5	-	-	1.1	-	0.4	-	-	-	0.3	-	-	0.2	-
Beitrag ohne gesprochene Sprache	9.2	7.0	7.9	11.1	8.3	11.8	10.2	9.6	8.6	6.9	4.7	4.8	4.8	5.2	4.3	15.9	8.5	6.6

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (16./43. bzw. 18./45. KW 2013, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Die Konzentration auf die Sprache des eigenen Sendegebietes ist in den Nachrichtensendungen noch grösser. Nur bei TeleTicino und Canal Alpha, bei denen auch unkommentiert berichtet wird, sind die Anteile an Beiträgen ohne die eigene Regionalsprache etwas höher (vgl. Tabelle 6n).

Tabelle 6n Verwendete Sprachen in den Nachrichten
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Sprache	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 44	106	65	50	52	100	71	109	74	55	90	88	88	88	87	109	1271	71
Hochdeutsch	-	0.5	2.3	7.1	1.0	0.5	1.4	2.3	1.4	3.7	1.7	2.3	2.3	2.8	2.3	-	1.8	4.3
Schweizerdeutsch	-	-	7.8	100.0	-	54.3	100.0	97.7	100.0	100.0	98.9	98.9	98.9	98.9	98.3	-	66.8	99.3
Französisch	98.9	99.5	97.7	5.1	96.1	54.8	0.7	0.9	-	-	-	-	-	-	-	1.4	25.3	-
Italienisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89.9	7.7	-
Dialekte der italienischsprachigen Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Englisch	-	0.5	3.9	3.0	1.9	0.5	-	0.9	2.0	-	-	-	-	-	1.1	0.5	0.8	2.1
Sonstige Sprachen	-	0.5	-	-	1.0	-	-	0.9	-	0.9	-	-	-	-	-	-	0.2	-
Beitrag ohne gesprochene Sprache	1.1	0.5	1.6	-	3.9	1.0	-	2.3	-	-	1.1	1.1	1.1	1.1	1.7	10.1	1.9	0.7

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (16./43. bzw. 18./45. KW 2013, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Einen direkten Bezug zur Konzession hat wiederum die Vielfalt der zu Wort kommenden Sprecherinnen und Sprecher (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2d), die in Tabelle 7 auf ihre gesellschaftliche Herkunft (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2a) hin analysiert werden und in Tabelle 8 dem jeweiligen Konzessionsgebiet (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 2e) zugeordnet werden. In diesen beiden Tabellen werden folglich die Anteile an allen zu Wort kommenden Sprechern dargestellt. Sowohl die Totalspalte als auch ein Blick auf die einzelnen Anteile zeigt, dass recht grosse Anteile insbesondere aus den gesellschaftlichen Bereichen zu Wort kommen. Während Prominente fast durchgehend sehr geringe Anteile an den Sprechern ausmachen, unterscheiden sich die Sprecheranteile von Privatpersonen stark, je nachdem ob der Sender auf Strassenumfragen setzt oder nicht.

Diese Erkenntnisse unterscheiden sich nicht von den Ergebnissen, die sich nur auf Nachrichtensendungen beziehen und in den Tabellen 7n und 8n präsentiert werden. Systematische Verschiebungen der Anteile der verschiedenen gesellschaftlichen Herkunftsbereiche und auch der Regionalbezüge zeigen sich im Vergleich der beiden Auswertungen nicht.

Tabelle 7 Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher

(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 166	152	192	67	101	149	95	223	90	79	114	120	115	139	91	250	2143	123
Politik und Verwaltung	22.1	12.5	11.7	22.4	13.4	15.1	18.5	17.0	26.7	22.2	34.2	32.2	33.9	15.8	27.5	18.0	20.3	17.6
Judikative. Polizei	4.2	4.6	1.3	1.5	3.5	6.0	11.6	6.5	16.1	5.1	7.0	8.8	8.3	5.0	4.4	5.4	5.9	8.6
Wirtschaft	10.9	14.5	12.5	14.9	9.4	23.8	21.2	14.3	13.9	20.3	12.3	12.1	12.6	21.6	23.1	10.4	14.9	18.0
Gesellschaft	9.4	13.8	14.1	12.7	11.4	11.4	17.5	6.1	8.9	17.1	16.7	19.7	18.3	9.0	14.8	3.4	11.7	10.6
Kultur	14.2	19.4	16.9	8.2	22.8	14.1	12.2	19.5	6.7	10.1	6.1	4.6	4.8	10.4	8.2	11.6	12.7	9.4
Sport	27.2	16.1	32.6	30.6	20.8	7.7	6.3	13.0	5.0	14.6	9.2	8.4	9.6	4.3	10.4	34.6	17.3	5.7
Prominente	3.0	0.3	-	-	0.5	-	-	0.2	-	-	-	0.4	-	1.8	-	0.4	0.5	0.8
Privatpersonen	9.1	18.8	10.9	9.7	18.3	21.8	12.7	23.3	22.8	10.8	14.5	13.8	12.6	32.0	11.5	16.2	16.7	29.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstim-mige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Tabelle 7n Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher in den Nachrichten

(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 63	114	117	55	70	114	74	98	75	52	102	107	103	69	91	119	1420	99
Politik und Verwaltung	20.0	15.4	15.0	20.9	19.4	18.1	22.3	32.3	20.7	24.0	38.4	36.0	38.0	23.2	27.5	25.2	25.1	19.8
Judikative. Polizei	7.2	6.1	2.1	1.8	5.0	7.5	14.9	11.8	19.3	7.7	7.9	9.8	9.3	9.4	4.4	11.3	8.5	8.6
Wirtschaft	28.0	17.5	13.2	12.7	11.5	24.7	16.2	17.9	13.3	18.3	10.3	10.3	10.7	21.7	23.1	16.4	16.4	16.8
Gesellschaft	17.6	17.1	21.8	15.5	16.5	12.8	16.2	7.2	9.3	20.2	13.8	17.3	15.6	15.2	14.8	6.3	14.6	12.7
Kultur	12.8	14.9	16.2	10.0	28.1	7.9	12.2	15.4	5.3	9.6	4.4	2.8	2.9	5.1	8.2	4.2	9.7	9.6
Sport	1.6	5.7	18.4	27.3	14.4	6.2	2.7	7.7	4.7	8.7	10.3	9.3	10.7	3.6	10.4	22.7	10.5	7.1
Prominente	8.0	0.4	-	-	0.7	-	-	-	-	-	-	0.5	-	-	-	0.8	0.5	1.0
Privatpersonen	4.8	22.8	13.2	11.8	4.3	22.9	15.5	7.7	27.3	11.5	14.8	14.0	12.7	21.7	11.5	13.0	14.8	24.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstim-mige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Regional zum Konzessionsgebiet gehörige Sprecher kommen zu knapp 71 Prozent im Durchschnitt der konzessionierten Programme zu Wort. Besonders gering sind die Anteile an regionalen Akteuren bei TVO (45 Prozent) und TSO (knapp 58 Prozent), was durch die Nachrichtenlage in Liechtenstein begründet werden kann. Besonders viele Akteure aus dem Tessin kommen in TeleTicino zu Wort (über 87 Prozent), was wegen der Sprache des Programms und der geringen Verbreitung von italienisch in anderen Gebieten der Schweiz aber wenig überraschend ist (vgl. Tabelle 8). Insgesamt ist das Ergebnis, dass der Anteil an nicht explizit regionalen Sprechern bei allen Programmen und auch in den Nachrichten (vgl. Tabelle 8n) recht gross ist, eher überraschend, wobei aber bei relativ vielen Akteuren die Angaben über die Herkunft fehlen, so dass dies relativiert zu interpretieren ist.

Tabelle 8 Regionaler Kontext der Sprecher
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
n=	166	152	192	67	101	149	95	223	90	79	114	120	115	139	91	250	2143	123
Mit Bezug zum Konzessionsgebiet	65.9	63.2	76.6	62.7	69.8	81.2	58.7	79.8	63.3	70.3	71.9	72.0	73.9	45.0	57.7	87.4	70.9	-
Ohne Bezug zum Konzessionsgebiet	34.1	36.8	23.4	37.3	30.2	18.8	41.3	20.2	36.7	29.7	28.1	28.0	26.1	55.0	42.3	12.6	29.1	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstim-mige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 8n Regionaler Kontext der Sprecher in den Nachrichten
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
n=	63	114	117	55	70	114	74	98	75	52	102	107	103	69	91	119	1420	99
Mit Bezug zum Konzessionsgebiet	55.2	65.4	73.9	66.4	69.1	81.9	64.9	84.6	64.0	73.1	76.4	76.2	78.5	57.2	57.7	85.3	72.0	-
Ohne Bezug zum Konzessionsgebiet	44.8	34.6	26.1	33.6	30.9	18.1	35.1	15.4	36.0	26.9	23.6	23.8	21.5	42.8	42.3	14.7	28.0	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstim-mige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Die Meinungsvielfalt der Berichterstattung wird auftragsgemäss nicht sehr ausführlich analysiert: Es erfolgen in den Tabellen 9 und 9n lediglich Darstellungen der Anteile an Berichten zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, in denen keine, eine oder mehr als eine und dann gegensätzliche Meinungen externer Sprecher im Gesamtprogramm bzw. in den Nachrichtensendungen vorkommen.

Tabelle 9 Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Meinungen	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	49	72	59	30	40	72	57	99	47	42	51	53	50	47	49	74	887	39
Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor	14.3	6.9	8.5	3.3	8.9	15.4	2.6	9.6	6.4	4.8	13.7	9.5	11.0	9.7	6.2	-	8.3	11.5
Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	35.7	29.2	30.5	13.3	38.0	16.1	19.3	20.8	20.2	28.9	28.4	21.0	25.0	22.6	17.5	24.5	24.2	20.5
Keine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	50.0	63.9	61.0	83.3	53.2	68.5	78.1	69.5	73.4	66.3	57.8	69.5	64.0	67.7	76.3	75.5	67.5	67.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Insgesamt weisen rund zwei Drittel der Berichte konzessionierter Programme zu diesen Themenfeldern überhaupt keine zitierten Meinungen auf, was für eine stark auf Neutralität ausgerichtete Berichterstattung im Schweizer Regionalfernsehen spricht. Insbesondere die frankophonen Programme sind eher meinungsstark: Bei Léman Bleu kommen in jedem zweiten Beitrag zitierte Meinungen vor und in gut 14 Prozent der Beiträge sogar gegensätzliche Meinungen. Überraschenderweise ist TeleTicino besonders meinungsschwach und das einzige Programm ohne gegensätzliche Meinungen in der gesellschaftlich relevanten Berichterstattung (vgl. Tabelle 9). Im neutralen und kürzeren Nachrichtenformat finden sich – wenig überraschend – in allen Programmen noch grössere Anteile an Berichten ohne Meinungsäusserungen. Ansonsten gibt es keine systematischen Unterschiede (vgl. Tabelle 9n).

Tabelle 9n Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Meinungen	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	25	64	39	26	36	54	39	56	32	29	47	49	46	34	49	50	671	27
Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor	12.0	5.5	7.7	2.0	6.9	14.8	2.6	4.5	4.8	3.4	11.7	7.2	8.7	6.0	6.2	-	6.6	13.2
Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	26.0	29.1	29.5	13.7	41.7	14.8	18.2	13.4	20.6	22.4	25.5	17.5	21.7	22.4	17.5	23.2	22.1	13.2
Keine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	62.0	65.4	62.8	84.3	51.4	70.4	79.2	82.1	74.6	74.1	62.8	75.3	69.6	71.6	76.3	76.8	71.2	73.6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Betrachtet man abschliessend für die Akteursanalyse auch den gesellschaftlichen Kontext der meinungsäussernden Sprecher in Tabelle 10, so fällt ähnlich wie in Tabelle 7 auf, dass im Total insbesondere die gesellschaftlich relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur erneut sehr grosse Anteile auf sich vereinen. Die Bedeutung von Sportlern und Funktionären nimmt im Vergleich zur gesamten Berichterstattung ebenso ab, wie diejenige der Sprecher von Polizei und Judikative. Das war in thematisch eingeschränkten Berichten ohne Kriminalität und Sport auch nicht anders zu erwarten. Die Durchschnittswerte von z.B. gut 27 Prozent Politikern und Mitgliedern der Administration, die sich zu Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft äussern dürfen, kommen allerdings wieder durch sehr verschiedene Anteile bei den einzelnen Programmen zu Stande: Die Werte schwanken zwischen knapp 10 Prozent bei TeleBielingue und fast 45 Prozent bei Léman Bleu (vgl. Tabelle 10).

Eine ähnliche Schwankungsbreite zeigt sich auch bei den Anteilen an Privatpersonen, die zu gesellschaftlich relevanten Themen redaktionellen Raum bekommen: Während bei TeleTicino nur ein Sprecher eine Privatperson ist, also nur knapp 4 Prozent der Sprecher diesem Kontext zuzuordnen sind, kommen bei Telebasel fast 45 Prozent der Sprecher mit Meinungsäusserungen aus privatem Kontext. Das Nordwestschweizer Programm hat damit noch grössere Anteile an meinungsäussernden Privatpersonen im Programm als das nicht konzessionierte Programm von TeleZüri (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10 Gesellschaftlicher Kontext der meinungsaussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

(Anzahl der Sprecher, die eine Meinung äussern, pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	44	44	49	11	30	62	17	65	28	19	42	38	35	29	20	27	556	33
Politik und Verwaltung	44.8	17.2	21.4	40.9	16.9	9.7	29.4	16.2	38.2	21.1	43.4	28.0	37.1	28.1	33.3	43.4	27.1	31.8
Judikative. Polizei	6.9	1.1	4.1	-	5.1	-	8.8	-	-	-	-	-	-	-	-	1.9	1.6	3.0
Wirtschaft	9.2	9.2	9.2	-	11.9	23.4	17.6	10.0	16.4	18.4	8.4	10.7	11.4	19.3	10.3	24.5	13.2	10.6
Gesellschaft	8.0	18.4	27.6	18.2	16.9	12.1	11.8	5.4	7.3	28.9	19.3	34.7	24.3	8.8	17.9	13.2	16.5	10.6
Kultur	17.2	20.7	17.3	4.5	22.0	19.4	14.7	21.5	-	15.8	3.6	2.7	2.9	12.3	12.8	3.8	13.3	3.0
Sport	5.7	1.1	5.1	4.5	15.3	-	2.9	1.5	9.1	5.3	8.4	8.0	8.6	7.0	2.6	9.4	5.4	-
Prominente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Privatpersonen	8.0	32.2	15.3	31.8	11.9	35.5	14.7	44.6	29.1	10.5	16.9	16.0	15.7	24.6	23.1	3.8	22.8	40.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Akteure, die eine explizite Meinung äussern, in Beiträgen aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Für die meinungsaussernden Sprecher gibt die Konzession keine konkreten Vorgaben bezüglich der Vielfalt. Ob allerdings fast die Hälfte der Meinungsträger Privatpersonen vermutlich in Strassenumfragen zu den einzelnen Themen befragt werden sollten und nicht die politischen Repräsentanten stärker in den Fokus gerückt werden sollten, kann hier nicht beantwortet werden. Zumindest erreicht eine solch starke Gewichtung der Privatpersonen sicherlich eine Nähe des Programms zum Zielpublikum.

Immerhin sind die Anteile der Sprecher aus Politik und Verwaltung im Nachrichtendurchschnitt der konzessionierten Programme etwas grösser als im Gesamtprogramm (vgl. Tabelle 10n). Ausser bei Léman Bleu, wo die Nachrichtensendungen deutlich weniger Politiker zu Wort kommen lassen, und bei Tele-Basel, wo es umgekehrt ist, zeigen sich kaum systematische Unterschiede zwischen der reinen Nachrichtenanalyse (Tabelle 10n) und dem untersuchten Gesamtprogramm (Tabelle 10). In der Romandie kommen in den Nachrichten fast durchgängig keine Sportler zu gesellschaftlich relevanten Themen zu Wort.

Tabelle 10n Gesellschaftlicher Kontext der meinungsaussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten

(Anzahl der Sprecher, die eine Meinung äussern, pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	16	36	35	8	26	44	12	18	19	10	35	31	28	17	20	14	365	25
Politik und Verwaltung	25.8	18.3	20.3	25.0	19.2	10.3	37.5	37.1	21.6	10.0	52.2	34.4	46.4	29.4	33.3	39.3	28.4	38.0
Judikative. Polizei	9.7	1.4	5.8	-	5.8	-	12.5	-	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.1	-
Wirtschaft	25.8	11.3	8.7	-	11.5	23.0	8.3	8.6	16.2	10.0	4.3	6.6	7.1	20.6	10.3	32.1	12.6	6.0
Gesellschaft	16.1	19.7	37.7	25.0	19.2	16.1	-	11.4	5.4	45.0	13.0	31.1	17.9	8.8	17.9	21.4	19.5	14.0
Kultur	19.4	15.5	11.6	6.3	25.0	8.0	20.8	22.9	-	10.0	1.4	-	-	11.8	12.8	-	9.7	-
Sport	-	-	-	-	17.3	-	4.2	-	13.5	5.0	10.1	9.8	10.7	2.9	2.6	3.6	5.2	-
Prominente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Privatpersonen	3.2	33.8	15.9	43.8	1.9	42.5	16.7	20.0	43.2	20.0	18.8	18.0	17.9	26.5	23.1	-	22.5	42.0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹ Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Akteure, die eine explizite Meinung äussern, in Beiträgen aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

² Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

In den folgenden beiden Tabellen wird ausgewertet, wie hoch die Beitrags- (vgl. Tabelle 11) und Zeitanteile (vgl. Tabelle 12) sind, die sich in der tagesaktuellen Berichterstattung tatsächlich mit dem eigenen Konzessionsgebiet befassen. Damit wird erneut Bezug genommen auf die Konzessionsvorgaben, nach denen das gesamte Versorgungsgebiet beachtet werden soll (BAKOM 2013a, Art. 4, Abs. 3e). Eine Untersuchung der Abdeckung des gesamten Sendegebietes macht auf der Basis zweier Stichprobenwochen logischerweise keinen Sinn, weil es unwahrscheinlich, wenn nicht unmöglich ist, dass innerhalb einer Woche berichtenswerte Ereignisse in allen Gemeinden oder Bezirken vorgekommen sind. Vielleicht können in einigen Jahren Ergebnisse vorgelegt werden, die die Konzessionsvorgabe genauer auf Einhaltung überprüfen.

Betrachtet man zunächst die Anteile der Beiträge, so liegt der Durchschnittswert für alle konzessionierten Programme bei knapp 85 Prozent aller Beiträge, die einen direkten Regionalbezug herstellen. Stark unterdurchschnittlich berichten vor allem Tele M1 mit nur knapp 58 Prozent aller Beiträge, TeleBärn mit etwa zwei von drei Beiträgen, TVO mit gut 70 Prozent und TSO mit gut 78 Prozent regionalen Beiträgen (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 11 Regionalbezug der Beiträge (Anzahl)

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
n=	89	123	108	61	68	140	104	159	100	75	90	88	88	112	74	140	1615	86
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	94.9	85.7	97.2	99.2	96.3	81.1	66.7	85.2	57.8	94.6	87.2	83.5	87.5	70.5	78.4	96.1	84.5	-
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																		
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	21.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	28.8	54.5	-	20.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	39.1	11.6	-	10.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.7	5.7	34.1	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.1	29.0	8.0	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.9	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	16.4	29.8	20.5	19.8	14.1	32.5	53.1	22.6	35.7	22.8	25.1	31.3	23.9	36.2	35.1	16.8	27.5	83.9
Mit Bezug zum Ausland	16.4	6.1	1.9	3.3	3.7	12.1	17.9	16.7	25.1	5.4	3.4	5.1	4.5	13.8	10.1	8.2	10.3	23.6

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengekommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.

4 Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.

5 Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.

6 Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBielingue, Artikel 5.

7 Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.

8 Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.

Bei den Programmen mit relativ geringem Regionalbezug stechen vor allem Tele M1 und TeleBärn heraus, die mit gut 25 Prozent bzw. knapp 18 Prozent zu vergleichsweise sehr hohen Anteilen auch Bezüge zum Ausland herstellen. Sie liegen damit im Bereich vom nicht konzessionierten TeleZüri (vgl. Tabelle 11), was besonders bemerkenswert ist, weil alle drei Programme zur selben Gesellschaft gehören. Die redaktionellen Linien beinhalten jeweils auch einen Block für internationale Nachrichten. Ob das für regionale Fernsehprogramme mit (regionalem) Leistungsauftrag angemessen ist, müssen die Aufsichtsbehörden entscheiden. Dass TeleZüri, das allein auf die Zuschauerquote schauen muss, darauf setzt, macht es wahrscheinlich, dass dies als Zuschauer magnet gesehen wird.

Die Analyse des Regionalbezugs der Nachrichtenbeiträge bestätigen diese Ergebnisse weitgehend. Tele M1 berichtet in 3 von 10 Beiträgen der regionalen Nachrichtensendung über das Ausland, was schon ein erstaunlicher Wert ist. Bei vielen anderen ist der Auslandsanteil in den Nachrichtensendungen geringer als im Gesamtprogramm (vgl. Tabelle 11n).

Tabelle 11n Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Anzahl)

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³	
n=	35	88	54	40	42	78	60	88	62	45	70	68	68	69	67	83	1013	53	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	97.1	83.4	99.1	98.7	97.6	90.4	74.2	98.3	56.9	97.8	88.5	83.8	89.0	72.5	76.1	99.4	87.0	-	
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																			
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	26.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	18.7	53.2	-	32.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	50.5	15.2	-	17.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.2	5.9	42.6	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.2	36.8	9.6	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.2	-	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	15.7	32.0	24.3	25.3	15.7	28.2	51.7	9.7	31.7	16.9	24.5	32.4	22.8	26.1	38.8	10.3	25.5	82.9	
Mit Bezug zum Ausland	11.4	6.9	2.8	5.1	6.0	5.1	14.2	8.6	30.1	1.1	1.4	3.7	2.9	14.5	11.2	8.5	8.4	20.0	

- Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.
- Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.
- Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.
- Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBielingue, Artikel 5.
- Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.
- Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.

Da die internationalen Nachrichtenblöcke der zwei konzessionierten AZ Medien-Programme in der Regel stark durch Kurznachrichten geprägt sind, relativiert sich dieser Punkt etwas, wenn die Zeitanteile der Auslandsberichterstattung untersucht werden. Tabelle 12 weist aus, dass TeleBärn und Tele M1 in dieser Sichtweise nur noch bei rund 13 Prozent tagesaktuellen Berichterstattungszeitanteilen liegen, die Bezug zum Ausland haben. Da sind die Zeitanteile von Telebasel oder Léman Bleu mit Auslandsbezug mit knapp 21 bzw. knapp 18 Prozent deutlich grösser. Allerdings haben beide Konzessionsgebiete der letztgenannten einen sehr starken Bezug zum benachbarten Ausland, was zumindest für das Gebiet von TeleBärn nicht angenommen werden kann,

grenzt es doch nicht unmittelbar ans Ausland. Nimmt man als Hinweis die Anteile an regionaler Berichterstattung mit Bezug zum Konzessionsgebiet hinzu, wird das deutlich: Während Léman Bleu und Telebasel bei circa 97 Prozent liegen, berichten TeleBärn und Tele M1 in weniger als 80 Prozent der tagesaktuellen Berichterstattungszeit über das eigene Konzessionsgebiet (vgl. Tabelle 12). Ob sich der Regionalbezug bei den AZ Medien durch Programmkooperationen noch weiter absenkt, wird zu beobachten sein, zumal es Anzeichen durch die Übernahmen von z.B. *Talk täglich* von TeleZürich gibt. Diese Werte werden nur unterschritten von TVO, der aufgrund der Messeberichterstattung und des Mordfalls im benachbarten Liechtenstein den geringsten Regionalbezug im Programm hat.

Tabelle 12 Regionalbezug der Beiträge (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Zürich ³
	5:21	5:49	5:06	1:50	1:47	3:52	2:33	5:21	2:10	2:45	3:01	3:00	3:01	3:39	1:55	7:00	3:38	2:55
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	97.5	87.5	96.5	99.7	97.2	94.1	79.7	96.8	77.9	94.9	86.3	85.5	86.4	63.6	83.1	96.1	90.0	-
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																		
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	24.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	22.8	59.5	-	26.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	39.5	9.2	-	10.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.8	2.5	20.7	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.3	23.8	6.8	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22.5	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	18.6	37.5	40.2	35.4	19.8	20.9	64.4	32.9	27.5	33.6	38.3	43.2	38.1	62.2	35.5	21.8	34.4	95.0
Mit Bezug zum Ausland	17.7	5.6	1.8	2.0	4.5	5.1	12.3	20.8	13.5	4.7	8.5	9.9	9.7	15.1	10.4	8.5	9.8	26.7

- Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengefasst mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZürich).
- Da TeleZürich kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.
- Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.
- Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.
- Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBilingue, Artikel 5.
- Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.
- Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.

In den Nachrichtensendungen der konzessionierten Programme nimmt der Regionalbezug in der Regel noch höhere Zeitanteile in Anspruch, und die Berichterstattung über das Ausland scheint bei vielen Sendern nicht in den Nachrichten stattzufinden. Ausnahmen sind erneut die AZ Medien-Programme TeleBärn und TeleM1 und vor allem TVO aufgrund der Nachrichtenlage (vgl. Tabelle 12n).

Tabelle 12n Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Zeitumfang)

(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³	
t=	1:29	3:41	2:33	1:04	1:13	1:54	1:10	1:26	1:02	0:56	1:31	1:30	1:31	1:21	1:48	2:57	1:41	1:20	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	98.5	86.4	99.1	99.5	97.1	95.6	88.1	99.4	79.7	99.2	91.4	89.9	91.7	65.8	82.2	99.3	91.7	-	
<i>Spezielle Regionalbezüge⁴</i>																			
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	29.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	19.4	63.3	-	28.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	45.4	9.9	-	18.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.8	4.2	40.4	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.3	47.2	13.2	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9.0	-	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	17.1	33.9	40.2	32.6	15.6	18.7	58.1	12.5	26.0	20.7	25.1	34.8	24.6	33.2	37.6	10.3	27.5	89.1	
Mit Bezug zum Ausland	7.1	8.2	3.4	3.4	6.6	4.3	13.9	14.3	20.7	1.7	2.1	4.9	4.6	25.9	11.0	10.0	8.5	14.3	

- Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengekommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).
- Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.
- Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.
- Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.
- Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBilingue, Artikel 5.
- Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.
- Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen, nicht nur auf das entsprechende Fenster.

In den Tabellen 13 und 14 wird ebenfalls auf Basis der Beitragsanzahl und der Sendezeit der Frage nachgegangen, wie die Programme den Regionalbezug herstellen. Im Durchschnitt und auch fast durchgehend bei allen Programmen erfolgt dies in erster Linie darüber, dass rein regionale Themen behandelt werden. Ca. drei Viertel der Beiträge und der Berichterstattungszeit weisen im Durchschnitt ein regionales Thema auf. An zweiter Stelle folgt der Ereignisort: In knapp 70 Prozent aller Beiträge und gut 62 Prozent der Sendezeit wird von Ereignissen berichtet, die im jeweiligen Konzessionsgebiet liegen. Bezüglich der Sendezeit wird der Regionalbezug sogar zu grösseren Teilen (71 Prozent) durch die zu Wort kommenden Sprecher hergestellt. Bezogen auf

die Anzahl der Beiträge sind das im Durchschnitt nur gut 47 Prozent. Das Mittel der Themenkonkretisierung, also des Herunterbrechens von z.B. Auswirkungen eines nationalen oder internationalen Problems auf die regionale Ebene, setzen die konzessionierten Programme nur in knapp 4 Prozent aller Beiträge oder knapp 7 Prozent der Sendezeit ein (vgl. Tabelle 13 und 14).

Tabelle 13 Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Anzahl)

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
	n= 89	123	108	61	68	140	104	159	100	75	90	88	88	112	74	140	1615	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	94.9	85.7	97.2	99.2	96.3	81.1	66.7	85.2	57.8	94.6	87.2	83.5	87.5	70.5	78.4	96.1	84.5	-
Regionalbezug durch Ereignisort	63.3	57.1	68.8	81.8	89.6	70.7	59.4	73.0	53.8	81.2	78.8	73.3	79.5	63.4	62.2	70.4	69.4	-
Regionalbezug durch Thema	83.6	73.5	88.4	92.6	91.9	76.1	50.7	80.5	52.8	79.9	78.8	73.3	79.0	62.5	70.3	87.5	75.9	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	4.5	3.3	5.1	5.0	0.7	4.3	3.9	0.9	1.5	2.0	3.4	3.4	3.4	3.1	6.8	5.0	3.5	-
Regionalbezug durch Sprecher	63.3	46.1	60.0	43.8	56.3	38.9	28.0	54.4	25.6	47.0	50.3	49.4	51.7	28.6	42.6	69.6	47.5	-

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 14 Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitungsumfang)

(Zeitungsumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
	t= 5:21	5:49	5:06	1:50	1:47	3:52	2:33	5:21	2:10	2:45	3:01	3:00	3:01	3:39	1:55	7:00	3:38	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	97.5	87.5	96.5	99.7	97.2	94.1	79.7	96.8	77.9	94.9	86.3	85.5	86.4	63.6	83.1	96.1	90.0	-
Regionalbezug durch Ereignisort	53.1	46.3	51.9	71.4	85.4	76.5	70.5	68.3	70.9	67.3	69.0	66.2	69.0	45.3	66.5	60.6	62.1	-
Regionalbezug durch Thema	82.5	68.7	74.4	80.5	93.1	88.5	50.8	86.8	69.5	67.8	64.1	62.1	65.0	42.2	70.3	85.9	73.5	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	7.9	2.7	20.4	14.0	0.3	4.2	5.8	3.7	2.2	2.1	3.9	3.3	4.0	6.0	12.2	7.4	6.5	-
Regionalbezug durch Sprecher	83.7	60.6	83.0	67.0	72.0	72.0	55.9	86.6	61.3	66.2	61.1	59.0	62.4	43.9	67.0	88.6	71.0	-

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 13n Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet in den Nachrichten (Anzahl)

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bielingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ⁵
	n= 35	88	54	40	42	78	60	88	62	45	70	68	68	69	67	83	1013	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	97.1	83.4	99.1	98.7	97.6	90.4	74.2	98.3	56.9	97.8	88.5	83.8	89.0	72.5	76.1	99.4	87.0	-
Regionalbezug durch Ereignisort	80.0	62.9	75.7	74.7	94.0	80.8	66.7	90.3	52.0	91.0	81.3	74.3	82.4	71.0	58.2	87.3	76.0	-
Regionalbezug durch Thema	90.0	72.6	89.7	92.4	90.4	86.5	55.8	96.0	52.0	89.9	80.6	73.5	80.9	68.1	67.2	92.1	79.3	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	4.3	2.9	3.7	3.8	1.2	2.6	4.2	.6	1.6	2.2	3.6	3.7	3.7	2.9	7.5	4.8	3.3	-
Regionalbezug durch Sprecher	57.1	52.0	64.5	57.0	72.3	54.5	36.7	54.3	34.1	52.8	58.3	57.4	60.3	30.4	47.0	75.2	53.7	-

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 14n Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitumfang)

(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bielingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ⁵
	t= 1:29	3:41	2:33	1:04	1:13	1:54	1:10	1:26	1:02	0:56	1:31	1:30	1:31	1:21	1:48	2:57	1:41	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	98.5	86.4	99.1	99.5	97.1	95.6	88.1	99.4	79.7	99.2	91.4	89.9	91.7	65.8	82.2	99.3	91.7	-
Regionalbezug durch Ereignisort	78.4	59.3	63.7	76.2	94.1	86.3	78.8	92.9	72.1	91.7	83.0	77.4	82.9	62.7	64.5	87.7	76.4	-
Regionalbezug durch Thema	88.9	70.9	78.0	93.4	91.0	90.0	58.4	97.6	70.4	87.2	79.7	75.7	81.4	56.7	68.6	92.5	79.9	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	6.8	3.5	17.0	3.4	.4	2.8	7.5	1.3	3.5	4.6	6.9	5.7	7.0	5.7	12.9	4.8	6.2	-
Regionalbezug durch Sprecher	69.3	62.1	85.7	77.7	76.2	79.4	62.6	78.1	70.4	76.8	80.9	76.9	83.3	47.6	70.8	87.6	74.6	-

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Auch die beiden Darstellungen für die Nachrichtenberichterstattung der regionalen Fernsehprogramme zeichnen ein ähnliches Bild (vgl. Tabelle 13n und 14n): Ausser bezüglich der Themenkonkretisierung kommen in den Nachrichten der meisten Programme grössere Zeitanteile aller Arten der Herstellung

des Regionalbezugs vor: Die Nachrichtensendungen bestreiten zum Beispiel rund 80 Prozent der Zeit mit regionalen Themen. Die Schwankungen zwischen knapp 57 Prozent (TVO) und weit über 95 Prozent der Nachrichtenzeit (TeleBasel) sind erneut nur vor dem Hintergrund der Nachrichtenlage zu interpretieren. Insgesamt sind die regionalen Zeitanteile wiederum besonders bei TVO und TSO wegen der Ereignisse in Liechtenstein und bei Tele M1 wegen des internationalen Nachrichtenblocks besonders niedrig (vgl. Tabelle 14n). Auch ansonsten unterscheiden sich die beiden Auswertungen zu den Nachrichten nicht sonderlich stark von denjenigen der Gesamtberichterstattung.

Zum Abschluss der direkt auf die Konzessionsvorgaben bezogenen Analysen wird in den Tabellen 15 und 16 analysiert, wie aktuell das Programm tatsächlich ist bzw. durch das explizite Benennen einer Antwort auf die journalistische W-Frage *Wann?* gemacht wird.

Tabelle 15 Aktualität der Berichterstattung (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 89	123	108	61	68	140	104	159	100	75	90	88	88	112	74	140	1615	86
Potenziell tagesaktuell	73.4	89.0	66.0	82.6	66.7	85.4	89.4	88.4	89.4	77.9	87.2	89.8	85.8	81.7	85.1	86.1	83.4	87.7
Tagesaktuell	56.5	78.0	50.7	58.7	48.1	64.3	65.7	55.3	58.8	56.4	69.8	68.8	65.3	67.0	56.1	64.3	62.0	60.2
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	3.4	3.3	5.6	3.3	1.5	3.6	3.4	9.7	0.5	6.7	5.0	5.7	6.3	1.8	1.4	11.1	4.9	1.2
Anlass nicht genannt ⁴	13.6	7.8	9.8	20.7	17.0	17.5	20.3	23.3	30.2	14.8	12.3	15.3	14.2	12.9	27.7	10.7	16.5	26.3
Nicht tagesaktuell	26.6	11.0	34.0	17.4	33.3	14.6	10.6	11.6	10.6	22.1	12.8	10.2	14.2	18.3	14.9	13.9	16.6	12.3
Wochenaktuell	14.7	7.3	22.8	13.2	25.2	9.6	6.3	5.3	5.0	13.4	3.4	2.8	5.7	8.9	6.1	8.6	9.4	6.4
Keine Aktualität ⁵	11.9	3.7	11.2	4.1	8.1	5.0	4.3	6.3	5.5	8.7	9.5	7.4	8.5	9.4	8.8	5.4	7.2	5.8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.

4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.

5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgeber sendungen oder Portraits der Fall ist.

Potenziell tagesaktuell sind gut 83 Prozent aller Beiträge in allen konzessionierten Programmen. Damit sind die konzessionierten Programme im Schnitt etwas weniger aktuell als TeleZüri. Allerdings haben alle Programme einen relativ grossen Anteil an Beiträgen mit unklarer Aktualität ohne in der Berichterstattung erkennbaren Anlass: knapp 17 Prozent im Durchschnitt aller konzessionierten Programme, sogar gut 26 Prozent bei TeleZüri. Betrachtet man

nun den Anteil der Beiträge in tagesaktuellen Sendungen, die definitiv nicht tagesaktuell sind, so fallen besonders Canal 9 mit 34 Prozent, Canal Alpha mit 33 Prozent und Léman Bleu mit knapp 27 Prozent nicht tagesaktuellen Berichten auf (vgl. Tabelle 15).

Die Nachrichtenberichterstattung ist wenig überraschend noch etwas aktueller: im Durchschnitt der konzessionierten Programme sind gut 84 Prozent potenziell tagesaktuell. Damit sind die Nachrichten der Programme mit Leistungsauftrag aktueller als diejenigen von TeleZüri. Die meisten nicht tagesaktuellen Beiträge in den Nachrichten haben erneut Canal 9 und Canal Alpha mit um die 30 Prozent (vgl. Tabelle 15n).

Die Unterschiede zur Gesamtberichterstattung sind wiederum nicht sehr gross und nicht systematisch. Allenfalls die Beiträge, bei denen die Aktualität nicht bestimmbar ist, weil die Aktualität oder der gesamte Anlass der Berichterstattung nicht genannt werden, sollten genauer betrachtet werden: Durch die Verwendung von vielen Kurzmeldungen oder Nachrichtenblöcken in den Nachrichtensendungen steigen die Werte für diese Kategorie ausser bei la télé durchgängig und zum Teil stark an, bei Léman Bleu sind die Anteile in den Nachrichten mit knapp 29 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in der Gesamtberichterstattung (vgl. Tabellen 15n und 15).

Tabelle 15n Aktualität der Nachrichtenberichterstattung (Anzahl)

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	35	88	54	40	42	78	60	88	62	45	70	68	68	69	67	83	1013	53
Potenziell tagesaktuell	90.0	85.7	67.3	79.7	71.1	81.4	86.7	89.1	84.6	85.4	87.8	91.2	86.0	79.0	83.6	89.1	84.2	82.9
Tagesaktuell	55.7	77.1	43.9	49.4	50.6	50.6	65.8	57.1	44.7	55.1	67.6	66.2	61.8	58.0	51.5	61.2	58.4	50.5
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	5.7	2.3	6.5	1.3	2.4	2.6	2.5	6.9	0.8	5.6	4.3	5.1	5.9	2.2	1.5	11.5	4.3	1.0
Anlass nicht genannt ⁴	28.6	6.3	16.8	29.1	18.1	28.2	18.3	25.1	39.0	24.7	15.8	19.9	18.4	18.8	30.6	16.4	21.5	31.4
Nicht tagesaktuell	10.0	14.3	32.7	20.3	28.9	18.6	13.3	10.9	15.4	14.6	12.2	8.8	14.0	21.0	16.4	10.9	15.8	17.1
Wochenaktuell	10.0	9.1	28.0	13.9	26.5	11.5	6.7	5.1	6.5	11.2	3.6	2.9	6.6	10.9	6.7	4.8	9.3	8.6
Keine Aktualität ⁵	-	5.1	4.7	6.3	2.4	7.1	6.7	5.7	8.9	3.4	8.6	5.9	7.4	10.1	9.7	6.1	6.5	8.6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.

4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.

5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgebersendungen oder Portraits der Fall ist.

Bezogen auf die Sendezeit zeigen sich etwas niedrigere Anteilswerte für die tagesaktuelle Berichterstattung: Im Durchschnitt füllen die konzessionierten Programme gut 77 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit tatsächlich mit potenziell tagesaktuellen Berichten. Bei TeleZüri macht die Betrachtung der Sendezeitanteile fast keinen Unterschied zur Betrachtung der Anzahl der Berichte. An die Aktualitätsanteile des nicht konzessionierten Programms kommen nur wenige konzessionierte Programme heran; TeleBärn, Tele M1 und la télé übertreffen die 86 Prozent von TeleZüri sogar mit um die 90 Prozent der Sendezeit (vgl. Tabelle 16).

Betrachtet man die mit Sicherheit als nicht tagesaktuell zu bezeichnenden Anteile, so werden die Werte bei den konzessionierten Programmen grösser im Vergleich zu den Beitragsanteilen. Es gibt also offenbar mehr lange Beiträge, die nicht tagesaktuell sind. Das kann mit der Stichprobenziehung erklärt werden, da auftragsgemäss potenziell tagesaktuelle Sendungen vollständig erfasst werden, sobald die Sendungen in vorangegangenen Stichproben Tagesaktualität in mindestens einem Beitrag aufwiesen. Wenn also z.B. einmal eine Talksendung tagesaktuell war, ist sie in der Folge immer Teil der hier präsentierten Stichprobe, was zu grösseren Anteilen an nicht tagesaktueller Berichterstattung führen kann.

Tabelle 16 Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	t= 5:21	5:49	5:06	1:50	1:47	3:52	2:33	5:21	2:10	2:45	3:01	3:00	3:01	3:39	1:55	7:00	3:38	2:55
Potenziell tagesaktuell	77.0	90.2	68.2	82.6	67.9	73.3	89.5	85.5	90.7	67.9	61.5	65.9	62.4	79.8	82.4	81.4	77.4	86.3
Tagesaktuell	69.6	75.4	48.4	52.0	50.2	56.5	79.8	54.3	62.7	44.4	50.9	51.7	49.2	66.8	58.4	55.0	58.6	64.6
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	2.7	8.4	13.4	15.4	1.6	2.9	2.7	18.4	0.2	17.1	2.4	4.0	5.3	5.1	2.7	18.4	8.8	0.8
Anlass nicht genannt ⁴	4.7	6.4	6.4	15.2	16.1	13.9	7.0	12.8	27.8	6.4	8.2	10.3	7.9	7.9	21.3	7.9	9.9	20.9
Nicht tagesaktuell	23.0	9.8	31.8	17.4	32.1	26.7	10.5	14.5	9.3	32.1	38.5	34.1	37.6	20.2	17.6	18.6	22.6	13.7
Wochenaktuell	10.6	6.4	18.9	14.7	21.4	14.9	7.9	4.9	4.1	15.6	3.6	1.6	4.1	11.1	6.6	13.5	10.1	4.8
Keine Aktualität ⁵	12.4	3.4	12.9	2.7	10.7	11.8	2.6	9.6	5.2	16.5	34.9	32.5	33.5	9.1	11.0	5.2	12.6	8.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.

4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.

5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgebersendungen oder Portraits der Fall ist.

Betrachtet man nun wieder die Nachrichtensendungen einzeln, so verschwinden die Unterschiede in den potenziell tagesaktuellen Zeitanteilen von TeleZüri und dem Durchschnitt der konzessionierten Programme fast vollständig: Mit 82 bis 83 Prozent potenziell tagesaktueller Nachrichtenzeit haben TeleZüri und die konzessionierten Programme im Schnitt ein potenziell recht aktuelles Nachrichtenangebot. Allerdings entfallen zwischen gut 4 (la télé) und gut 28 Prozent (Tele M1) der Nachrichtenzeit auf Berichte, bei denen die Aktualität nicht bestimmbar ist, weil weder Ereignistag noch Anlass der Berichterstattung genannt werden (vgl. Tabelle 16n).

Tabelle 16n Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	t= 1:29	3:41	2:33	1:04	1:13	1:54	1:10	1:26	1:02	0:56	1:31	1:30	1:31	1:21	1:48	2:57	1:41	1:20
Potenziell tagesaktuell	90.3	85.7	72.7	78.5	69.1	76.7	87.5	84.1	83.0	85.1	81.0	90.0	82.8	77.0	81.4	88.3	82.3	82.9
Tagesaktuell	73.4	79.1	45.9	53.3	51.4	58.9	78.3	54.4	54.2	57.3	61.0	62.6	57.5	61.5	56.0	65.9	62.0	62.5
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	7.6	2.5	15.9	2.5	2.4	0.7	2.1	6.0	0.3	8.8	3.7	6.8	9.5	1.6	2.9	11.3	5.8	1.7
Anlass nicht genannt ⁴	9.3	4.1	10.9	22.8	15.3	17.1	7.1	23.7	28.4	19.0	16.3	20.5	15.8	14.0	22.5	11.1	14.5	18.7
Nicht tagesaktuell	9.7	14.3	27.3	21.5	30.9	23.3	12.5	15.9	17.0	14.9	19.0	10.0	17.2	23.0	18.6	11.7	17.7	17.1
Wochenaktuell	9.7	8.9	22.7	16.8	29.4	13.8	8.5	10.6	6.1	10.9	6.9	2.8	7.9	14.7	7.0	4.5	11.0	10.2
Keine Aktualität ⁵	-	5.4	4.6	4.6	1.5	9.5	4.0	5.2	10.9	4.0	12.1	7.2	9.4	8.3	11.6	7.2	6.7	6.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).
- 3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.
- 4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.
- 5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgebersendungen oder Portraits der Fall ist.

Die Nachrichtenzeitanteile, die mit Sicherheit nicht das Kriterium der Tagesaktualität erfüllen, sind besonders gross bei einer Reihe von Programmen mit kleineren Sendegebieten: Bei Kanal 9, Tele Bilingue und TVO ist mehr als jede fünfte Nachrichtenminute nicht tagesaktuell, bei Canal 9 und CanalAlpha ist es sogar mehr als jede vierte Nachrichtenminute (vgl. Tabelle 16n). Die Gründe hierfür müssten sowohl in der Nachrichtenlage als auch in der Ausstattung der Programme mit Ressourcen zu suchen sein. Aus dieser Studie lässt sich nicht ermitteln, ob in den kleineren Sendegebieten einfach weniger Relevantes pro Tag passiert, so dass die Nachrichten gefüllt werden können, oder ob die Sender über zu wenig journalistisches Personal verfügen und

daher nicht in der Lage sind, mehr tagesaktuelles Material zu produzieren. Für die Beantwortung solcher Fragen müssten Redaktionsbeobachtungen durchgeführt werden oder alternativ Inhaltsanalysen von anderen regionalen Medien vergleichend in die Analyse einbezogen werden, was den Rahmen dieser Analyse bei 17 Programmen allerdings sprengen dürfte.

Die Analyse der technischen und handwerklichen Pannen im Betriebsablauf der tagesaktuellen Sendungen bescheinigt den meisten Programmen nur sehr vereinzelte Fehler, bei Tele 1 konnten in beiden Stichproben gar keine Fehler gefunden werden. Einzig die Programme von Léman Bleu und Telebasel haben mit knapp 7 Prozent fehlerhaften Beiträgen mehr als doppelt so hohe Fehleranteile als nahezu alle anderen Programme (vgl. Tabelle 17).

Tabelle 17 Pannen in Beiträgen

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Panne	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n= 131	173	145	90	97	226	158	230	152	117	128	126	126	163	104	195	2418	125
Beitrag enthält Pannen	6.5	2.6	2.4	1.7	1.6	3.1	1.3	6.8	2.6	0.0	1.6	2.4	1.6	0.6	1.0	3.3	2.7	2.7
Beitrag hat technische Fehler	4.2	1.2	-	0.6	-	1.6	-	1.7	1.0	-	0.4	0.4	0.4	-	0.5	0.3	0.8	0.4
Beitrag hat handwerkliche Fehler	-	0.6	0.7	0.6	1.6	-	-	0.7	1.0	-	0.4	0.8	0.4	-	-	0.3	0.4	1.2
Beitrag hat Moderationsfehler	2.3	0.6	1.7	0.6	-	1.6	1.3	3.9	0.7	-	0.8	1.2	0.8	0.6	0.5	2.8	1.4	1.2
Beitrag enthält Kombination von Fehlern	-	0.3	-	-	-	-	-	0.4	-	-	-	-	-	-	-	0.5	0.1	-
Beitrag enthält keine Pannen	93.5	97.4	97.6	98.3	98.4	96.9	98.7	93.2	97.4	100.0	98.4	97.6	98.4	99.4	99.0	96.7	97.3	97.3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹ Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

² Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Dieses Ergebnis wird sogar noch gravierender, wenn nur die Nachrichten berücksichtigt werden: Bei TeleBasel ist in fast jedem zehnten Nachrichtenbericht ein technischer oder journalistischer Fehler auszumachen, bei Léman Bleu betrifft dies sogar jeden achten Bericht in den Nachrichten (vgl. Tabelle 17n). Die übrigen Programme liegen zwischen 0 (Tele 1) und gut 3 Prozent (Tele Bilingue und TeleTicino) aller potenziell tagesaktuellen Beiträge (vgl. Tabelle 17) bzw. zwischen 0 (Tele 1) und gut 5 Prozent (Canal 9 und TeleTicino) aller Nachrichtenbeiträge (vgl. Tabelle 17n). Auch wenn die Fehlerfreiheit keine direkte Konzessionsvorgabe ist, ist hier sicherlich ein Verbesserungsbedarf auszumachen.

Tabelle 17n Pannen in Nachrichtenbeiträgen

(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Panne	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top ZH	Tele Top TG	Tele Top SH	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri	
	n=	44	106	65	50	52	100	71	109	74	55	90	88	88	88	87	109	1271	71
Beitrag enthält Pannen	12.5	4.3	5.4	1.0	2.9	3.5	1.4	9.6	4.1	0.0	2.2	3.4	2.3	0.6	1.1	5.1	3.7	3.5	
Beitrag hat technische Fehler	9.1	1.9	-	-	-	2.0	-	2.3	2.0	-	0.6	0.6	0.6	-	0.6	-	1.1	0.7	
Beitrag hat handwerkliche Fehler	-	0.9	1.6	1.0	2.9	-	-	0.9	0.7	-	0.6	1.1	0.6	-	-	0.5	0.6	2.1	
Beitrag hat Moderationsfehler	3.4	0.9	3.9	-	-	1.5	1.4	6.4	1.4	-	1.1	1.7	1.1	0.6	0.6	4.6	2.0	0.7	
Beitrag enthält Kombination von Fehlern	-	0.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	-	
Beitrag enthält keine Pannen	87.5	95.7	94.6	99.0	97.1	96.5	98.6	90.4	95.9	100.0	97.8	96.6	97.7	99.4	98.9	94.9	96.3	96.5	
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: zwei Stichprobenwochen (15./44. bzw. 16./45. KW 2014, siehe Kap. 3.3), die Werte sind gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

5. Ergebnisdarstellung III: Qualitative Analyse

5.1 Léman Bleu

AFTERWORK (PRINTEMPS 2014)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Vendredi, 18:00h

Env. 30 minutes

Français

Pas sponsorisé

Magazine consacré à des sujets portant sur des thèmes divertissants, comme le théâtre et la musique, des sujets tirés de la catégorie ‘société’ (théâtre, comédie, musique... ; en allemand : ‘Gesellschaft’ ; Theater, Comedy, Musik). Sujet 1 : ‘Le carnaval des animaux’; une pièce qui parle des animaux. Un des invités explique le contenu de cette pièce théâtrale, la coulisse et tout ce qui se réfère à cette pièce. Après, les invités et les modérateurs font des petits sketches muets (scènes muettes) en mimant des fables. Enfin, l’invitée féminine chante une belle chanson. Il y a 5 acteurs : Valentine Caporale (modératrice), Philippe Andoque (modérateur), Sandra (musicienne, invitée), Christoph Sturzenegger (pianiste, invité) et Vincent Obère (comédien, invité). Sujet 2 : La musique de Sandra et son prochain concert. L’actualité quotidienne et le rapport régional sont établis à la fin de l’émission par le modérateur Philippe Andoque et par le pianiste Christoph Sturzenegger qui rappellent la date de la pièce aux spectateurs: « le carnaval des animaux commence demain à 17h, demain et dimanche, à la salle de spectacles de l’institut Jaques-Dalcroze » (Genève). Le rapport régional est donc établi grâce au lieu de l’événement (où la pièce de théâtre est jouée).

AFTERWORK (AUTOMNE 2014)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Vendredi, 18:00h

Env. 17 minutes

Français

Pas sponsorisé

L’émission analysée s’est composée des interviews avec des musiciens. La modératrice fait trois interviews avec Michèle Torr, Hugues Aufray et Dave. Elle les rencontre à Chalon-sur-Seine en France. Les questions se rapport à la vie privé du musicien, à l’opinion du musicien sur la ville de Genève et au concert du 15 novembre qui aura lieu au Stade de Genève. L’actualité des interviews fait est quotidienne, mais l’actualité par rapport à la zone de diffusion n’est pas actuelle, puisque le concert aura lieu deux semaines plus tard. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce aux questions sur la ville de Genève, mais c’était quand même un peu vague/international.

AU COEUR DES COMMUNES (AUTOMNE 2014)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Vendredi, 19:00h

Env. 1 heure

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite des sujets très régionaux. Dans cette émission sont présentées les trois communes de Gy, Jussy et Meinier. Les acteurs sont tous liés aux communes par le cadre de la formation, de la politique ou de l'industrie horticultrice/gastronomique. La place de scène est une prairie devant un bâtiment de Jussy. Les interviews et des mini-reportages sont utilisés pour la mise en scène journalistique. L'émission est divisée en deux parties, entre lesquelles il y a un journal flash avec un autre modérateur. L'actualité des sujets est quotidienne. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce aux sujets approfondi et aux acteurs.

CÔTÉ GREEN (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Mercredi, 19:46 – 19:51 h

Env. 6 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée contient un sujet principal : la passion du golf (indoors et outdoors). Ce sujet traite d'un thème tiré de la catégorie 'société' (sous-catégorie : sport) (en allemand : 'Gesellschaft' : Sport). Le reporter se trouve à Lausanne où il rencontre Jimmy Grosso, le fondateur de BIGSHOT, une plateforme vouée à la passion du golf. Jimmy raconte que l'idée c'est d'innover le monde golfique en Suisse ; l'objectif est de créer une plateforme qui est dynamique et flexible, contribuant à la démocratisation de ce sport et à la redynamisation de l'image du golf. BIGSHOT comporte 3 catégories de participants (3 catégories pour les femmes et 3 pour les hommes) : juniors, adultes et seniors. La participation est gratuite. Ce magazine contient des sons originaux et des commentaires. Il y a en tout 9 acteurs ; Jimmy Grosso, le fondateur de BIGSHOT et 8 autres participants interviewés par le reporter. L'actualité quotidienne et le rapport régional sont établis au début de l'émission par le reporter qui dit:

« aujourd'hui nous sommes à la Rue de Lausanne » (le rapport régional est donc établi grâce au lieu de l'événement).

GENÈVE EN IMAGES (PRINTEMPS 2014)

Reportage, service documentaire

Quotidien

Lundi, 19:30 – 19:33 h

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet « human-touch » ; les candidats aux titres de "Miss et Mister Romandie 2014" sont présentés dans l'émission. On voit comment ils s'entraînent à défiler, comment ils se présentent devant les juges et on les voit pendant leurs photo shootings qui se caractérisent par la présence d'une belle voiture et d'une future Miss ou un futur Mister Romandie 2014. Ce service documentaire est insonore (il ne contient aucun commentaire et pas de son original) ; on entend seulement de la musique (superposée). Il ne montre pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire (unité d'analyse thématique sans motif). Le rapport régional est établi par le lieu ('casting final Miss et Mister Suisse Romande 2014 à Genève) et par l'acteur (Miss/Mister Suisse Romande).

GENÈVE EN IMAGES (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Quotidien

Lundi, 19:30 – 19:33 h

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée concerne la catégorie « thèmes sportifs » (le basket). On voit les athlètes jouer au basket, comment ils utilisent leur agilité pour marquer des points. D'une part, on entend les sons originaux du jeu (cris des athlètes, bruits, sifflement de l'arbitre, etc.), mais d'autre part, ce service documentaire ne contient aucun commentaire. L'émission ne contient aucun type d'actualité, mais il y a un rapport régional établi par le lieu de l'évènement (et par les deux équipes, c.-à-d., par la région représentée par les deux équipes).

GRAND PRIX D'HORLOGERIE DE GENÈVE 2014 (AUTOMNE 2014)

Reportages, documentation

Exceptionnel

Vendredi

Env. 2 heures et 28 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée est un programme spécial dédié au Grand Prix d'horlogerie de Genève 2014. Le programme diffuse l'évènement en direct et au même temps il y a deux commentateurs du canal La télé, alors que le spectateur voit toujours les images du Grand Prix et écoute d'une part les protagonistes de l'évènement en direct et d'autre part les deux commentateurs du canal. Le spec-

tacle du Gran Prix est comme tous les cérémonies des prix : 2 personnes qui présente le spectacle, un président, un group jury, et des nominés au prix. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce au lieu de l'événement et quelques acteurs.

HORSE MAG (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Lundi, 19:46 – 20:00 h

Env. 14 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée contient un sujet principal : la passion du cheval. Ce sujet traite d'un thème tiré de la catégorie 'société' (nature, environnement, animaux) (en allemand : 'Gesellschaft' ; Umwelt, Natur, Tiere). Le reporter se trouve au manège de La-Bâtie, à Versoix où il rencontre la famille Putallaz (Jessie P., fils de 23 ans, Philippe P., le père et Sandra P., la mère). Ces acteurs sont des passionnés du cheval (depuis des générations). Ce magazine contient des sons originaux et des commentaires. Jessie Puttalla, le jeune versoisien de 23 ans, vice-champion d'élite, participe pour la 6ème fois au concours de Genève et obtient une 2ème place. Le papa est coach-cavalier ; il est cavalier, mais il fait aussi du coaching. La mère, Sandra, a participé aux concours nationaux de Genève plusieurs fois ; elle est championne genevoise, mais aussi entraîneur depuis le début de sa carrière. L'actualité quotidienne est établie au début de l'émission par le reporter qui prononce le mot « aujourd'hui (nous sommes au manège...) ». Le rapport régional est établi par rapport à l'origine/provenance de la famille Putallaz (Versoix), mais aussi par rapport au lieu de l'événement mentionné (le manège de La-Bâtie, à Versoix).

MUSIC NEWS (AUTOMNE 2014)

Journalisme télévisuel 'varié'

Quotidien

Lundi, 17:20 – 17:51h

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

Journalisme télévisuel varié/musical consacré à la musique et aux musiciens, c'est-à-dire, à des sujets tirés de la catégorie 'société' (théâtre, comédie, musique...). Des clips vidéo sont montrés et des informations écrites comme : « Vous êtes chanteur, vous avez produit un clip ? Participez à la sélection « music news » ; inscription music@lemanbleu.ch) et des informations concernant le groupe 'Kadebostani' en concert sont données. Dans cette émission il y a un acteur (1 vidéo clip/1 chanteur) ; il n'y a pas de noms indiqués. Il y a une actualité hebdomadaire (les dates des concerts sont données : 18 octobre, 25 octobre, 22 octobre etc.), mais il n'y a pas de véritable rapport régional, ou peut-être un rapport régional au sens plus large, relié au caractère régional du thème (due à l'information suivante « music@lemanbleu.ch »).

ZOÉ VOICE (AUTOMNE 2014)

Émission de débat télévisé, discussion, interview

Hebdomadaire

Mardi, 21:30h

Env. 2 heures

Français (et anglais)

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un concours musical. En fait, c'est un casting show. Lieu de la scène est le Zoé Bar avec la Zoé Band. Huit musicaux chantent devant un jury composé par trois personnes et deux coaches de la voix. À la fin de l'émission sera le jury à choisir trois musicaux pour la demi-finale. Un ultérieur musicien passe aussi à la demi-finale grâce au public présent dans le Zoé Bar. Le rapport régional avec la zone de diffusion n'est pas très claire, puisque les spectateurs qui ne sont pas de la zone, ne savent pas où le Zoé Bar est localisé. Seul rapport régional peut être défini par l'acteur Fraçoise, qui est responsable de la formation et la communication du canal Léman Bleu.

5.2 la télé

ÇA C'EST FAIT (PRINTEMPS 2014)

Autre forme de journalisme télévisuel

Hebdomadaire

Lundi, 18 :00 – 18 :03

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

Dans l'émission analysée le sujet en question est 'le tri des déchets', c.-à-d., un sujet tiré de la catégorie 'société ; composantes environnementales, naturelles, humaines'. L'émission commence par le titre suivant : « Romande Energie présente: ça c'est fait ». On voit un couple qui est en train de trier afin que les déchets soient recyclés correctement. Ils se donnent de la peine à trier tout de manière exacte. Après on lit: « mais ça n'a pas toujours été facile... ». Dans une autre scène on voit comment ce couple essayait de trier en 2003 ; le type dit que c'est difficile de trier. Un commentaire suit et nous explique qu' « en matière de triage la Suisse est championne d'Europe. Après on peut lire le commentaire suivant: « plus de la moitié des déchets sont recyclés » et la voix ajoute : « c'est bien, continuons l'effort et diminuons la quantité de déchets ». En termes d'acteurs, il n'y a que ce couple, donc 2 acteurs : une femme et un homme. Mais il n'y pas d'information précise concernant leurs noms ou leur provenance. Cette émission ne contient pas d'actualité quotidienne, ni hebdomadaire et elle ne contient pas non plus de rapport régional (il y a seulement un rapport national grâce au commentaire : « en matière de tri, la Suisse est championne d'Europe »). Le rapport national est donc établi grâce au sujet de l'émission.

ÇA PART EN LIVE (AUTOMNE 2014)

Émission de cuisine

Hebdomadaire

Mardi, 18:01 heures

Env. 25 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée montre un épisode d'une série de compétitions de cuisine. Deux groupes de trois cuisiniers sont en compétition et doivent préparer les meilleurs plats avec des ingrédients donnés. Les cuisiniers sont interrogés à propos de leurs plats et de la difficulté de leur réalisation. En plus, un expert en vins et un expert en fruits et légumes sont interviewés. À la fin, le jury évalue les plats. Le rapport régional est donné grâce aux acteurs. L'actualité n'est ni quotidienne, ni hebdomadaire.

ÇA RESTE ENTRE NOUS (AUTOMNE 2014)

Fréquence irrégulière

Émission talk, discussion, interviews

Lundi, 15.00 - 15.25 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant sur un sujet tiré de la catégorie ; «société» (musique ; opéra). Cette émission talk porte sur Vigié Eric, directeur de l'opéra de Lausanne, qui a suivi des études au conservatoire, mais aussi sur la musique classique et l'opéra en général. Vigié Eric parle des artistes qu'ils choisissent d'engager etc. Après cela suit la contribution journalistique 'La minute de Jessie Kobel', dans laquelle le reporter Jessie Kobel pose des questions à des passants concernant l'opéra (« Vous connaissez l'opéra ? »), dans les rues de Fribourg. Dans ce magazine il y a 4 acteurs (voir en haut). L'émission contient une actualité quotidienne et le rapport régional est établi grâce aux lieux de l'évènement (Fribourg et Lausanne).

ÇA VAUT LE COUP (PRINTEMPS 2014)

Autre émission journalistique

Hebdomadaire

Lundi, 18 :16 – 18 :24

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social qui porte sur l'activité de la grimpe. Dans ce documentaire Fred Salamin et Andrea Ridolfi, instructeurs de la grimpe et guides de montagne expliquent les compétences qu'il faut avoir qui nous permettent d'aborder les glaciers, les falaises, etc. et ils expliquent aussi ce qu'il faut faire pour éviter des situations de stress. Ils ajoutent la meil-

leure façon de monter une falaise, c'est avec modestie, avec les techniques adéquates et avec de l'entraînement; de cette façon l'activité peut se pratiquer quasiment sans aucun risque.

Dans cette contribution il y a 2 acteurs : Fred Salamin et Andrea Ridolfi, les deux guides de montagne. Ni le rapport régional, ni l'actualité quotidienne ne sont établis dans ce documentaire. (Il n'y a pas d'informations concernant le rapport régional ou l'actualité de cette contribution journalistique).

C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Lundi, 17:11 – 17:18 heures

Env. 7 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société » (sport). On voit des images de jeunes gens qui marchent sur une corde à une hauteur délirante (chacune des deux extrémités de la corde est attachée à deux monticules). On entend de la musique (de fond) et un petit peu le murmure des gens qui regardent ce spectacle. Cette contribution journalistique ne contient aucun commentaire ; on entend seulement de la musique (superposée) et des murmures. Cette émission ne contient aucune forme d'actualité (ni quotidienne ni hebdomadaire). Il y a une référence régionale grâce au lieu de l'évènement.

DIVERSITÉ (PRINTEMPS 2014)

Émission de débat télévisé, discussion, interview

Hebdomadaire

Lundi, 20:40h

Env. 23 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée a traité des sujets socio-politiques. Le sujet central de l'émission est le programme Erasmus pour les étudiants en Suisse. La cheffe du service des relations internationales de l'université de Lausanne, une étudiante de Lausanne, qui a fait 6 mois d'Erasmus en Belgique, et un étudiant belge, qui fait son Erasmus à l'université de Lausanne discutent la situation de l'Erasmus en Suisse, à Lausanne en particulier. Le sujet présenté a une actualité quotidienne. Le rapport régional a pu être établi grâce aux acteurs.

ENTREPRENEURS (PRINTEMPS 2014)

Hebdomadaire

Émission contenant des interviews et des discussions

Jeu, 14:25 – 14:49 heures

Env. 24 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social qui porte sur le business des boîtes de nuit. Dans cette émission basée sur une longue interview et sur des discussions avec les invités, les deux journalistes, Nasrat Latif et Olivier Toublan posent des questions à Thierry Wegmüller, le propriétaire d'une entreprise qui contrôle un certain nombre de clubs à Lausanne et à sa secrétaire, Anne-Sophie Narbel. Les deux expliquent qu'il y a des établissements plus rentables et les lieux moins rentables, qu'il n'y a pas de recette miracle et qu'il y a une différence entre un club et une discothèque (il faut investir un peu plus dans un club que dans une discothèque etc.). Mais ils parlent aussi des échecs qu'ils ont vécus. Dans cette contribution il y a 4 acteurs : Nasrat Latif et Olivier Toublan, les deux journalistes, puis Thierry Wegmüller et Anne-Sophie Narbel, les deux invités. Le rapport régional est établi grâce au lieu de l'évènement. Pourtant, il n'y a pas d'informations concernant l'actualité de cette contribution journalistique.

GARE À L'ART (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Fréquence irrégulière

Mardi, 16:08 – 16:16 heures

Env. 8 minutes

Français

Sponsorisé

Émission portant sur un sujet tiré de la catégorie 'société' (culture ; peinture). Cette émission, sponsorisée par la 'Fondation de Soutien Plate-forme Pôle Muséal', porte sur l'artiste Ernest Bieler (peintre). On parle de sa vie et de ses œuvres. Dans l'émission il y a aussi un acteur (voir en haut) qui parle de ce peintre suisse. Il n'y a pas d'actualité quotidienne, ni hebdomadaire, mais il y a un rapport régional qui est établi par le (caractère régional du) thème de l'émission (Vaud).

GENEVA SHOW (AUTOMNE 2014)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Vendredi, 18:17h

Env. 7 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est satirique ironique. La première contribution montre des commentaires des politiciens genevois dans le conseil municipal. Les commentaires sont ridiculisés et structurés dans un ordre qui raconte l'évènement drôlement. La contribution suivante traite du bilan de la

semaine. En ce cas particulier c'est une émission musicale, un type de casting show diffusé pendant la semaine sur la télé. On se moque du langage et performance des protagonistes. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce aux sujets et aux acteurs.

JUKEBOX (PRINTEMPS 2014)

Journalisme télévisuel 'varié'

Quotidien

Lundi, 17 :20 – 17 :51 heures

Env. 31 minutes

Français

Pas sponsorisé

Journalisme télévisuel varié/musical consacré à la musique et aux musiciens, c'est-à-dire, des sujets tirés de la catégorie 'société' (théâtre, comédie, musique... ; en allemand : 'Gesellschaft' ; Theater, Comedy, Musik). Des clips vidéo sont montrés et des informations écrites comme : « Labels indépendants? Musiciens de talent? Vous avez des vidéos clips et vous souhaitez qu'ils soient diffusés sur nos écrans? Écrivez-nous: clips@latele.ch » sont données. En tout il y a 8 vidéos clips, on pourrait donc compter 8 acteurs (ou chanteurs). Cependant, il n'y a pas de noms indiqués. La seule indication qui est donnée est la suivante: « Votez pour votre clip préféré, No. Du clip (1-8...) ». Dans cette émission il n'y a pas d'actualité, ni quotidienne ni hebdomadaire. Il en va de même pour le rapport régional ; seulement l'heure actuelle est indiquée en bas, dans le tiers inférieur de l'écran vidéo.

JUKEBOX (AUTOMNE2014)

Journalisme télévisuel 'varié'

Quotidien

Lundi, 17 :20 – 17 :51 heures

Env. 31 minutes

Français

Pas sponsorisé

Journalisme télévisuel varié/musical consacré à la musique et aux musiciens, c'est-à-dire, à des sujets tirés de la catégorie 'société' (théâtre, comédie et musique). Des clips vidéo sont montrés et des informations écrites comme : « Labels indépendants? Musiciens de talent? Vous avez des vidéos clips et vous souhaitez qu'ils soient diffusés sur nos écrans? Écrivez-nous: clips@latele.ch » sont données. En tout il y a 6 vidéos clips, on pourrait donc compter 6 acteurs (ou chanteurs). Cependant, il n'y a pas de noms (exact) indiqués en bas. La seule indication qui est donnée est la suivante: « Votez pour votre clip préféré, No. Du clip ». Dans cette émission il n'y a pas d'actualité, ni quotidienne ni hebdomadaire. Il en va de même pour le rapport régional.

LE DROIT CHEMIN (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Vendredi, 19 :58 – 20 :21 heures

Env. 23 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée au sujet du 'design suisse' dans le monde de l'horlogerie, ce qui se réfère à la catégorie 'économie'. Une des questions centrales dans cette émission est si ce design suisse mérite une protection accrue, c.-à-d. s'il faut une loi qui permette aux designers de se prévaloir de ce qu'ils ont ou non. Le reporter nous présente aussi le monde de la marque Gaston et interviewe quelques spécialistes à propos de la question autour de l'identité de la montre suisse. La question qui se pose est si la loi ne devrait protéger plutôt le style suisse, l'immatériel de ces montres, la conception suisse, au lieu de cacher les designers. Il y a 6 acteurs : le reporter, Garry Engelbrecht, Yves Bugmann, Jorge Guerrero, Marc Henry et Gregory Pons. Le rapport régional est établi par le lieu de l'évènement, mais il n'y a aucune information détaillée concernant l'actualité de l'émission.

PUB FICTION (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Jedi, 10 avril 2014, 18 :02 – 18 :24 heures

Env. 23 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social qui porte sur les questions de la publicité. Dans cette émission basée sur des discussions avec les invités, le journaliste pose des questions à Michael Kamm (spécialiste de la pub et de la communication ; chroniqueur émérite) et à Renée Băni (social-media-manager de '20 Minutes'). Tous les trois décryptent quelques phénomènes publicitaires de communication qui font appel à la foule, ou qui se mêlent à la foule. Michael Kamm explique et définit des techniques (de communication) importantes, comme le Brainstorming, le Mind-mapping, le Flashmob, le Freezemob, etc. Dans ce magazine il y a donc 3 acteurs : le journaliste et les deux invités (Michael Kamm et Renée Băni). Il n'y a pas de rapport régional précis et aucune information directe concernant l'actualité de cette émission.

S'IL NOUS PLAÎT (AUTOMNE 2014)

Magazine

Fréquence irrégulière

Mercredi, 16.25 - 16.50 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant sur plusieurs sujets tirés de plusieurs catégories ; « politique et administration, société, Human-Touch 1 et sport ». Cette émission est une sorte de résumé qui porte sur les différentes émissions et thématiques de la semaine qui précède le jour de l'émission analysée (comme par exemple les émissions : 'L'actu den direct', ou 'magazine hockey', ou 'Opinions', 'ça reste entre nous', ou 'Va y avoir du sport', ou bien 'l'actu de midi', etc.). Dans le magazine analysé il y a 15 acteurs (voir en haut). L'émission contient une actualité hebdomadaire et le rapport régional est établi grâce aux thèmes et aux acteurs dans l'émission.

TOUDOU (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Vendredi, 18 :09 – 18 :21 heures

Env. 12 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie 'Human-Touch I' (animaux). Dans ce magazine le reporter parle des animaux sauvés et placés dans un asile pour les animaux (grâce à la 'ligue vaudoise pour la défense des animaux'). Le reporter présente les chats qui cherchent une nouvelle maison/famille, elle nous montre 'la maison des chats' à Lutry qui existe déjà depuis onze ans. Cette émission contient aussi des interviews avec deux propriétaires d'animaux. Le reporter parle aussi du scandale des chevaux de course maltraités, qui d'abord sont destinés à la course et qui généralement finissent dans l'abattoir, dont quelques-uns ont été sauvés par une propriétaire de chevaux. Le rapport régional est établi par le lieu de l'évènement et l'actualité de l'émission est quotidienne.

5.3 Canal 9

COSMOPOLIS (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Jedi, 18 :59 – 19:24 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». Ce magazine porte sur le sujet de l'intégration au Valais ; l'émission montre plusieurs portraits cosmopolites traitant la question des pratiques d'intégration, plus précisément, les politiques d'encouragement de l'intégration des principales communes valaisannes. L'accent de cette émission est mis sur le principe de l'égalité des chances, dans un esprit d'ouverture, d'échange et de partage, ce qui est bien montré dans le documentaire qui suit. Le documentaire focalise sur les activités de 'la maison du monde', où les nouveaux arrivés sont accueillis ; cette maison permet de faire progresser la participation des migrants à la vie de la société valaisanne et des communautés locales. Le rapport régional est établi

par le thème principal de l'émission (« ...politiques d'encouragement de l'intégration des principales communes valaisannes), mais aussi par le rôle des acteurs (« Céline Exquis, déléguée à l'intégration de la ville de Monthey; G. Monnat, coordinatrice à l'intégration de la région Chablais »). Il n'y a aucune information concernant l'actualité de l'émission.

L'ANTIDOTE (PRINTEMPS 2014)

Documentaire, Reportage

Hebdomadaire

Lundi, 18 :59 – 19 :25 heures

Env. 26 minutes

Français

Sponsorisé

Le sujet de l'émission est tiré de la catégorie 'société (recherche et médecine). L'émission analysée est consacrée au sujet du sommeil et des troubles du sommeil. Les médecins interviewés, experts en cette matière, expliquent que le sommeil est un état à part entière. Ils font une étude sur le sommeil à l'hôpital CHUV, à Lausanne, pour en savoir plus. Ils expliquent que manquer du sommeil peut avoir des risques graves sur la santé à long terme. Il y a 5 acteurs : Jean-Marc Sartori (patient à la clinique du sommeil), Dr., Raphael Heinzer (médecin), Dr. Grégoire Gex (médecin), Elisabeth Barbey (patiente) et Claire Bergmayer (patiente). Le rapport régional est établi par le lieu de l'évènement (Lausanne), mais il n'y a aucune information détaillée concernant l'actualité de l'émission.

L'ANTIDOTE (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Lundi, 17:11 – 17:18 heures

Env. 7 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société » (sport). On voit des images de jeunes gens qui marchent sur une corde à une hauteur délirante (chacune des deux extrémités de la corde est attachée à deux monticules). On entend de la musique (de fond) et un petit peu le murmure des gens qui regardent ce spectacle. Cette contribution journalistique ne contient aucun commentaire ; on entend seulement de la musique (superposée) et des murmures. Cette émission ne contient aucune forme d'actualité (ni quotidienne ni hebdomadaire). Il y a une référence régionale grâce au lieu de l'évènement.

LE WEEK END EN IMAGES (PRINTEMPS 2014)

Contribution journalistique sans commentaire

Quotidien

Lundi, 19:26 – 19:35 heures

Env. 9 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société » ; cette contribution journalistique sans commentaire contient trois thèmes différents ; d'abord on voit des personnes sur scène qui font une registration live de la pièce de théâtre « l'agence », avec un vrai public qui regarde et écoute ce qui se passe sur scène. Puis on voit deux cuisiniers qui préparent des plats devant un public, pendant 'le championnat romand des cuisiniers amateurs' et enfin on voit des collégiens qui sortent et qui vont sur scène et le public qui applaudit. Par la suite, l'orchestre commence à jouer et la chorale commence à chanter. Il n'y a pas de vrais acteurs, proprement dit, parce que c'est une contribution journalistique sans commentaire, même si elle contient quand même le son original. Le rapport régional est établi par le lieu (« 'L'agence' avec Marc-Henri Favre, à Martigny », « Championnat Romand des cuisiniers amateurs, à Monthey », « Concert des 30 ans du chœur des collègues de Sion ») et l'actualité quotidienne est présente grâce à l'information écrite qui apparaît en bas (dans le tiers inférieur de l'écran vidéo).

MARMELADE (PRINTEMPS 2014)

Émission de débat télévisé, discussion, interview

Hebdomadaire

Mercredi, 18 :59 – 19:52 heures

Env. 53 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite de plusieurs sujets tirés de la catégorie « société », et de la classification « guides pratiques/aspects liés à la consommation ». Cette émission talk porte sur différents sujets culturels, comme la musique, la viticulture et la photographie. Le nouvel album et la nouvelle chanson du groupe 'The Rambling Wheels' sont présentés dans le studio. Après suit une courte interview avec une experte en vins et après cela, un court reportage sur la viticulture, intitulé 'Le vin de la semaine'. Puis, ils parlent du 'Caprice Festival' qui a lieu dans la région du Valais le 17 avril et après suit une interview avec une responsable d'un projet théâtral qu'elle présente. Enfin, le présentateur annonce quelques 'idées de sortie' (une autre pièce de théâtre, une exposition, un film et un festival à Zermatt). Dans cette émission il y a dix acteurs : Maxime Siggen (présentateur/speaker), Dominique Cherix Bader (chorégraphe), Raphael Weber (musicien et chanteur du groupe 'The Rambling Wheels'), Maxim (ingénieur du son), Marie Linder (artiste et experte en vins), Suzana Mistro-Djordjevic (responsable d'un projet artistique) et Jean Mohr (photographe), Magali Barras (comédienne) et Romane Bohringer (comédienne), Richard Bohringer (comédien). Le rapport régional est établi par le caractère régional des sujets (e.g. 'le vin valaisan', les 'musiciens du Valais', etc.) et l'actualité quotidienne est établie par le présentateur qui annonce : « c'est une émission très rock ce soir... ».

MARMELADE (AUTOMNE 2014)

Émission de débat télévisé, discussion, interview

Hebdomadaire

Mercredi, 18:30–19:20 heures

Env. 50 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée s'occupe d'un thème sociétal. L'émission commence avec un discours entre les acteurs et le modérateur. Le thème du discours est la 9e nuit valaisanne des musées. Il y a beaucoup d'acteurs régionaux dans cette contribution. La contribution suivante présente la musique folk par le groupe IFolk. Pendant l'émission il y a des indications de sortie, de la critique culturelle, de la critique ciné et de la musique. La majorité dérive du secteur de la culture en générale. La référence régionale pour la zone d'émission a garanti le lieu d'événement.

TOUDOU (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Lundi, 19 :44 – 19 :55 heures

Env. 11 minutes

Français

Pas sponsoré

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie 'Human-Touch I' (animaux). Dans ce magazine le reporter parle des animaux qui vivent dans la SPA de Bienne Seeland, dans le Jura bernois, dans le refuge Rosel (Tierheim Rosel) qui existe depuis 1978, où 12 personnes y travaillent, qui fait office de fourrière et qui chaque année recueille 500 animaux, comme les hérissons, les chats, chiens et rongeurs. Ce refuge ne touche aucun subside ; il compte 2400 membres et organise deux fois par année des portes ouvertes afin de récolter des fonds. Le reporter Lolita Morena présente aussi les chiens qui vivent déjà dans une belle famille. En plus, cette émission montre un reportage sur la viande de veau rouge. Le rapport régional est établi par le lieu de l'évènement et par l'acteur no. 2. L'actualité de l'émission quotidienne est établie par la présentatrice qui prononce le mot « aujourd'hui ».

5.4 Kanal 9

L'ANTIDOTE (FRÜHJAHR 2014)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Montag, 18:37 Uhr

Ca. 28 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

In der analysierten Sendung geht es um die Krankheit 'Depression'; an der, anscheinend zweimal mehr Frauen als Männer leiden würden. Die Sendung befasst sich also mit einem gesellschaftlichen Thema. Im Bericht wird erklärt, dass die Selbstmordrate bei den depressiven Männern dafür viermal höher als bei den Frauen sei. Es wird erläutert, dass der Suizid in der Schweiz die häufigs-

te Todesursache sei, welche junge Männer betrifft, die zwischen 15 und 44 Jahre alt sind; über die Hälfte sei depressionsbedingt. Des Weiteren wird erklärt, dass die männliche Depression mehr und mehr zum typischen Arbeitsgebiet der Psychiater wird. Das Thema weist weder eine Wochen- noch Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

L'ANTIDOTE (HERBST 2014)

Reportage, Bericht, Dokumentation
Wöchentlich
Montag, 18:39 Uhr
Ca. 26 Minuten
Schweizerdeutsch
Gesponsert

Die Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema. In der analysierten Sendung geht es um seltene Krankheiten (Titel: ‚Seltene Krankheiten mit vereinten Kräften‘); verschiedene äußerst seltene Krankheiten werden in der Sendung aufgezählt (wie z. Bsp. Nonasyndrom, Cornelia-Delange-Syndrom, Ostogenesis Imperfekta/Glasknochenkrankheit und Homozystinurie) und teilweise erklärt. Danach werden ein paar reelle Fälle von erkrankten Menschen ‚vorgestellt‘. Es wird gezeigt, was solche Familien durchmachen müssen und wie sie ständig mit den Krankenkassen zu kämpfen haben, damit ihre Rechnungen und Medizinen von den Krankenkassen bezahlt werden. In der Sendung hat es im Ganzen 8 Akteure (siehe oben). Das Thema weist weder eine Wochen- noch eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort hergestellt.

5.5 Canal Alpha

AVEC LE TEMPS (PRINTEMPS 2014)

Reportage, documentaire
Hebdomadaire
Lundi, 19 :20 – 19 :30 heures
Env. 10 minutes
Français
Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». Ce court documentaire qui habituellement porte sur le sujet des montres, du savoir-faire et de la culture montre comment se passe la fabrication de boîtes de montres dans l'entreprise indépendante 'Stila SA' qui se trouve à la Chaux-de-Fonds. Le directeur commercial de l'entreprise 'Stila SA' explique qu'ils font aussi la restauration de pièces anciennes, grâce à laquelle ils peuvent remonter à l'histoire de la pièce en question ce qui est très passionnant. Dans cette émission il y a deux acteurs. L'actualité n'est pas présente, mais il y a un rapport régional, qui est établi surtout par le thème principal et par le lieu de l'évènement (La Chaux-de-Fonds : 130201), mais aussi par les acteurs (qui travaillent dans l'entreprise à la Chaux-de-Fonds).

AVIS DE PASSAGE (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Mercredi, 20:00 heures

Env. 22 minutes

Français

Pas sponsorisé

Le musicien Léonard Gogniat et son duo « carrousel » sont présentés dans l'émission analysée. L'émission montre Léonard Gogniat lors de ses répétitions et dans sa vie quotidienne. Le musicien est interrogé sur sa vie en tant que musicien et sur son duo « carrousel ». Sa collègue musicienne et un vieil ami de Léonard Gogniat sont également interrogés. L'émission traite d'un sujet de société et de vie quotidienne et n'aborde pas de thème d'actualité. Le rapport régional est établi par le lieu et les acteurs.

LE MINI MAG (PRINTEMPS 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Mercredi, 19 :57 heures

Env. 18 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'auteur et journaliste Sébastien Jubin est présenté dans l'émission analysée. L'auteur est accompagné dans son environnement à Porrentruy : des cafés, le théâtre, la forêt et son domicile. L'acteur est interrogé sur son livre, sa collaboration avec une troupe de théâtre et sur sa vie en général. L'émission traite d'un sujet human-touch et ne montre pas d'actualité. Le rapport régional est établi par le lieu et l'acteur.

LE MINI MAG (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Mardi, 19 :18 heures

Env. 9 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». Ce court documentaire porte sur le sujet du langage par signes. À Corgémont, dans le Jura bernois, la 'Crèche Les Ecureuils' lance un nouveau projet ; elle intègre une nouvelle formation dans le programme existant qui s'appelle « signons ensemble » (et qui coûte 2500 francs suisses). Dans cette formation ils utilisent le 'signer-parler'; c.-à-d. qu'ils n'utilisent pas l'intégralité de la langue des signes, mais qu'ils puisent quelques mots de cette langue pour se faire comprendre auprès des enfants. Dans cette émission il y a six acteurs (voire en haut), tous éducateurs ou animateurs qui travaillent dans la crèche. L'actualité n'est pas présente, mais il y a un rapport régional, qui est établi par le lieu de

l'évènement (la crèche à Corgémont), mais aussi par les acteurs (qui travaillent dans cette crèche ce qui renvoie à la région de Corgémont).

MON JOB & MOI (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Jeudi, 13.00 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée présente l'apprenti cuisinier diététique dans un hôpital, Alexandre Braekmann. L'émission met en évidence les tâches de sa profession et il est interrogé à propos de celles-ci. C'est pour cette raison que l'émission est classée sous le thème société et vie quotidienne. Elle n'aborde pas de thème d'actualité. Le rapport régional avec la zone d'émission est établi grâce au lieu d'évènement et à l'acteur.

OBJET DE CULTURE (AUTOMNE 2014)

Reportage, service documentaire

Hebdomadaire

Mercredi, 13.15 heures

Env. 1 minute

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à un objet de culture et c'est la raison pour laquelle elle est classée dans la catégorie société. L'objet de culture est un appareil pour mesurer la longueur des langues des abeilles. Le sujet ne présente pas d'actualité. La seule actrice qui apparaît est la conservatrice du musée paysan de La Chaux-de-Fonds. Le rapport régional avec la zone d'émission est établi grâce à l'actrice mentionnée.

PLACEBO (PRINTEMPS 2014)

Reportage, documentaire

Hebdomadaire

Mardi, 19 :18 – 19 :27 heures

Env. 9 minutes

Français

Sponsoré

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». Ce court documentaire porte sur le sujet du langage par signes. À Corgémont, dans le Jura bernois, la 'Crèche Les Ecureuils' lance un nouveau projet ; elle intègre une nouvelle formation dans le programme existant qui s'appelle « signons ensemble » (et qui coûte 2500 francs suisses). Dans cette formation ils utilisent le 'signer-parler'; c.-à-d. qu'ils n'utilisent pas l'intégralité de la langue des signes, mais qu'ils puisent quelques mots de cette langue pour se faire comprendre auprès des enfants. Dans cette émission

il y a six acteurs (voire en haut), tous éducateurs ou animateurs qui travaillent dans la crèche. L'actualité n'est pas présente, mais il y a un rapport régional, qui est établi par le lieu de l'évènement (la crèche à Corgémont), mais aussi par les acteurs (qui travaillent dans cette crèche ce qui renvoie à la région de Corgémont).

Y A 10 ANS (AUTOMNE 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Jedi, 14.45 heures

Env. 5 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée jette un regard rétrospectif sur ce qui s'est passé avec le FC La Chaux-de-Fonds il y a 10 ans en interrogeant l'entraîneur de l'époque, Philippe Perret. L'émission est classée thème de sport et ne présente ni actualité quotidienne ni hebdomadaire. Le rapport régional est établi grâce à l'équipe de football.

5.6 TeleBärn

CHECK-UP (FRÜHJAHR 2014, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem gesundheitlichen Thema. Zuerst wurden die starken Unterschiede an Sonnenstunden in den letzten Tagen gezeigt. Danach wurde als Auswirkung die Winterdepression vorgestellt und anhand eines Patienten erläutert. Zuletzt wurden mögliche Massnahmen vorgestellt, unter anderem die Lichttherapie. Dabei kamen auch Ärzte zu Wort. Der Beitragsanlass war unklar. Der Regionalbezug wird über die Akteure hergestellt, welche mit dem Sanatorium Kilchberg in Zusammenhang stehen. Kilchberg fällt jedoch nicht unter das Konzessionsgebiet von TeleBärn, sondern von TeleZüri.

CHECK-UP (HERBST 2014, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich in Form einer Ratgebersendung im Bereich Ernährung, Gesundheit und Medizin mit Vorsorgemassnahmen für die Darmkrebsbekämpfung. Einem älteren Patient wurde von seinem Hausarzt geraten, zu einem Vorsorgeuntersuch und einer Darmspiegelung zu gehen. Die Begleitung des Patienten zum Arztbesuch, insbesondere das Gespräch mit dem Arzt sowie die eigentliche Untersuchung im Operationssaal, standen im Mittelpunkt der Sendung. Dieses Thema wurde in keinem aktuellen Kontext thematisiert, und dementsprechend ist der Beitragsanlass als unklar einzustufen. Ein Regionalbezug konnte durch einen Akteur und den Ereignisort hergestellt werden.

VISITE (FRÜHJAHR 2014, KOPRODUKTION MIT TELE M 1)

Non-fiktionale Unterhaltung

Wöchentlich

Samstag, 18:46 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch (Akteure)/Deutsch (Moderator)

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit Human-Touch-Themen mit Normalbürgern. Sie wird wöchentlich ausgestrahlt und weist jeweils eine einheitliche Sendungsstruktur auf. Der Moderator und zugleich Comedian reist durch den Kanton Bern und sucht dort jede Woche einen anderen Ort auf. Im ersten Teil der Sendung besuchte er im vorliegenden Fall die Gemeinde Bern selbst und spielte mit zwei Privatpersonen um einen Wettbewerb. Voraussetzung für den Gewinn ist der Sender TeleBärn als programmierter Fernsehkanal. Der zweite Teil bestand aus dem Besuch eines Yoga-Kurses. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde hiermit durch Ort und Akteur hergestellt. Hingegen sind die Beiträge ohne Anlass und als nicht tages- oder wochenaktuell einzustufen.

VISITE (HERBST 2014, KOPRODUKTION MIT TELE M 1)

Non-fiktionale Unterhaltung

Wöchentlich

Samstag, 18:49 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch (Akteure)/Deutsch (Moderator)

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit Human-Touch-Themen mit Normalbürgern. Sie wird wöchentlich ausgestrahlt und weist jeweils eine einheitliche Sendungsstruktur auf. Der Moderator und zugleich Comedian reist durch den Kanton Bern und sucht dort jede Woche einen anderen Ort auf. Im ersten Teil der Sendung besuchte er im vorliegenden Fall die Gemeinde Witrach und spielte mit zwei Privatpersonen um einen Wettbewerb. Voraussetzung für den Gewinn ist der Sender TeleBärn im programmierten Fernsehkanal. Der zweite Teil bestand aus dem Besuch eines lokalen Anglergeschäfts mit anschliessendem Angelerlebnis an der Aare. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde hiermit durch Ort und Akteur hergestellt. Hingegen sind die Beiträge ohne Anlass und als nicht tages- oder wochenaktuell einzustufen.

5.7 TeleBilingue

EMISSIONS FRANÇAISES

CRITIQUE À 3 (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Irrégulière

Lundi, 17:30 – 17:56 heures

Env. 26 minutes

Français

Pas sponsorisé

Ce magazine ou émission talk contenant des discussions et des interviews traite d'un sujet tiré de la catégorie « société » qui porte sur la question du bilinguisme à Bienne. On se demande si cela est seulement la juxtaposition de deux langues, sans échange réel, ou bien, si c'est plutôt un échange concret, réalisé au quotidien, dans le respect et dans l'écoute de l'autre, de celui qui parle l'autre langue. Dans l'émission on montre aussi un petit tour en ville de Bienne. Après cela se déroule une discussion dans le studio, avec les invités. Dans cette émission il y a 6 acteurs (voir en haut). L'actualité n'est pas présente (seules références temporelles: « en 2012, plus de 40%... » et « en 2013 il y avait... ». Par contre, le rapport régional est établi par le lieu de l'évènement, par le (caractère régional du) thème et par les acteurs.

TELEGLISE F (PRINTEMPS 2014)

Magazine

Hebdomadaire

Lundi, 16:30 – 16:57 heures

Env. 27 minutes

Français

Pas sponsorisé

Ce magazine ou émission talk contenant des discussions et des interviews traite d'un sujet tiré de la catégorie « société » et « économie » qui porte sur la question de l'apprentissage d'un métier en Suisse. Trois experts en matière expliquent que la voie de l'apprentissage est une bonne formation, car on transmet un savoir-faire, ce sont des connaissances employables. Les trois invités expliquent aussi qu'après une telle formation on peut bien s'intégrer dans le marché du travail ; car l'apprentissage, c'est l'employabilité ; on s'adapte aux besoins de l'économie. En d'autres termes, avec un apprentissage on a un métier. Dans cette émission il y a 6 acteurs (voir en haut).

L'actualité n'est pas présente (seule référence temporelle: « en 2007 »). Par contre, le rapport régional est établi par le (caractère régional du) thème (Jura bernois) et par les acteurs.

DEUTSCHSPRACHIGE AUSSTRAHLUNGEN

GESUNDHEITSTIPP (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 21:00 Uhr

Ca. drei Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die untersuchte Sendung behandelte in Form eines Ratgebers ein medizinisches Thema. In Form einer eigenständigen Moderation erzählt ein Arzt die Funktion der Darmflora. Er gibt Tipps, wie man sie gesund hält und zeigt bei allfälligen Problemen Behandlungsmöglichkeiten auf. Im Beitrag sind keine Akteure vorhanden. Der Beitragsanlass ist unklar, ein Regionalbezug zum Konzeptionsgebiet konnte nicht hergestellt werden.

NACHGEFRAGT (FRÜHJAHR 2014)

Talksendung, Diskussionen, Interviews

Unregelmässig

Montag, 16:00 – 16:30 Uhr

Ca. 30 Min.

Deutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem soziokulturellen Thema (Bildende (schöne) Künste). In der Talksendung geht es um das Kunstprojekt ‚Stadtkirche‘, welches von einer Kunstschule in Biel lanciert wurde. Die Gäste im Studio erklären was sie mit dieser künstlerischen Installation, welche im Zusammenhang mit dem Thema ‚Osterwoche‘ zustande gekommen ist, genau repräsentieren wollen. In dieser Sendung hat es im Ganzen vier Akteure (ohne den Talkmaster). Das Thema weist eine Wochenaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort, durch das Thema und durch die Akteure hergestellt.

5.8 Telebasel

BEHIND THE SCENES (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

14-täglich

Donnerstag, 18:15 Uhr

Ca. 23 Minuten

Schweizerdeutsch/ Deutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Thema ‚Politik und Verwaltung‘. Sie beinhaltet drei Hauptthemen: 1. Die Freimaurer von Basel (ihre Ziele werden präsentiert und es wird geschildert, wie der Alltag als Freimaurer aussieht 2. Caroline Haerdi (ehemalige Messerwerferin und In-

haberin des "Café Kafka am Strand" beim Literaturhaus) stellt das Buch eines Basler Autors vor
3. Es wird über Alt-Landrätin Heidi Tschopp berichtet und wie sie für den Neubau der Wasser-
fallen Bahn/Luftseilbahn in Reigoldswil gekämpft hat. Die Sendung hat vier Akteure (siehe
oben), weist jedoch keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema, aber
auch durch die Akteure hergestellt.

PLÄTZLI GSUECHT (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 15:30 Uhr

Ca. 7 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚Human-Touch-Thema I‘ (Tiergeschichten). Fo-
kus der Sendung ist die Vermittlung der Tiere, die im Tierheim in Basel leben. Ein Hund (Eddie)
und zwei Katzen (Annabelle & Alice) werden vorgestellt. Die Sendung hat zwei Akteure (siehe
oben), weist jedoch keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema, aber
auch durch die Akteure hergestellt.

PLÄTZLI GSUECHT (HERBST 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 15:30 Uhr

Ca. 7 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚Human-Touch-Thema I‘ (Tiergeschichten). Fo-
kus der Sendung ist die Vermittlung der Tiere, die im Tierheim in Basel leben (in dieser Folge:
Hunde). Des Weiteren erfährt man in dieser Folge «Plätzli gsuecht», wie wichtig die Sozialisation
für die Entwicklung eines Hundes ist, welches Zuhause der Labrador Fabric und West Highland
White Terrier Fera brauchen. Die Sendung hat zwei Akteure (siehe oben), weist jedoch keine
Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema und durch die Akteure hergestellt.

REGIO GOURMET (FRÜHJAHR 2014)

Kochsendung

Monatlich

Freitag, 18:15 Uhr

Ca. 17 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Thema ‚Ratgeber: Verbraucher-/Konsumenten-
/Anwenderthemen‘. In der Sendung, in der unter anderem auch der Frühlingsspinat vorgestellt

wird, werden die Kochkünste von zwei Restaurants gezeigt; die Feinschmeckereien der Gaststätte ‚Landgasthof Hirschen‘ in Diegten und diejenige des Wirtshauses ‚Trattoria Aroma‘ in Basel. Die Sendung hat fünf Akteure (siehe oben), weist jedoch keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch das Thema, jedoch auch durch die Akteure hergestellt.

ROTBLAU TOTAL – DAS FCB TV MAGAZIN (FRÜHJAHR 2014)

Talksendung, Diskussionen, Interviews

Unregelmässig

Dienstag, 18:15 – 18:37 Uhr

Ca. 22 Min.

Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem sportlichen Thema (Sport; Fussball). Fokus der Sendung sind die Spiele, welche die FCB-Mannschaft gespielt hat; die Bilanz der vorangehenden Woche wird gezeigt; d.h. wie der FCB Valencia vorführt, wie die Stimmung draussen (bei der ‚Muttenserkerve‘) allgemein ist und wie die Fans den Sieg bejubeln. Des Weiteren wird alles über das Heimspiel gegen Thun gezeigt und natürlich auch die ‚Super Tore‘ von Philipp Degen. Ganz am Ende wird noch kurz ein Wettbewerb ausgestrahlt. Im Ganzen gibt es 4 Akteure (siehe oben). Das Thema weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema, aber auch durch die Akteure hergestellt.

ROTBLAU TOTAL – DAS FCB TV MAGAZIN (HERBST 2014)

Talksendung, Diskussionen, Interviews

Unregelmässig

Dienstag, 18:15 – 18:37 Uhr

Ca. 23 Min.

Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem sportlichen Thema (Sport; Fussball). Fokus der Sendung sind die Spiele, welche die FCB-Mannschaft gespielt hat. Die Hauptthemen sind: 1. Das Spiel gegen Razgrad und die Reise nach Sofia, 2. Schlechter Ertrag: Im Heimspiel gegen Sion gibts nur einen Punkt, 3. Herzliches Wiedersehen: Admir Smajic's Herz schlägt noch immer rotblau. Gast in der Sendung ist Remo Meister, Leiter Corporate Communications des FCBs. Das Thema weist eine Wochenaktualität auf. Im Ganzen gibt es 9 Akteure (siehe oben). Ein Regionalbezug wird durch das Thema, aber auch durch die Akteure hergestellt.

SICHER UNDERWÄGGS (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:35 Uhr

Ca. 7 Minuten

Schweizerdeutsch/ Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚gesellschaftlichen‘ Thema. In der Sendung geht es um defensives Fahren; es wird erklärt, dass defensiv fahren eine Fahrtaktik sei. Sie hilft Auto- und Motorradfahrern Unfälle und Unglücke zu vermeiden. Des Weiteren wird erklärt, dass da wir nicht hellsehen können, wir Situationen einschätzen und mögliches Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer antizipieren müssen. Man soll ja nicht vergessen: Wer defensiv fährt, schont nicht nur seine Nerven, sondern spart auch deutlich Sprit. Bis zu 30% tiefer sei der Verbrauch bei umsichtiger Fahrweise. Die Sendung hat vier Akteure (siehe oben) und weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort, aber auch durch die Akteure hergestellt.

TELEBASEL REPORT (FRÜHJAHR 2014)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Mittwoch, 18:15 – 18:37 Uhr

Ca. 22 Min.

Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftlichen Thema (einzelne Branchen, Unternehmen). Fokus der Sendung ist die Jahresversammlung der BLKB, die jeweils in der St. Jakobshalle in Basel stattfindet. Bis zu 7000 Leute nehmen teil und sammeln sich an zwei Abenden in der Halle, um das 150-jährige Jubiläum zu feiern. Man sieht wie die Besucher stolz auf ihre Bank, auf ihren Kanton sind. Der Report berichtet auch über die Eigenheiten eines Volksfestes, die Traditionen und den Stress für die Organisatoren. Im Ganzen hat es 14 Akteure (siehe oben). Das Thema weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema, aber auch durch die Akteure hergestellt.

TELEBASEL REPORT (HERBST 2014)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Mittwoch, 18:15 – 18:37 Uhr

Ca. 22 Min.

Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚Human-Touch-Thema II‘ (Humanitäres Leid durch kriegerische Auseinandersetzungen; Flüchtlingskatastrophen). Fokus der Sendung sind die Flüchtlinge, die vor dem IS-Terror in die Schweiz fliehen. Der «Telebasel Report» zeigt, wie unterschiedlich die beiden Basel versuchen, die Flüchtlinge zu integrieren. Im Ganzen hat es 9 Akteure (siehe oben). ‚Im weiteren Sinne‘ weist das Thema eine Aktualität auf (Code 9). Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

5.9 Tele M 1

VISITE (FRÜHJAHR 2014, KOPRODUKTION MIT TELEBÄRN)

Non-fiktionale Unterhaltung

Wöchentlich

Samstag, 18:45 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch (Akteure)/Deutsch (Moderator)

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit Human-Touch-Themen mit Normalbürger. Sie wird wöchentlich ausgestrahlt und erfolgt jeweils mit einer einheitlichen Sendungsstruktur. Der Moderator und zugleich Comedian reist durch den Kanton Bern und erforscht dort jede Woche einen anderen Ort. Im ersten Teil der Sendung besuchte er im vorliegenden Fall die Gemeinde Fahrwangen und spielte mit drei Privatpersonen um einen Wettbewerb. Voraussetzung für den Gewinn ist der Sender TeleBärn im programmierten Fernsehkanal. Der zweite Teil bestand aus dem Besuch einer Motocross-Bahn. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde hiermit durch Ort und Akteur hergestellt. Hingegen sind die Beiträge ohne Anlass und als nicht tages- oder wochenaktuell einzustufen.

VISITE (HERBST 2014, KOPRODUKTION MIT TELEBÄRN)

Non-fiktionale Unterhaltung

Wöchentlich

Samstag, 18:49 Uhr

Ca. sieben Minuten

Schweizerdeutsch (Akteure)/Deutsch (Moderator)

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit Human-Touch-Themen mit Normalbürger. Sie wird wöchentlich ausgestrahlt und erfolgt jeweils mit einer einheitlichen Sendungsstruktur. Der Moderator und zugleich Comedian reist durch den Kanton Aarau und erforscht dort jede Woche einen anderen Ort. Im ersten Teil der Sendung besuchte er im vorliegenden Fall die Gemeinde Schafisheim und spielte mit zwei Privatpersonen um einen Wettbewerb. Voraussetzung für den Gewinn ist der Sender Tele M1 im programmierten Fernsehkanal. Der zweite Teil bestand aus dem Besuch einer Galerie einer Künstlerin mit anschliessendem Malerlebnis. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde hiermit durch Ort und Akteur hergestellt. Hingegen sind die Beiträge ohne Anlass und als nicht tages- oder wochenaktuell einzustufen.

5.10 Tele 1

TIERISCH (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 19 Minuten
Schweizerdeutsch
Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich von Tiergeschichten. Drei von fünf Beiträgen waren als Tierversmittlung für potenzielle Käufer aus der Region einzuordnen. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde durch die Zugehörigkeit eines Akteurs zum Schweizerischen Tierschutz und durch ein Tierheim in Untersiggenthal hergestellt. Ferner wurde über das Ausstellen von Meerschweinchen berichtet. Ausserdem gibt es einen Bericht über Spiele und Apps, welche für Katzen geeignet sind. Die Beiträge weisen weder eine Wochen- noch Tagesaktualität auf.

TIERISCH (HERBST 2014)

Magazinsendung
Wöchentlich
Donnerstag, 18:34 Uhr
Ca. 19 Minuten
Schweizerdeutsch
Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich von Tiergeschichten. Drei von fünf Beiträgen waren als Tierversmittlung für potenzielle Käufer aus der Region einzuordnen. Ein Bezug zum Konzessionsgebiet wurde durch Ort und teilweise durch beteiligte Akteure hergestellt. Ferner wurde ein Rettungseinsatz in der Gemeinde Muhen mit Redog begleitet, wies aber in diesem Kontext keine Tages- oder Wochenaktualität auf. Ferner konnte ein Beitrag als gesellschaftliches Thema im Bereich Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zugeordnet werden. In diesem stand die neue Markteinführung eines Wurmtest für Tiere im Zentrum und hatte als einziger Beitrag Aktualität im weiten Sinne.

5.11 Tele Top

TOPMED (FRÜHJAHR 2014)

Talk-Magazin
Wöchentlich
Donnerstag, 18:31 Uhr
Ca. 25 Minuten
Schweizerdeutsch
Gesponsert

Die analysierte Talksendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema aus der Kategorie ‚Gesellschaft‘. Es geht um das Thema ‚Selbstmedikation in der Schweiz‘. In der Sendung wird erklärt, dass dies die Eigenverantwortung stärkt und auch hilft, Kosten zu senken. Des Weiteren wird erklärt, dass damit über 300 Millionen Schweizer Franken gespart werden können. Die Sen-

ung hat drei Akteure (siehe oben). Das Thema weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort, jedoch auch durch die Akteure hergestellt.

TOPMED (HERBST 2014)

Talk-Magazin

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 27 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Talksendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema aus der Kategorie ‚Gesellschaft‘. Es geht um das Thema ‚Altershirndruck‘ (auf Latein: Idiopathisches Normaldruck Hydrozephalus). In der Sendung wird erklärt, was diese (Alters)Krankheit genau ist, mit welchen Nebenwirkungen man im Leben rechnen muss, wenn man darunter leidet (wie z. Bsp. kraftlose Beine, Harninkontinenz, Gangstörung, Demenz, usw.) und wie diesbezüglich eine korrekte Diagnose gestellt wird. Das Thema weist eine Wochenaktualität auf. Ein Regionalbezug wird v.a. durch die Akteure, aber auch durch den Ereignisort hergestellt.

TOPTALK (FRÜHJAHR 2014)

Talksendungen, Diskussionen, Interview

Wöchentlich

Montag, 18:30 Uhr

Ca. 26 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Talksendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema. Es geht um das Cabaret Duo und ihrer bevorstehenden Show „Divertimento“. Beide Kabarettisten sind im Studio zu Gast. Sie teilen dem Publikum mit, dass die nächste Show im Hallenstadion in Zürich stattfinden wird und berichten über den Inhalt der Show. Das Thema weist weder eine Wochen- noch Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort hergestellt.

TOPTALK (HERBST 2014)

Talksendungen, Diskussionen, Interview

Wöchentlich

Montag, 18:30 Uhr

Ca. 26 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Talksendung befasste sich mit einem Human-Touch Thema. Zu Gast im Interview ist ein prominenter Musiker aus der Schweiz, der auch im Ausland mit internationalen Stars erfolgreich ist. Hauptthema der Sendung ist das Leben und die Erlebnisse rund um den Akteur. Man erfährt Meilensteine seiner Karriere und bekommt einen kleinen Einblick in sein Privatle-

ben. Am Schluss der Sendung wird über die kommende Tournee gesprochen, weshalb der Beitrag als tagesaktuell im weiten Sinne einzustufen ist. Ferner wird ein Regionalbezug zum Konzessionsgebiet durch den Akteur hergestellt.

5.12 TVO

--

5.13 TSO

REPORT GESUNDHEIT (HERBST 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 19:03 Uhr

Ca. 21 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema (Medizin, Gesundheit, Rettungsdienste). Fokus dieser Talksendung ist die Qualität des Kantonsspitals Graubündens. Die zwei Gäste und der Moderator reden über Qualitätsmanagement und über das Qualitätszertifikat, das ein Spital nach einer gründlichen Prüfung bekommt. Zwei Tage lang wird das Spital durch ‚Sana Cert‘ (die schweizerische Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen) auf Qualität geprüft (Medikamentensicherheit, Patientenbeurteilungen, usw.). Wenn das Spital nach diesen zwei Tagen die Prüfung besteht, bekommt es ein schweizweit anerkanntes Qualitätszertifikat. Die Sendung hat zwei Akteure und weist keine Aktualität auf (weder eine Tages-, noch eine Wochenaktualität). Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

SARA MACHTS (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:20 Uhr

Ca. 22 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftlichen Thema (Berichterstattung über einzelne Branchen, usw.). In dieser Sendung zeigt die Moderatorin wie man Perücken knüpft, schneidet und frisiert. Die Zuschauer bekommen einen Einblick in die tägliche Arbeit einer Zweithaarberaterin. Im Ganzen hat es 2 Akteure. Das Thema weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

TALK MIT STRAUCH (HERBST 2014)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Mi, 19:03 Uhr

Ca. 24 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen (kulturellen) Thema (Kultur: Kabarett, Comedy, Literatur, Bühnenkunst, Theater, Zirkus, Varieté, Tanz). In dieser Talksendung wird Fredy Schär, der Comedy-Newcomer (Kabarettist und Liedermacher) aus dem Baselbiet vorgestellt. Der Moderator und Fredy reden über das professionelle und das private Leben des Comedy-Newcomers. Er spielt und singt dann auch noch live einen seiner witzigen Songs. Die Sendung hat 1 Akteur und weist eine Aktualität im weiteren Sinne auf (unklarer Beitragsanlass). Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch den Akteur hergestellt.

5.14 TeleTicino

C'ERA UNA VOLTA (AUTUNNO 2014)

Magazine televisivo

Quotidiano

Martedì, 15:02 ore

Ca. 4 minuti

Italiano

Non sponsorizzata

La trasmissione tratta di un programma per bambini. Lo studio è fatto come una camera piccola da bambini con armadi, giocattoli e un letto. La presentatrice racconta ad un bambino seduto per terra una storia mettendo alcune parole in inglese. Alla fine della trasmissione queste parole vengono ripetuti con delle immagini. La trasmissione quindi tratta di un programma didascalico. L'attualità è vaga, però da un punto linguistico è quotidiana. Il programma non presenta nessun riferimento regionale.

IL MIGLIORE AMICO DEL CANE (AUTUNNO 2014)

Magazine televisivo

Quotidiano

Martedì, 19:15 ore

Ca. 14 minuti

Italiano

Non sponsorizzata

La trasmissione tratta di storie di cani ed i loro padroni. In questa specifica trasmissione sono stati presentati vari padroni ticinesi con i loro cani. Il set della presentazione è soprattutto nei parchi ticinesi, dove cani e padroni s'incontrano. Parallelamente viene presentato la storia del cane Argo

e della sua padrona Carla Rupp. Essa racconta come Argo sia entrato nella sua vita e in che modo ne faccia parte. Carla Rupp viene intervistata nel suo appartamento e nel bosco, dove passeggia quotidianamente con Argo. Gli argomenti sono dunque di un'attualità quotidiana. Il riferimento regionale viene trasmesso tramite gli attori ed i luoghi..

IN ONDA CON VOI (AUTUNNO 2014)

Emissione Talk contenente discussioni ed interviste

Quotidiano

Venerdì, 18:00 ore

Ca. 34 minuti

Italiano

Non sponsorizzata

L'emissione analizzata tratta di temi di salute (temi 'vademecum'; cioè, consigli riguardanti la salute). L'argomento in questione è la salute del capello. La presentatrice parla di colorazioni, del cuoio capelluto e della struttura intercellulare del capello ecc. con la persona invitata in studio (Giovanni Albanese, specialista del capello). La presentatrice precisa che 'Zoom bellezza', programma che prima era un programma indipendente, si è trasferito all'interno del programma 'In onda con voi'. Inoltre vengono mostrate le immagini di Cristina, una cliente che grazie ad un taglio diverso ottiene una personalità diversa. L'emissione contiene due attori (vedi in alto) e l'attualità è quotidiana. Il rapporto regionale è stabilito grazie al luogo dell'evento, ma anche grazie agli attori.

OROSCOPO (AUTUNNO 2014)

Magazine televisivo

Quotidiano

Giovedì, 12:55 ore

Ca. 3 minuti

Italiano

Non sponsorizzata

La trasmissione tratta d'un argomento astronomico. Nel programma viene presentato l'oroscopo del giorno di ogni segno zodiacale. L'attualità è dunque quotidiana. Il programma non presenta ne attori ne riferimenti regionali.

STILE LIBERO (AUTUNNO 2014)

Magazine televisivo

Quotidiano

Lunedì, 14:59h – 18:05h

Ca. 3 ore 06 minuti

Italiano

In cooperazione con Radio 3i

La trasmissione tratta di un programma radio. La telecamera è fissata in un angolo dello studio di Radio 3i, dove mostra i due o tre conduttori radio. Il programma trasmette delle musiche

rock/pop. Ogni mezz'ora vengono trasmesse le notizie di cronaca e di sport, le informazioni stradali e il meteo. In più, nell'immagine sono inseriti fissi la data, l'orario, il meteo regionale, tutti i tipi di possibilità di contatto con la trasmissione (SMS, Whatsapp, Twitter, Facebook) e poi sempre cambiando le notizie di cronaca. Avvolte la trasmissione di Radio 3i ovvero la trasmissione Stile libero viene interrotta dalla pubblicità di Tele Ticino. La più gran parte degli argomenti è d'un'attualità quotidiana. Il riferimento regionale avviene tramite gli argomenti ovvero attraverso i luoghi nominati dai presentatori.

TOTAL UNINTERESSANT (AUTUNNO 2014)

Magazine televisivo

Settimanale

Venerdì, 18:02 ore

Ca. 12 minuti

Italiano

Non sponsorizzata

La trasmissione è satirica ironica e tratta di argomenti sportivi. Due giornalisti sportivi (Patrick della Valle e Mauro Antonini) – seduti dietro ad un tavolo ricoperto da notizie e foto – discutono vari argomenti sportivi della zona. In questa trasmissione l'argomento centrale è l'allenatore del FC Locarno e le sette sconfitte delle sette partite giocate. Vengono dunque chiamati per telefono due ex-allenatori del FC Locarno. I due giornalisti tra l'altro hanno un linguaggio molto ironico, parlano di persone non presenti e fanno una telefonata falsa / comica dicendo che sia Roberto Chiappa (allenatore). L'argomento sono di un'attualità quotidiana. Il riferimento regionale viene stabilito dall'argomento e dagli attori.

5.15 TeleZüri

CHECK UP (HERBST 2014)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Montag, 18:20 Uhr

Ca. 6 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚gesellschaftlichen‘ Thema (Medizin, Gesundheit, Rettungsdienste). Fokus der Sendung ist der Beruf des Chiropraktors und was dieser alles macht. In der Sendung werden auch mehrere Passanten gefragt, was sie unter Chiropraktor verstehen. Im Ganzen hat es 7 Akteure. Das Thema weist keine Aktualität auf. Ein Regionalbezug wird sowohl durch den Ereignisort, als auch durch die Akteure hergestellt.

LIFESTYLE (HERBST 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 19:30 Uhr

Ca. 22 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚Human-Touch-Thema I‘ (Personality und Eye-catcher-Themen) und mit einem Ratgeberthema (Verbraucher-/Konsumenten-/Anwenderthemen; Mode, Frisuren, Kosmetik...). In dieser Sendung werden Miss Schweiz 2014 (Laetitia Guarino) und ihre Familie vorgestellt (wie ihr Leben sich verändert hat etc.). Danach wird gezeigt, wie sich eine 33-jährige Hausfrau ‚umstylen‘ lässt (Haarfrisur, Bekleidung, Make-up) und gegen Ende der Sendung wird auch gezeigt, wie eine grosse Halloween-Party organisiert wird, in der auch Miss Schweiz 2013 (Dominique Rinderknecht) mitwirkt. Im Ganzen hat es 9 Akteure. Das Thema weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

LIFESTYLE (FRÜHJAHR 2014)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:32 Uhr

Ca. 22 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

In der untersuchten Sendung besuchte die Moderatorin einen berühmten Schweizer Sänger in dessen Zuhause und sprach mit ihm über Privates und seine neue CD. Daneben enthielt die Sendung mehrere Beiträge aus dem Bereich Human-Touch und Konsumententhemen: So wurden etwa aktuelle Trends vorgestellt sowie ein Kandidat zu einem modischen Umstyling geschickt. Zudem wurde die amtierende Miss Earth Schweiz zum Fussyoga begleitet. Neben dem prominenten Talkgast kamen Akteure aus den Bereichen Privatpersonen, wirtschaftlichem Dienstleistungssektor, Kultur und eine Lehrerin zu Wort. Einen Beitrag wies eine Tagesaktualität im weiten Sinne auf, der Rest der Sendung wies keine Tages- oder Wochenaktualität auf. Ein Regionalbezug kam über die drei Sendungsorte und über die Akteure zustande.

6. Zusammenfassung

Mit dem Schlussbericht 2015 und der vorliegenden Zusammenfassung, die eine Kurzfassung der Ergebnisse dieses Schlussberichtes darstellt, werden das Vorgehen und die Ergebnisse der sechsten Phase der kontinuierlichen Programmforschung der Fernsehprogramme privater Veranstalter mit Leistungsauftrag dokumentiert. Damit wird das sechste Untersuchungsjahr erfolgreich abgeschlossen. Diese Phase umfasst die Erhebungen im Frühjahr und Herbst 2014, da das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) die Umstellung auf kalenderjährliche Auswertungen gewünscht hatte.

2008 wurden die Konzessionen für Radio- und Fernsehveranstalter auf Basis einer Neustrukturierung der Versorgungsgebiete vergeben. Im Bereich Fernsehen sind es 13 Konzessionen für die unterschiedlichen Versorgungsgebiete des Landes. Wie die Bezeichnung 'Veranstalter mit Leistungsauftrag' impliziert, sind die Veranstalter in der Konzession zu bestimmten (Programm-) Leistungen verpflichtet. Diese lassen sich in vier Aspekte aufteilen:

- *Aktualität*: Es muss ein tagesaktuelles Programm gesendet werden.
- *Themen*: Es müssen Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport angeboten werden.
- *Vielfalt*: Es muss eine Vielfalt an Themen, Meinungen und Interessen wiedergegeben werden sowie ein breites Spektrum an Personen(-gruppen) zu Wort kommen.
- *Regionalbezug*: Die Informationen, Akteure und Meinungen müssen sich auf das Sendegebiet beziehen und das gesamte Sendegebiet widerspiegeln.

Seit 2009 wurden die 14 Fernsehprogramme der 13 privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag zunächst von einem Forscherteam an der Universität Freiburg/Schweiz untersucht. Ziel der Programmanalyse ist es, die Programme in Hinsicht auf die genannten vier Aspekte des Leistungsauftrags zu beschreiben. Die 13 analysierten privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag sind: Léman bleu, la télé, Canal 9/Kanal 9, Canal Alpha, TeleBärn, TeleBilingue, TeleBasel, Tele M1, Tele 1, Tele Top, Tele Ostschweiz (TVO), TeleSüdostschweiz (TSO) und TeleTicino. Vergleichend wird seit 2010 auch TeleZüri als nicht konzessioniertes Regionalprogramm erfasst.

Insgesamt wurden zwei Stichproben (Frühjahr und Herbst 2014) in Form natürlicher Werktags-Kalenderwochen zwischen 14 und 23 Uhr gezogen (KW 15 und KW 44), aufgezeichnet, archiviert und analysiert. Diese Abänderung des Stichprobenkonzeptes sorgt dafür, dass die Ergebnisse nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar sind, so dass hier auf vergleichende Interpretationen verzichtet werden muss.

In jeder Stichprobe wurden die täglichen Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen mit einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht. Die sonstigen potenziell tagesaktuellen und eigen- oder koproduzierten Programmangebote wurden in einer qualitativen Inhaltsanalyse in ausführlichen Steckbriefen beschrieben. Anhand der Ergebnisse dieser qualitativen Inhaltsanalyse aus den vorherigen Projektphasen wurden diejenigen Sendungen identifiziert, die tagesaktuelle Informationen enthalten. Diese wurden ab der jeweils nachfolgenden Erhebung ebenfalls in der quantitativen Inhaltsanalyse untersucht.

Das Messinstrument für die Sendungen mit potenziell tagesaktuellem Inhalt basiert auf demjenigen, das seit 2008 erfolgreich in der kontinuierlichen Analyse der SRG-Programme angewandt wird. Um die Erfüllung des Leistungsauftrages zu überprüfen, ist das Instrument jedoch im Bereich Meinungs- und Akteursvielfalt ergänzt und angepasst worden. Das Untersuchungsinstrument besteht aus drei Modulen:

Zunächst werden in einer Sendungsanalyse die Formate bzw. Genres der Sendungen bestimmt, die in die Untersuchung eingehen. Bei diesen werden auch die Produktionscharakteristik und der Ausstrahlungsrhythmus zur genaueren Beschreibung der Formate erhoben. Die Kategorisierung der Sendungen geschieht nach demselben Raster, das auch in der SRG-Analyse angewandt wird. Dadurch wird eine Vergleichbarkeit der Daten auf struktureller Ebene mit den Programmen der SRG erreicht.

In der Beitragsanalyse werden die Sendungen nach ihren thematischen Beiträgen aufgeteilt und die behandelten Themen detailliert erfasst. Die Themenkategorisierung nach gesellschaftlicher Relevanz der Themenbereiche ist dabei kompatibel zur SRG-Studie gehalten, um die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse auch auf dieser Ebene zu gewährleisten. Neben den Themen werden in diesem Schritt u. a. die Regionalbezüge (auf Gemeindeebene), die zu Wort kommenden Akteure und die Aktualität gemessen.

Die Beiträge über gesellschaftlich relevante Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden anschliessend nochmals einer Meinungsanalyse unterzogen, um die Vielfalt der geäusserten Interessen und Meinungen der Akteure zu messen.

Methodologisch gesprochen handelt es sich um ein quantitatives, weitestgehend standardisiertes Inhaltsanalyseinstrumentarium auf der Basis eines mehrdimensionalen, hierarchischen Codebuchs für Sendungs-, Beitrags- und Akteurs-/Meinungsanalysen.

Das Untersuchungsinstrument der Steckbriefanalyse besteht aus einem Leitfaden, anhand dessen die Sendungen beschrieben werden. Neben produktions- und ausstrahlungsbezogenen Aspekten werden hier die Themen, die Aktualität, die zu Wort kommenden Akteure und die Regionalbezüge erhoben. Beide Instrumente sind im Schlussbericht dokumentiert.

Die quantitative Inhaltsanalyse und die Steckbriefanalyse wurden von fünf bilingualen Studierenden der Universität Basel durchgeführt. Die Codiererinnen und Codierer wurden intensiv geschult und absolvierten zahlreiche Testcodierungen. Die Codierung wurde erst gestartet, als die Reliabilitätswerte zufriedenstellend ausgefallen waren. Die Steckbriefanalyse wurde vom gleichen Team im Anschluss an die quantitative Analyse durchgeführt.

Ein erster Indikator für ein vielfältiges Programm, das die Bevölkerung mit regionalen tagesaktuellen Informationen versorgt, ist der zeitliche Umfang an tagesaktueller Berichterstattung in den einzelnen Programmen. Die konzessionierten Programme berichten im Mittel knapp vier Stunden pro Werktagswoche oder gut 47 Minuten pro Werktag tagesaktuell. Das ist etwa 47 Minuten länger pro Woche bzw. gut 9 Minuten mehr pro Tag als der nicht konzessionierte Kanal TeleZürich. Dieser zunächst erfreulich hohe Mittelwert entsteht aber aus einer breiten Streuung an Sendeleistungen der Kanäle: Während CanalAlpha weniger als zwei Stunden pro Woche oder gut 23 Minuten pro Werktag tagesaktuell aus der Region berichtet, senden die anderen französischsprachigen Kanäle Léman bleu und la télé über sechs Stunden pro Woche oder über 70 Minuten am Tag Aktuelles. Beim einzigen italienischsprachigen Angebot von TeleTicino werden sogar sieben

Stunden und 20 Minuten in der durchschnittlichen Werktagswoche ermittelt, also fast 90 Minuten pro Werktag

Die inhaltliche Vielfalt eines Fernsehprogramms lässt sich u.a. über die in der Konzession explizit geforderte thematische Vielfalt herstellen, wobei in der folgenden Analyse auch die Relevanzrahmen der einzelnen Themenbereiche eine Rolle spielen. Die aus gesellschaftlicher Perspektive besonders relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport können als bedeutende Bereiche der tagesaktuellen regionalen Berichterstattung der Veranstalter mit Leistungsauftrag ausgemacht werden. Die konzessionierten Programme bestreiten im Schnitt gut 24 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit mit politischen Themen. Kultur, sonstige gesellschaftliche Themen und Sport machen je ca. 15 Prozent der Sendezeit aus, während Wirtschaftsthemen mit gut 8 Prozent eher wenig Raum einnehmen.

Die nicht explizit von der Konzession geforderten Themen, die aus normativ-analytischer Perspektive eher dem privaten Relevanzrahmen zugeordnet werden können, nehmen fast durchgängig weniger redaktionellen Raum ein: Allein die Service- und Ratgeberthemen liegen mit knapp 9 Prozent Zeitanteilen etwas höher als die Wirtschaftsberichterstattung. Berichte über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen (gut 6 Prozent) und über Prominente, Menschen und Emotionen (knapp 6 Prozent) kommen relativ wenig im Durchschnitt aller konzessionierten Programme vor. Ein Vergleich mit dem nicht-konzessionierten TeleZüri zeigt, dass dieses rein kommerziell ausgerichtete regionale Fernsehprogramm allen drei nicht explizit geforderten Themenbereichen z.T. deutlich grössere Zeitanteile widmet, während besonders Sport und Politik bei TeleZüri weniger Gewicht haben, wobei weitere Analysen zeigen müssen, ob hier nicht die Nachrichtenlage in beiden Stichprobenwochen zu diesem Effekt geführt hat. Ein Blick auf die Ergebnisse des konzessionierten Zürcher Programms Tele Top ZH zeigt zumindest für den Sport ebenfalls stark unterdurchschnittliche Zeitanteile.

Ein Blick auf die einzelnen Programme zeigt allerdings deutliche Unterschiede in der Gewichtung der einzelnen Themenbereiche: Der Politikanteil schwankt zwischen gut 16 (TVO) und über 40 Prozent (Tele M1) der tagesaktuellen Sendezeit, wobei insbesondere bei der Interpretation solcher Detailergebnisse vorsichtig vorgegangen werden muss, weil Einzelereignisse das Ergebnis von nur zwei Stichproben stark beeinflussen können. In der Stichprobe von TVO befindet sich z.B. eine Reihe von Besonderheiten durch die OFFA-Messe und einen spektakulären Mordfall in Liechtenstein im Frühjahr 2014. Dadurch lassen sich auch die im Vergleich höchsten Zeitanteile an Berichten über die nicht in der Konzession geforderten Themenbereiche erklären: über 21 Prozent der Berichterstattungszeit über Prominente, Menschen und Emotionen sowie knapp 13 Prozent über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen sind im Vergleich sehr hohe Werte, die z.T. sogar über denjenigen von TeleZüri liegen. Insgesamt berichten die konzessionierten Programme über ein breites Themenspektrum tagesaktuell, wobei sie z.T. unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen scheinen. Weitere Auswertungen folgender Stichproben können hier ein stabileres Bild zeichnen.

Betrachtet man zunächst die Anteile der Beiträge, so liegt der Durchschnittswert für alle konzessionierten Programme bei knapp 85 Prozent aller Beiträge, die einen direkten Regionalbezug herstellen. Stark unterdurchschnittlich berichten vor allem Tele M1 mit nur knapp 58 Prozent aller Beiträge, TeleBärn mit etwa zwei von drei Beiträgen, TVO mit gut 70 Prozent und TSO mit gut 78 Prozent regionalen Beiträgen. Bei den Programmen mit relativ geringem Regionalbezug ste-

chen vor allem Tele M1 und TeleBärn heraus, die mit gut 25 Prozent bzw. knapp 18 Prozent zu vergleichsweise sehr hohen Anteilen auch Bezüge zum Ausland herstellen. Sie liegen damit im Bereich vom nicht konzessionierten TeleZüri, was besonders bemerkenswert ist, weil alle drei Programme zur selben Gesellschaft gehören. Die redaktionellen Linien beinhalten jeweils auch einen Block für internationale Nachrichten. Ob das für regionale Fernsehprogramme mit (regionalem) Leistungsauftrag) angemessen ist, müssen die Aufsichtsbehörden entscheiden. Dass TeleZüri, das allein auf die Zuschauerquote schauen muss, darauf setzt, macht es wahrscheinlich, dass dies als Zuschauermagnet gesehen wird.

Da die internationalen Nachrichtenblöcke der zwei konzessionierten AZ Medien-Programme in der Regel stark durch Kurznachrichten geprägt sind, relativiert sich dieser Punkt etwas, wenn die Zeitanteile der Auslandsberichterstattung untersucht werden. TeleBärn und Tele M1 liegen in dieser Sichtweise nur noch bei rund 13 Prozent tagesaktueller Berichterstattungszeitanteilen, die Bezug zum Ausland haben. Da sind die Zeitanteile von Telebasel oder Léman Bleu mit Auslandsbezug mit knapp 21 bzw. knapp 18 Prozent deutlich grösser. Allerdings haben beide Konzessionsgebiete der letztgenannten einen sehr starken Bezug zum benachbarten Ausland, was zumindest für das Gebiet von TeleBärn nicht angenommen werden kann, grenzt es doch nicht unmittelbar ans Ausland. Nimmt man als Hinweis die Anteile an regionaler Berichterstattung mit Bezug zum Konzessionsgebiet hinzu, wird das deutlich: Während Léman Bleu und Telebasel bei circa 97 Prozent liegen, berichten TeleBärn und Tele M1 in weniger als 80 Prozent der tagesaktuellen Berichterstattungszeit über das eigene Konzessionsgebiet. Ob sich der Regionalbezug bei den AZ Medien durch Programmkooperationen noch weiter absenkt, wird zu beobachten sein, zumal es Anzeichen durch die Übernahmen von z.B. Talk täglich von TeleZüri gibt. Diese Werte werden nur unterschritten von TVO, der aufgrund der Messeberichterstattung und des Mordfalls im benachbarten Liechtenstein den geringsten Regionalbezug im Programm hat.

In der Studie wird ebenfalls analysiert, wie aktuell das Programm tatsächlich ist bzw. durch das explizite Benennen einer Antwort auf die journalistische W-Frage „Wann?“ gemacht wird. Potenziell tagesaktuell sind gut 83 Prozent aller Beiträge in allen konzessionierten Programmen. Damit sind die konzessionierten Programme im Schnitt etwas weniger aktuell als TeleZüri. Allerdings haben alle Programme einen relativ grossen Anteil an Beiträgen mit unklarer Aktualität ohne in der Berichterstattung erkennbaren Anlass: knapp 17 Prozent im Durchschnitt aller konzessionierten Programme, sogar gut 26 Prozent bei TeleZüri. Betrachtet man nun den Anteil der Beiträge in tagesaktuellen Sendungen, die definitiv nicht tagesaktuell sind, so fallen besonders Canal 9 mit 34 Prozent, Canal Alpha mit 33 Prozent und Léman Bleu mit knapp 27 Prozent nicht tagesaktuellen Berichten auf.

Bezogen auf die Sendezeit zeigen sich etwas niedrigere Anteilswerte für die tagesaktuelle Berichterstattung: Im Durchschnitt füllen die konzessionierten Programme gut 77 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit tatsächlich mit potenziell tagesaktuellen Berichten. Bei TeleZüri macht die Betrachtung der Sendezeitanteile fast keinen Unterschied zur Betrachtung der Anzahl der Berichte. An die Aktualitätsanteile des nicht konzessionierten Programms kommen nur wenige konzessionierte Programme heran; TeleBärn, Tele M1 und la télé übertreffen die 86 Prozent von TeleZüri sogar mit um die 90 Prozent der Sendezeit. Betrachtet man die mit Sicherheit als nicht tagesaktuell zu bezeichnenden Anteile so werden die Werte bei den konzessionierten Programmen grösser im Vergleich zu den Beitragsanteilen. Es gibt also offenbar mehr lange Beiträge, die nicht tagesaktuell sind. Das kann mit der Stichprobenziehung erklärt werden, da auftragsgemäss potenziell

tagesaktuelle Sendungen vollständig erfasst werden, sobald die Sendungen einmal Tagesaktualität in mindestens einem Beitrag hatten. Wenn also z.B. einmal eine Talksendung tagesaktuell war, ist sie in der Folge immer Teil der hier präsentierten Stichprobe, was zu grösseren Anteilen an nicht tagesaktueller Berichterstattung führen kann.

Die Meinungsvielfalt der Berichterstattung wird auftragsgemäss nicht sehr ausführlich analysiert: Es erfolgt lediglich eine Darstellung der Anteile an Berichten zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, in denen keine, eine oder mehr als eine und dann gegensätzliche Meinungen externer Sprecher vorkommen. Insgesamt weisen rund zwei Drittel der Berichte konzessionierter Programme zu diesen Themenfeldern überhaupt keine zitierten Meinungen auf, was für eine stark auf Neutralität ausgerichtete Berichterstattung im Schweizer Regionalfernsehen spricht. Insbesondere die frankophonen Programme sind eher meinungsstark: Bei Léman Bleu kommen in jedem zweiten Beitrag zitierte Meinungen vor und in gut 14 Prozent der Beiträge sogar gegensätzliche Meinungen. Überraschenderweise ist TeleTicino besonders meinungsschwach und das einzige Programm ohne gegensätzliche Meinungen in der gesellschaftlich relevanten Berichterstattung. Aus journalistischer Perspektive stellen Nachrichten aber auch nicht das Kernformat des Meinungsaustausches dar.

Betrachtet man den gesellschaftlichen Kontext der meinungsäussernden Sprecher, so fällt auf, dass insbesondere die gesellschaftlich relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sehr grosse Anteile auf sich vereinen. Die Durchschnittswerte von z.B. gut 27 Prozent Politikern und Mitgliedern der Administration, die sich zu Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft äussern dürfen, kommen allerdings wieder durch sehr verschiedene Anteile bei den einzelnen Programmen zu Stande: Die Werte schwanken zwischen knapp 10 Prozent bei TeleBielingue und fast 45 Prozent bei Léman Bleu. Eine ähnliche Schwankungsbreite zeigt sich auch bei den Anteilen an Privatpersonen, die zu gesellschaftlich relevanten Themen redaktionellen Raum bekommen: Während bei TeleTicino nur ein Sprecher eine Privatperson ist, also nur knapp 4 Prozent der Sprecher diesem Kontext zuzuordnen sind, kommen bei Telebasel fast 45 Prozent der Sprecher mit Meinungsäusserungen aus privatem Kontext. Das Nordwestschweizer Programm hat damit noch grössere Anteile an meinungsäussernden Privatpersonen im Programm als das nicht konzessionierte Programm von TeleZüri. Für die meinungsäussernden Sprecher gibt die Konzession keine konkreten Vorgaben bezüglich der Vielfalt. Ob allerdings fast die Hälfte der Meinungsträger Privatpersonen vermutlich in Strassenumfragen zu den einzelnen Themen befragt werden sollten und nicht die politischen Repräsentanten stärker in den Fokus gerückt werden sollten, kann hier nicht beantwortet werden. Zumindest erreicht eine solch starke Gewichtung der Privatpersonen sicherlich eine Nähe des Programms zum Zielpublikum.

Insgesamt wurden von 79 nicht tagesaktuellen Sendungen je eine Ausgabe untersucht und mit einem Steckbrief beschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 15 Prozent weniger. Die Programme scheinen sich – mit Ausnahme der frankophonen Programme – langsam zu verstetigen; die Anzahl an neuen Sendungen nimmt stark ab.

Pro Sender wurden zwischen null bis drei Sendungen (TVO: keine Sendung im Frühjahr sowie im Herbst; Tele1: je eine Sendung pro Stichprobe; TSO: eine Sendung im Frühjahr und zwei Sendungen im Herbst) respektive bis 9 Sendungen (TeleBasel: sechs Sendungen im Herbst und drei Sendungen im Frühjahr) mit einem Steckbrief beschrieben. Nachdem in den ersten Wellen der Erhebung hauptsächlich Talksendungen in die qualitative Analyse eingingen, zeigt sich inzwi-

schen ein ausgewogenes Bild bezüglich der Sendungsformate: Es kommen vermehrt Berichte, Reportagen, Dokumentationen sowie Magazinsendungen vor, die strukturelle Vielfalt der Programme scheint sich also zu verbessern.

Gesamthaft betrachtet zeigen die qualitativ analysierten Sendungen eine breite Themenabdeckung und verfügen häufig über einen Regionalbezug. Es kommen alle Aktualitätsstufen (tagesaktuell, wochenaktuell und nicht tagesaktuell) vor, die messbar sind. Allerdings konnten lediglich im weiteren Sinne tagesaktuelle Sendungen identifiziert werden.

7. Schlussfolgerung

Die Untersuchung zeigt auf, dass sich die regionalen Fernsehsender mit Leistungsauftrag zum einen in einem (stetigen) Wandel befinden, die Programme sich aber zum anderen auch langsam stabilisieren: Die stärkere Gebührenunterstützung führt in Einzelfällen zu einer Ausweitung und zu einer inhaltlichen Weiterentwicklung oder zumindest einer Aufrechterhaltung des Sendebetriebs. Auch inhaltlich scheinen sich die Sender stärker nach dem Leistungsauftrag zu richten und stärker die geforderten Inhalte zu fokussieren. Generell bedarf es aber weiterer Analysen, weil die Zeitreihe durch die Umstellung der Analysepraxis unterbrochen wurde. Gerade die zeitvergleichenden Untersuchungen ergeben aber die interessantesten Ergebnisse.

Im Detail unterscheiden sich die regionalen Angebote zum Teil sehr stark. Schon bei der tagesaktuellen Sendeleistung variieren die Leistungen stark. Zwar gibt es für die Fensterprogramme zeitliche Vorgaben aber nicht für die Gesamtprogrammangebote. Ob sich die Aufsichtsbehörde und damit auch die Gesellschaft mit weniger als 30 Minuten täglicher aktueller Sendezeit für Millionen eingesetzte Schweizer Franken zufrieden geben will, kann diskutiert werden. Um eine bessere Auslastung der Frequenzen zu bekommen, wäre es auch möglich, die Wiederholungsschleifen abzuschaffen zu Gunsten eines Internetangebots und einer Aufteilung der Frequenzen unter verschiedenen Regionalprogrammen. Letzteres ist aber vielleicht in Zeiten von digitalem Kabel und Swisscom-TV bereits überholt, da zumindest die Regionalprogramme der eigenen Sprachregion für viele empfangbar sind.

Für eine tiefere Analyse der thematischen Vielfalt wären weitere Stichproben ebenso hilfreich wie multimediale Vergleich zur selben Zeit. Dann ließen sich Themenüberschneidungen und Exklusivmaterial von Print, Online, Radio und TV separat betrachten und der Beitrag des regionalen Fernsehen mit Leistungsauftrag besser bewertet werden. Ähnliches gilt für die Akteurs- und Meinungsvielfalt.

Bezüglich der Aktualität und des Regionalbezugs kann man die untersuchten Fernsehprogramme positiv bewerten. Hier scheint durch die Analyse eine fundierte Datenbasis vorhanden zu sein. Spannend werden die Analysen der kommenden Jahre sein, weil sich die Frage stellt, inwiefern die drei Programme TeleBärn, TeleM1 und TeleZürich in Zukunft zusammenarbeiten werden, gehören Sie doch alle zum selben Konzern. Erste problematische Entwicklungen zeigen sich schon durch Übernahmen von z. B. *TalkTäglich* aus dem nicht konzessionierten Programm.

8. Literatur

- Allemann, Jessica; Fiechtner, Stephanie; Trebbe, Joachim (2010): Nahaufnahme. Die Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Ergebnisse der kontinuierlichen Programmanalyse 2009. Zürich/Chur: Rüegger Verlag.
- Baeva, Gergana & Kolb, Steffen (2013): Gebühren gleich Qualität? In: Kolb, Steffen; Baeva, Gergana & Schwotzer, Bertil (2013): Gebühren gleich Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur: Rüegger Verlag, 157-168.
- Baeva, Gergana & Schwotzer, Bertil (2013): Qualitätsmessung der regionalen Programme mit Leistungsauftrag. In: Kolb, Steffen/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil (Hrsg.): Gebühren = Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur, S. 76-98.
- BAKOM(2015): Übersicht private TV-Anbieter mit Leistungsauftrag. URL: http://www.bakom.admin.ch/themen/radio_tv/marktuebersicht/tv_lokal_regional/index.html?lang=de%20 (24.03.2015).
- BAKOM(2013a): Musterkonzession für Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Gebührenteil. Stand 2008. URL: http://www.bakom.admin.ch/themen/radio_tv/marktuebersicht/02006/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2YUq2Z6gpJCDd3t,e2ym162epYbg2c_jjKbNoKSn6A%20 (24.03.2015).
- BAKOM (2013b): Gemeldete TV-Programme: Tele Züri. URL: http://www.bakom.admin.ch/themen/radio_tv/marktuebersicht/gemeldete_tvprogramme/index.html?lang=de&OID=278%20 (24.03.2015).
- BAKOM (2013c): Regionale TV-Programme dürfen in der ganzen Schweiz verbreitet werden. URL: http://www.bakom.admin.ch/themen/radio_tv/00509/01188/04139/index.html?lang=de (24.03.2015).
- Blum, Roger; Skopljanac, Nena; Schäufele-Krnet, Daniela; Ranft, Noëmi (2003): Fernsehleistung und gesellschaftliche Kommunikation im Wandel. Eine Längsschnittanalyse der schweizerischen Fernsehprogramme. Bern (Schlussbericht im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Zukunft Schweiz“ des Schweizerischen Nationalfonds).
- Bonfadelli, Heinz; Boller, Boris; Schwarb, Ursula; Widmer, Jean (2003): Publizistische Vielfalt im Lokalbereich. Informationssendungen ausgewählter Radio- und Fernsehveranstalter im Vergleich. (Unveröffentlichter Schlussbericht im Auftrag des BAKOM).
- Fehr, Ada (2015): Vielfalt regionaler Kommunikationsleistungen von Fernsehen, Radio und Print im Raum Basel. In: Fiechtner, Stephanie & Trebbe, Joachim (Hrsg.): Über Grenzen hinweg. Fernsehberichterstattung in der Schweiz (im Druck).
- Graf, Barbara; Kradolfer, Edi (1997): Medienkonzentration und publizistischer Wettbewerb. Der Einfluss von Radio und Fernsehen auf den öffentlichen Diskurs am Beispiel Basel, Bern und Solothurn. Bern (Unveröffentlichter Schlussbericht im Auftrag des BAKOM).
- Kamber, Esther; Schranz, Mario; Imhof, Kurt (2002): Qualitätsmerkmale von Nachrichtenformaten als Elemente des Service Public. Ein Versuch zur Bestimmung publizistischer Leistungen im Kontext des neuen Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG). In: Medienwissenschaft Schweiz, 1/2002. S. 50-55.
- Kolb, Steffen (2015a): Qualität im Regionalfernsehen mit und ohne Leistungsauftrag im Großraum Zürich. In: Leonarz, Martina (Hrsg.): Wissenschaftliche und praktische Medienpolitik als politische Daueraufgabe. Baden-Baden: Nomos. S. 239-260.
- Kolb, Steffen (2015b): Vielfalt im Fernsehen. Eine komparative Studie zur Entwicklung von TV-Märkten in Westeuropa. Konstanz, UVK-Verlag.

- Kolb, Steffen (2010): Konkurrenz auf Kosten von öffentlichen Geldern? In: Medienheft.ch vom 3.12.2010: [http://www.medienheft.ch/index.php?id=14&no_cache=1&tx_ttnews \[tt_news\]=593&tx_ttnews\[backPid\]=7](http://www.medienheft.ch/index.php?id=14&no_cache=1&tx_ttnews [tt_news]=593&tx_ttnews[backPid]=7).
- Kolb, Steffen; Baeva, Gergana & Schwotzer, Bertil (2013): Gebühren gleich Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur: Rüegger Verlag.
- Kolb, Steffen & Durrer, Irène (2012): Auswahlverfahren in international bzw. interkulturell vergleichenden Studien. In: Stark, Birgit; Magin, Melanie; Jandura, Olaf & Maurer, Marcus (Hrsg.): Methodische Herausforderungen komparativer Forschungsansätze (Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft 8). Köln: Herbert von Halem Verlag, 115-137.
- Kolb, Steffen; Durrer, Irène & Baader, Raphael (2012): Qualität im Regionalfernsehen dank Gebührengeldern? Zusatzauswertung aus dem BAKOM-Projekt „Analyse der Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz“. In: Leonarz, Martina (Hrsg.): Im Auftrag des BAKOM. Aktuelle Studien zur Leistungsfähigkeit von Presse, Radio und Fernsehen in der Schweiz. Zürich: SwissGIS, 151-166.
- Kolb, Steffen; Durrer, Irène; Luzio, Elena & Schwotzer, Bertil (2010): Regionalfernsehen in der Schweiz. Abschlussbericht 2009-2010 für das Bundesamt für Kommunikation. Biel/Fribourg.
- Kolb, Steffen; Durrer, Irène & Schwotzer, Bertil (2011): Regionalfernsehen in der Schweiz. Abschlussbericht 2010-2011 für das Bundesamt für Kommunikation. Biel/Fribourg.
- Kolb, Steffen; Kust, Harald; Brutschi, Robin (2014): Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 5, Schlussbericht 2014. Basel/Fribourg. (auch in Französisch und Italienisch)
- Kolb, Steffen & Lüdi, Marc (2015): Wettbewerb im regionalen Fernsehen mit Gebührensубvention? In: Fiechtner, Stephanie & Trebbe, Joachim (Hrsg.): Über Grenzen hinweg. Fernsehbeurteilung in der Schweiz (im Druck).
- Kolb, Steffen & Schwotzer, Bertil (2011): Die Regionalfernsehsender in der Schweiz. Bestandsaufnahme und Struktur der Programme mit Leistungsauftrag. Zürich/Chur: Rüegger Verlag.
- Kolb, Steffen & Schwotzer, Bertil (2012): Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 3, Schlussbericht 2012. Fribourg.
- Kolb, Steffen; Schwotzer, Bertil; Fehr, Ada & Kust, Harald (2013): Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 4, Schlussbericht 2013. Fribourg.
- Lauf, Edmund & Peter, Jochen (2001): Die Codierung verschiedensprachiger Inhalte. Erhebungskonzepte und Gütemaße. In: Wirth, Werner & Lauf, Peter (Hrsg.): Inhaltsanalyse: Perspektiven, Probleme, Potentiale. Köln, S. 199-217.
- Publicom (2007): Programmwandel im schweizerischen Rundfunk. Vorstudie zu einer systematischen Beobachtung von Schweizer Radio- und Fernsehprogrammen. Kilchberg (Schlussbericht im Auftrag des BAKOM). URL: [http://www.bakom.ch/themen/radio_tv/01153/01156/02005/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpjCDeHt4g2ym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A-- \[25.2.2009\]](http://www.bakom.ch/themen/radio_tv/01153/01156/02005/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpjCDeHt4g2ym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A-- [25.2.2009]).
- Schwarb, Ursula (2007): Medienvielfalt und publizistische Leistung. 20 Jahre nach Einführung des lokalen Rundfunks in der Schweiz. Konstanz.
- Trebbe, Joachim; Baeva, Gergana; Schwotzer, Bertil; Kolb, Steffen & Kust, Harald (2008): Fernsehprogrammanalyse Schweiz. Methode, Durchführung, Ergebnisse. Zürich/Chur.

UVEK(2008a): Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil zugunsten der Tele Top AG. Bern, Artikel 6, Absatz 1. URL: http://www.bakom.admin.ch/rtv_files/219_2.pdf (24.03.2015).

UVEK(2008): Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil zugunsten der Canal 9. Bern, Artikel 6, Absatz 1. URL: http://www.bakom.admin.ch/rtv_files/56_2.pdf (24.03.2015).

UVEK (2008c): Concession pour une télévision régionale, assortie d'un mandat de prestations et donnant droit à une quote-part de la redevance pour Vaud Fribourg TV. Bern, Artikel 6. URL: http://www.bakom.admin.ch/rtv_files/300_2.pdf (24.03.2015).

UVEK (2008d): Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil zugunsten der Südostschweiz TV AG. Bern, Artikel 6, Absatz 1. URL: http://www.bakom.admin.ch/rtv_files/63_2.pdf (24.03.2015)

Anhang 1. Codebuch

I. Strukturanalyse

id_sdg ID der UE

Stichprobe+V1+V2d+laufende Sendungsnummer

Stichprobe

1	Herbst 2009
2	Frühjahr 2010
3	Herbst 2010
4	Frühjahr 2011
5	Herbst 2011
6	Frühjahr 2012
7	Herbst 2012
8	Frühjahr 2013
9	Herbst 2013
10	Frühjahr 2014
11	Herbst 2014

V1 Programm

11	Léman Bleu
12	la télé
13	Canal 9
14	Kanal 9
15	Canal Alpha
16	TeleBärn
17	TeleBilingue
18	Telebasel
19	Tele M1
20	Tele 1
24	Tele Top TG (inkl. überregional)
25	Tele Top SH (inkl. überregional)
29	Tele Top ZH (inkl. überregional)
26	Tele Ostschweiz (TVO)
27	TeleSüdostschweiz (TSO)
28	TeleTicino
30	TeleZüri

V2 Sendetag

V2a Jahr

V2b Monat

V2c Tag

V2d Wochentag

1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

V3a Sendungsbeginn (laut DVD-Laufzeit)

V3ahh Stunde
V3amin Minute
V3asek Sekunde

V3b Sendungsende (laut DVD-Laufzeit)

V3bhh Stunde
V3bmin Minute
V3bsek Sekunde

V4 Dauer der Sendung**V5 Titel der Sendung****V6 Coder****V8 Produktionsart**

1 Eigenproduktion ⇒ V9
4 Koproduktion mit Sender ⇒ V8a
5 Koproduktion mit Firma oder Organisation ⇒ V9
9 Nicht zu ermitteln ⇒ V9

V8a (Ko-)Produktionssender

11 Léman Bleu
12 la télé
13 Canal 9/Kanal 9
15 Canal Alpha
16 TeleBärn
17 TeleBilingue
18 Telebasel
19 Tele M1
20 Tele 1
22 Tele Top
26 TVO
27 TSO
28 TeleTicino
30 Mehrere Sender mit Leistungsauftrag
31 Mehrere Sender, davon mindestens einer ohne Leistungsauftrag
39 TeleZüri
40 Andere
99 Sonstiges

V9 Sendungsfrequenz (der Erstsending)

1-n Anzahl der Ausstrahlungen (Erstsendingen) pro Woche
14 Alle 14 Tage
30 Monatlich
67 Unregelmässig
90 Sondersending
99 Im ersten Codedurchgang nicht zu ermitteln

V10 Programmsparten

Nachrichtensendungen

- 11 Regionale Nachrichtensendung (thematisch universell)
- 12 Sub-Regionale Nachrichtensendung
- 13 Wetternachrichtensendung
- 14 Börsen- und Wirtschaftsnachrichtensendung

Fernsehpublizistische Programmteile

- 21 Magazinsendung
- 22 Reportage, Bericht, Dokumentation
- 23 Talksendung, Diskussion, Interview
- 24 Talk-Magazin (Magazin mit Talk-Teilen)
- 25 Veranstaltungstipps
- 26 Kochsendung
- 27 Talkformat als Nachrichtenrahmen
- 28 Schneehinweise, Schneebericht
- 29 Unkommentierte Berichterstattung
- 39 Sonstige Fernsehpublizistik

Sportsendung

- 15 Sportnachrichtensendung
- 41 Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht
- 42 Sportübertragung

- 99 Keine fernsehpublizistische Sendung

⇒ Ende der Codierung

II. Beitragsanalyse

Beitragstechnische Daten

id_bei ID des Beitrags

id_sdg+R1

R1 Laufende Beitragsnummer pro Sendungsteil

R2a Beginn des Beitrags (laut DVD-Laufzeit)

r2ahh Stunde
r2amin Minute
r2asek Sekunde

R2b Ende des Beitrags (laut DVD-Laufzeit)

r2bhh Stunde
r2bmin Minute
r2bsek Sekunde

R2c Dauer des Beitrags

Beitragsanalyse

R3 Beitragstyp

- | | | |
|---|--|----------------------|
| 1 | Thematisch klassifizierbarer Beitrag (mindestens drei Sekunden) | ⇒ Weiter |
| 5 | Werbebeitrag | ⇒ Weiter |
| | <u>Thematisch nicht klassifizierbar (länger als 15 Sek.):</u> | ⇒ Q3+Q5 |
| 2 | Unterhaltungsbeitrag, unterhaltende Einlage etc. | |
| 3 | Gewinnspiele, Votings, Mitmach-Aktionen | |
| 4 | Moderation, Vorspann/ Abspann, Themenüberblick, Programmwerbung etc. | |
| 8 | VOB-Ende | ⇒ Ende der Codierung |

R4 Kurzbezeichnung

Themenanalyse

R5 Themenanalyse: Basiscodierung

- | | | |
|----|--|--------|
| | <u>Politik- und Sachthemen</u> | |
| 11 | Politik und Verwaltung | ⇒ VT11 |
| 12 | Wirtschaft | ⇒ VT12 |
| 13 | Gesellschaft | ⇒ VT13 |
| | <u>Human-Touch-Themen</u> | |
| 31 | Prominente, Menschen, Emotionen | ⇒ VT31 |
| 32 | Verbrechen, Unfälle, Katastrophen | ⇒ VT32 |
| | <u>Ratgeberthemen</u> | |
| 41 | Verbraucher-/Konsumenten-/Anwenderthemen | ⇒ VT41 |
| 42 | Gesundheitsthemen | ⇒ VT42 |
| 43 | Servicethemen | ⇒ VT43 |
| 50 | <u>Sportthemen</u> | ⇒ VT50 |
| 70 | <u>Vermisstmeldung der Polizei</u> | ⇒ R6 |

VT11 Politik und Verwaltung

⇒ R6

Politik und Verwaltung übergreifend

- 00 Übergreifend, quer (= Schweiz + International ohne Schweiz)
- 01 Historische Betrachtungen (z.B. im Parlament vor 10 Jahren)

Schweizer Politik/Verwaltung

- 10 Politiker, Parteien, politische Institutionen, Parteipolitik
- 20 Wahlen, Abstimmungen, Referenden
 - Politikfelder
- 30 Übergreifend, quer
- 31 Innenpolitik, Sicherheitspolitik, Justizpolitik
- 32 Sozialpolitik
- 33 Wirtschaftspolitik, Finanzen, Steuern
- 34 Bildungspolitik, Wissenschafts- und Forschungspolitik, Kulturpolitik
- 35 Umwelt-, Verkehrs-, Energie-, Kommunikations-, Infrastrukturpolitik
- 39 Ein sonstiges innenpolitisches Politikfeld
- 40 Politik der Schweiz mit europäischem Land/europ. Ländern (+ggf. andere Länder)
- 50 Sonstige Aussenpolitik der Schweiz

Internationale Politik (ohne Politik der Schweiz)

- 60 Innenpolitik eines anderen Landes
- 70 Bi-/multilaterale, internationale Politik (2-n Länder)
- 80 Internationale Politik im Organisationen-Kontext (EU, NATO, UNO, G7 etc.)

VT12 Wirtschaft

⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 2 Daten, Aspekte, Probleme
- 3 Lohnverhandlungen/Lohnabschlüsse; GAV; Streik
- 4 Berichterstattung über einzelne Branchen, Unternehmen oder Personalien
- 5 Arbeitswelt
- 6 Infrastruktur, Städtebau
- 7 Börsenberichterstattung mit Erklärungen
- 9 Sonstiges

VT13 Gesellschaft

⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
 - Bildung, Wissenschaft, Forschung
- 10 Übergreifend, quer, Sonstiges
- 11 Bildungseinrichtungen und -systeme
- 12 Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, neue Technologien
- 13 Raumfahrt, Weltall
- 14 Alltagstechnik, technische und naturwissenschaftliche Erklärung (Populärwissenschaft)
- 20 Kirche, Religion
 - Kultur
- 30 Übergreifend, quer, Sonstiges
- 31 Alltagskultur 1: Gesellschaftliches und alltägliches Leben, Einzelstories
- 32 Alltagskultur 2: Traditionen, Bräuche etc.
- 33 Literatur und Bühnenkunst: Theater, Zirkus, Comedy, Kabarett, Variété, Tanz
- 34 E-Musik: Klassik, Oper, Ballett
- 35 M-/U-Musik: Operette, Musical, Jazz, Chanson, Pop, Rock etc.
- 36 Bildende (schöne) Künste: Grafik, Malerei, Skulptur, Installation
- 37 Angewandte Künste: Architektur, Kunsthandwerk, Design, Mode
- 38 Film und Fernsehen: Spielfilm, Kunstfilm, Dokumentation, Serie
- 39 Andere Massenmedien (Presse, Radio, Internet), Computerspiele, Journalismus
- 40 Soziales, Gesellschaftliche Werte und Normen

- 50 Umwelt, Natur, Mensch, Mitwelt, Ökologisches System, Biologie, Geologie
- 60 Sport
- 70 Medizin, Gesundheit, Rettungsdienste
- 80 Verkehr, Infrastruktur
- 99 Sonstiges

VT31 Human-Touch-Themen I: Prominente, Menschen, Emotionen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
Personality / Privates / Emotionen
- 1 Personality 1: Prominenz
- 2 Personality 2: Normalbürger
Eyecatcher-Themen
- 3 Trends, Lifestyle, „In/Out“
- 4 Sexualität, Erotik
- 5 Tiergeschichten
- 6 Kuriositäten allgemein, Besonderes
- 9 Sonstiges

VT32 Human-Touch-Themen II: Verbrechen, Unfälle Katastrophen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Kriminalität, Verbrechen, Verkehrsvergehen
- 2 Unfälle, Brände
- 3 Naturkatastrophen
- 4 Wirtschaftskriminalität
- 5 Grossunglück
- 6 Epidemie
- 7 Humanitäres Leid durch kriegerische Auseinandersetzungen
- 9 Sonstiges

VT41 Ratgeber: Verbraucher-/Konsumenten-/Anwenderthemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Wirtschaft, Soziales, Finanzen, Recht
- 2 Auto, Verkehr
- 3 Reisen, Urlaub
- 4 Haus, Garten
- 5 Kochen, Rezepte
- 6 Informations- und Unterhaltungstechnologie, Telekommunikationstechnologie
- 7 Mode, Frisuren, Kosmetik aus modischen Gründen
- 8 Kulturelle Veranstaltungen
- 9 Sonstiges

VT42 Ratgeber: Gesundheitsthemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Ernährung, Gesundheit, Medizin
- 2 Fitness
- 4 Psychologie, Kindererziehung
- 5 Esoterik, Astrologie
- 6 Körperpflege, Kosmetik aus medizinischen Gründen
- 9 Sonstiges

VT43 Servicethemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Wetter
- 2 Verkehr, Staumeldungen ohne Radarmeldungen
- 3 Radarwarnungen (auch inkl. Verkehrs- und Staumeldungen)
- 4 Gewinnzahlen, Lotterie
- 5 Internet-Hinweis, Hinweis auf Servicetelefon, Videotext, Faxabruf, Postzusendung etc.
- 6 Veranstaltungshinweise, Termine
- 7 Börsendaten
- 9 Sonstiges

VT50 Sportthemen ⇒ R6

- 11 Fussball
- 12 Tennis
- 13 Boxen
- 14 Basketball
- 15 Motorsport
- 16 Eishockey
- 17 Radsport
- 18 Unihockey
- 19 Handball
- 20 Volleyball
- 21 Alpine Winter-Sportarten (Ski, Snowboard)
- 22 Nordische Wintersportarten (Langlauf, Springen)
- 23 Sonstiger Wintersport (Biathlon, Bob, Rodel, Skeleton, Curling)
- 30 Verschiedene Sportarten (übergreifend, quer)
- 99 Sonstige Sportart

Regionalbezüge

R6 Regionalbezug des Ereignisortes

- 0 Kein Ereignisort genannt
- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 22 Ausland
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnnn Code – siehe Gemeindefliste

R7 Regionalbezug des Themas

- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 22 Ausland, international
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnnn Code – siehe Gemeindefliste

R8 Themenkonkretisierung auf kleinere regionale Einheit

- 0 Keine Themenkonkretisierung in dem Beitrag
- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnnn Code – siehe Gemeindefliste

Qualitätsvariablen

Q1 Aktualität/Beitragsanlass

- 0 Nicht tages- oder wochenaktuell, Beitrag ohne Anlass
- 1 Heute
- 2 Gestern
- 3 Morgen
- 4 Innerhalb +/- einer Woche
- 5 Tagesaktuell im weiten Sinne
- 9 Unklarer Beitragsanlass

Q2a 1. Journalistische Darstellungsform in UE

- 1 Sprechernachricht
- 2 Nachricht im Film („NIF“)
- 3 Film-Beitrag
- 4 Reportage, Dokumentation
- 5 Schalte/Aufsager/Reporter vor Ort (ggf. mit Interview)
- 6 Interview, Talk (im Studio, in Schalte, Telefoninterview)
- 7 Eigenständige Moderation
- 8 Wetterbericht, Wettermoderation
- 9 Sonstiges

Q2b 2. Journalistische Darstellungsform in UE

- 0 Trifft nicht zu/UE besteht nur aus einer journalistische Darstellungsform
- 1-9 Analog zu Q2a

[Q3] Sprache des Beitrags

- Q3a Hochdeutsch**
- Q3b Schweizerdeutsch**
- Q3c Französisch**
- Q3d Italienisch**
- Q3e Dialekte der italienischsprachigen Schweiz**
- Q3f Rätoromanisch**
- Q3g Englisch**
- Q3h Sonstiges**

Für Q3a-h gilt:

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Gesprochen
- 2 Untertitel
- 3 Gesprochen und Untertitel

Q4 Experte im Beitrag

- 0 Kommt nicht vor
- 1 Experte kommt im O-Ton zu Wort

Q5 Technische Pannen

- 0 Keine Pannen
- 1 Beitrag hat technische Fehler
- 2 Beitrag hat handwerkliche Fehler
- 3 Beitrag hat Moderationsfehler
- 4 Kombination aus 1,2 oder 3

Q6 Meinungsvielfalt/Andere Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

- 0 Keine Meinung
- 1 Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor
- 2 Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor

bemerk Bemerkungen zur Beitragsanalyse

III. Akteurs- und Meinungsanalyse

id_akt ID des Akteurs-UE

id_bei+A1

A1 Akteursnummer

- 0 Kein Akteur
- 1-n Akteursnummer

A2 Akteurstyp

- 1 Einzelperson
- 2 Gruppe von Einzelpersonen
- 3 Kollektiver Akteur, Institution

A3 Gesellschaftlicher Kontext/Thematisierte Rolle

Politik

- 10 Übergreifend, quer
- 11 International, Ausland, EU-Ebene
- 12 Bundesebene
- 13 Kantonebene
- 14 Gemeindeebene
- 19 Sonstige, unklar

Verwaltung (Behörden/Departemente/Ämter)

- 20 Übergreifend, quer
- 21 Ausländische Verwaltung
- 22 Bundesebene
- 23 Kantonebene
- 24 Gemeindeebene
- 29 Sonstige, unklar

Armee, Heer

Judikative, Polizei

- 40 Übergreifend, quer
- 41 Justiz, Gericht, Anwalt
- 42 Polizei
- 49 Sonstige, unklar

Wirtschaft übergreifend

- 50 Übergreifend, quer, unklar

Wirtschaft: Arbeitgeber/Selbstständige/Sprecher/Repräsentanten

- 60 Übergreifend, quer
- 61 Finanzsektor (Banken, Versicherungen)
- 62 Agrarsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
- 63 Industrie und Handwerk
- 64 Dienstleistungssektor
- 69 Sonstige, unklar

Wirtschaft: Arbeitnehmer

- 70 Übergreifend, quer
- 71 Finanzsektor (Banken, Versicherungen)
- 72 Agrarsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
- 73 Industrie und Handwerk
- 74 Dienstleistungssektor
- 79 Sonstige, unklar

Zivilgesellschaft

- 80 Übergreifend, quer
- 81 Politisch motivierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 82 Sozial engagierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 83 Im Umwelt-/Naturschutzbereich engagierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 84 Sport-, Kultur- und Freizeitvereine, Bürgergruppen, Verbände etc.
- 89 Sonstige, unklar

150 Stiftungen

Kirche/Religion

Schule/Bildung/Erziehung/Forschung/Wissenschaft

- 100 Übergreifend, quer
- 101 Verwaltung (von Bildungsinstitutionen) und Lehrende, Wissenschaftler, Forscher
- 102 Lernende (Schüler, Studenten etc.)
- 109 Sonstige, unklar

Gesundheitssektor

- 110 Übergreifend, quer
- 111 Krankenkasse
- 112 Spital
- 113 Ärzte, Apotheker
- 114 Patientenvertreter
- 115 Rettungsdienste, Feuerwehr
- 119 Sonstige, unklar

Kultur

- 120 Übergreifend, quer
- 121 Bibliothek
- 122 Literatur und Bühnenkunst: Theater, Zirkus, Comedy, Kabarett, Variete
- 123 E-Musik: Klassik, Oper, Ballett
- 124 M-/U-Musik: Operette, Musical, Jazz, Chanson, Pop, Rock etc.
- 125 Bildende (schöne) Künste: Grafik, Malerei, Skulptur, Installation
- 126 Angewandte Künste: Architektur, Kunsthandwerk, Design, Mode
- 127 Kino, und Film
- 128 Massenmedien (Fernsehen, Presse, Radio, Internet), Computerspiele, Journalismus
- 129 Sonstige, unklar

Sport

- 140 Übergreifend, quer
- 141 **Funktionär**
- 142 **Sportler, Trainer**, Schiedsrichter
- 149 **Sonstige, unklar**

199 Privatpersonen

200 Prominente

A4 Parteimitgliedschaft (NUR Schweizer Parteien)

- 0 Keine Schweizer Partei angegeben.
- 11 SVP / UDC /UDC
- 12 SP / PS / PS
- 13 CVP / PDC / PPD
- 14 FDP / PRD / PLR / LDP
- 15 Grüne / GAL / Les verts / I Verdi
- 16 Grünliberale / VL
- 17 BDP / PBD
- 18 Lega dei Ticinesi
- 19 EDU
- 20 EVP
- 21 PdAS
- 22 CSP
- 23 MCG

29 Sonstige Schweizer Partei

A5 Regionalbezug des Akteurs

0 Kein Regionalbezug genannt
10 Konzessionsgebiet allgemein
11 Schweiz
22 Ausland
99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
nnnnn Code – siehe Gemeindefliste

[A6] Auftreten

A6a Akteur mit O-Ton

0 Nein
1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE O-Töne sprechen

A6b Akteur wird direkt/indirekt zitiert

0 Nein
1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE direkt oder indirekt zitiert werden

A7 Akteur(e)

Alphanumerische Erfassung der erfassten Person/Gruppe/Institution

M1 Geäusserte Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

0 Nein
1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE eine (oder mehrere) Meinung(en) zum Schwerpunktthema des Beitrags äussern

M2 Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

Alphanumerische Erfassung der Meinung

Anmerk Anmerkungen zur Akteurs- und Meinungsanalyse

Anhang 2. Leitfaden

SENDER
SENDUNGSTITEL
Ausstrahlungsdatum, Ausstrahlungszeit (von – bis)
Sprache(n)
Sendungsfrequenz, wie oft läuft die Sendung (in Worten: z. B. monatlich)?
Programmsparte (V10 nach CB/CE; in Worten und Code)
Themenbereich: Welche Themen kommen in der analysierten Sendung vor? (Stichworte zur Beschreibung plus Themenzuordnung R5 inkl. VT nach CB/CE) Welche journalistische Darstellungsform wird dabei angewendet? Bei jedem Thema in Klammer die Darstellungsform(en) angeben (Variable Q2a/b nach CB/CE; in Worten und Code).
Thema 1 (Darstellungsform XY) Thema 2 (Darstellungsform XX) ...
Aktualität: Ist Aktualität gegeben? Weist die Sendung insgesamt Aktualität auf? Falls ja, tagesaktuell, wochenaktuell? (themenspezifisch!; Variable Q1 nach CB/CE; in Worten)
Thema 1: Thema 2: ...
Akteure: Beschreiben Sie alle Akteure, die zu Wort (O-Ton) kommen. Funktion, regionale Herkunft etc. [Stichworte plus Variablen A3 (in Code) und A5 (in Worten und Code) nach CB/CE/Gemeindeliste]

Regionalbezug

Wie kommt ein Regionalbezug zu Stande? Wie schafft es die Sendung, einen Regionalbezug zum Konzessionsgebiet herzustellen? (Variablen R6, R7, R8 und A5 nach CB/CE)

Bitte geben Sie die erwähnten Orte (in Worten und Code nach Gemeindefliste) an.

Anmerkungen: